



Foto: Pia Neuenschwander

Eine Kirche für das Quartier

Reformierte und katholische Kirchen stehen im Berner Nordquartier nahe beieinander. Die Zusammenarbeit ist schon jetzt sehr eng. Im Prozess «Ökumene Bern-Nord» wird diese Zusammenarbeit aktuell intensiviert. Die drei Kirchgemeinden haben sich das Ziel gesetzt, zu einer ökumenischen Gemeinschaft zu werden und in Zukunft als eine Kirche aufzutreten und zu handeln. In fünf Jahren sollen sämtliche Angebote ökumenisch gedacht und gestaltet werden. Ein ambitioniertes Unterfangen.

Im Gespräch mit dem «pfarrblatt» erzählen der reformierte Johannespfarrer Jürg Liechti-Möri, die Kirchgemeinderätin Patricia Stucky und der Gemeindeleiter Manfred Ruch von der katholischen Marienpfarre über ihre Erfahrungen im ökumenischen Zusammenwachsen. Sie erzählen davon, wie alles begann, von den Hindernissen und ihren Wünschen.

Als übrigens die Marienglocken 1936 über die Kornhausbrücke transportiert wurden, läuteten die Glocken der reformierten Johanneskirche zur Begrüssung. Man hat also von Anfang an schon sehr viel aufeinander gehört. kr

Lesen Sie weiter auf **Seite 2**

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 Region Oberland grüner Teil ab Seite 28

**Nicht in Organisationen, nicht in Dogmen,
nicht in Liturgien, nicht in frommen Herzen
wird die Einheit der Kirche bestehen, sondern
im Wort Gottes, in der Stimme Jesu Christi.**

Dietrich Bonhoeffer


Jürg Liechi-Möri

Pfarrer
Kirchgemeinde Bern-Johannes


Manfred Ruch

Gemeindeleiter
Pfarrei St. Marien Bern

Fortsetzung von Seite 1

Die Ausgangslage

Manfred Ruch (MR): Wir hatten schon früher mit allen Teams der Kirchen im Berner Nordquartier gemeinsame Sitzungen. Da machten wir jeweils eine Auslegeordnung, was ökumenisch gemacht wird, was man noch mehr gemeinsam machen könnte, was man besser weiterhin allein macht. Plötzlich warf jemand ein, dass wir doch besser nicht vom Einzelnen ausgehen, sondern das Ganze in den Blick nehmen sollten. Bei allen neuen Projekten wird seither geprüft, ob man das nicht ökumenisch machen könnte. Um ein Bild zu gebrauchen: Vorher wohnten drei Parteien in drei verschiedenen Wohnungen, hin und wieder beschliessen sie, einander zu besuchen. Das Neue ist nun, dass wir gemeinsam in einer Wohngemeinschaft leben. Die Regel ist also immer ökumenisch und das Ausserordentliche ist konfessionell getrennt. Ich glaube nicht mehr daran, dass die kleinen Schritte zu einer Einheit führen. Das hoffen wir doch seit 50 Jahren.

Patricia Stucky (PS): Hier im Nordquartier sind viele Familien bikonfessionell. In den unteren Primarklassen gibt es konfessionell getrennten Religionsunterricht. Eine solche konfessionelle Trennung war im Nordquartier schon immer künstlich. Die Haltung, dass man gemeinsam unterwegs ist, die kommt hier bei den Menschen stark zum Ausdruck. Als ich Mitglied im Kirchgemeinderat wurde, war von

dieser ökumenischen Bewegung bereits sehr viel zu spüren.

Jürg Liechi-Möri (JLM): Es ist jetzt der ideale Zeitpunkt für ein solches Projekt. Biblisch gesprochen der Kairos. Jetzt oder nie. Die Zeitumstände spielen uns in die Hände. Auf reformierter wie auf katholischer Seite sind die Kirchgemeinden seit Jahren daran, sich zu reorganisieren. Es muss gespart werden. Stellen wurden gestrichen, Kirchen geschlossen. Der angedachte Zusammenschluss eröffnet auf einmal ganz neue Perspektiven. Statt abzubauen und den eigenen Untergang zu verwalten und möglichst hinauszuzögern, können wir etwas ganz Neues aufbauen. Das ist faszinierend und motivierend.

Der Prozess

PS: Sobald man bei den Menschen, die hier leben, anfängt und beginnt, bei ihnen nachzufragen und gemeinsam darüber nachzudenken, wie und wo man zusammenkommen will, und so beginnt, zusammen zu gestalten: da läuft der Prozess richtig gut. Da ist viel Freude und Drive vorhanden. Bei uns gibt es drei etablierte Gemeinden, aber nun lassen wir uns darauf ein, von den Menschen auszugehen, und haben begonnen, gemeinsam etwas Neues zu «bauen» und uns zu überlegen, wie wir das machen wollen: da wird auf einmal ein «Feuer» spürbar. All die Schwierigkeiten, wer sich anpassen muss und wer das oder jenes nicht mehr machen kann, treten dann komplett in den Hintergrund.

JLM: Also dort, wo es gelingt, die Verlustängste wegzulegen. Diese sind natürlich auch da. Jeder hat sein Gärtlein, also gibt es in diesem Prozess auch Momente, wo man sein Gärtlein verteidigt. Wo es aber gelingt, diese Gedanken wegzulegen, das Fenster zu öffnen und frische Luft hineinzulassen, da merkt man plötzlich, dass es tolle Möglichkeiten gibt.

In der Fachgruppe Religionsunterricht gab es solche Momente. Wir sind stolz auf unseren Unterricht. Der ist gut, und ich gebe gerne Unterricht. Aber mit den Jahren entwickelt man einen bestimmten Rhythmus, dann ist es faszinierend, über gewisse Punkte ganz neu nachzudenken. Man wird dann innovativ, wie man es sonst nie hätte sein können, weil die Zeit fehlte. Ich werde beispielsweise mit dem katholischen Bussakrament konfrontiert, frage nach, worum es da geht, und komme zum Schluss: das ist ein wertvolles Element. Die katholische Seite merkt vielleicht, dass sie das zu früh im Unterricht thematisiert und besser später einbringen sollte.

MR: Wenn wir den Religionsunterricht gemeinsam neu planen, dann merken wir, was wir vom Eigenen behalten wollen, was wir als wertvoll erachten. Vorher schaut man sich das gar nicht an. Wir haben bislang eine selektive Ökumene, wo wir nur das ökumenisch machen, was keine Schwierigkeiten bereitet. Überall dort, wo sich Unklarheiten ergeben – beispielsweise bei den Sakramenten oder der Dogmatik – macht man einen grossen Bogen. Wir haben bisher nicht darüber nachgedacht, wie man die Vorbereitung zur Erstkommunion gemeinsam mit den Reformierten durchfüh-

ren könnte. Das kann man ja mal andenken. Auch die Konfirmation und die Firmung. Wie könnte man das zusammen feiern? Da sind wir jetzt dran, neue Wege zu gehen.

Ein Knackpunkt

JLM: Im grossen kompletten Zusammenschluss hätte ich persönlich schon meine Probleme. Die Ämterfrage ist letztlich eine Schwierigkeit, also das katholische Verständnis des Priesteramtes. An der Basis gibt es aber keine unüberwindbaren Hindernisse.

MR: Man hat sich ja selbst in der Eucharistie angenähert. An die Präsenz von Christus glauben beide, auch an die Wandlung, wobei die Reformierten mehr die Verwandlung der Menschen betonen als die Verwandlung des Brotes. Das tut uns Katholiken auch gut, wir glauben eigentlich dasselbe, wir haben uns historisch aber sehr auf das Brot konzentriert. Wir haben hier also sehr gute Ansätze. Der Knackpunkt ist dann tatsächlich das Amt. Wenn eine Kirche nicht im katholischen Sinn gültig geweihte Priester hat, kann eine Eucharistie nicht gefeiert werden. Da gibt es für uns offene Fragen, da müssen wir einen Weg finden.

Das Ziel

MR: Wir möchten eine Gemeinschaft sein, die Kirche ist für das Quartier. Wir gaben der Marienpfarrei schon früher das Profil «ökumenisch im Quartier». Eine Kirche den und für die Leute, möglichst nahe und vernetzt, miteinander und mit anderen Institutionen. Mit den reformierten Schwestergemeinden haben wir schon lange zusammengearbeitet. Mit dem Projekt Ökumene Bern-Nord wollen wir nun

Hinweis

Am 25. Mai findet das nächste Hearing der Ökumene Bern-Nord statt, 14.00 bis 17.00 im Kirchgemeindehaus Marien. Eine breite Palette von Ideen zur Zukunft der Kirche im Quartier wird vorgestellt: Wie wird der Unterricht/KUW organisiert, wie feiern wir Gottesdienst, wie sehen die Angebote aus für Kinder, Jugendliche und Familien, für die Senior*innen, wie kommunizieren wir als Kirche, wie sind wir präsent im Quartier? Das Hearing ist öffentlich. Kommen Sie, orientieren Sie sich, diskutieren Sie mit!



Patricia Stucky

Vizepräsidentin Kirchgemeinderat St. Marien Bern, Ressort Soziales und Pastorales

Fotos: Pia Neuenschwander

einen Schritt weiter gehen. Wir wollen als eine Kirche, mit einer Adresse, für die Menschen im Quartier da sein. Nicht nur als feiernde Gottesdienstgemeinde für Mitglieder, sondern auch als Gemeinde, die ein Quartierfest feiert, die Räume zur Verfügung stellt und so weiter. Ein Player in dieser ganzen Quartierlandschaft zugunsten einer guten Lebensqualität.

JLM: Wir wollen in fünf Jahren eine Kirche sein, die alles zusammen feiert, die alle Gottesdienste gemeinsam feiert; der Unterricht findet gemeinsam statt, von A bis Z sind wir gemeinsam unterwegs. Wir haben dann eine Identität, nicht katholisch oder reformiert, sondern: Wir gehören zur Maria-Johannes-Markus-Gemeinde. Zugegeben, den Namen müssen wir noch optimieren.

PS: Ich sehe Familien und Nachbarschaften, die endlich ganz selbstverständlich zusammen an den verschiedenen Angeboten teilnehmen können. Ich sehe eine Gemeinschaft, wo die Trennung nach Konfession keine Rolle mehr spielt. Die Kinder können miteinander, mit ihren Klassenspännli, Freundinnen und Freunden am Religionsunterricht teilnehmen und werden nicht getrennt. Es gibt Kirchen mit den verschiedensten Angeboten, diakonisch und vielfältig.

Die Umsetzung

PS: Es gibt nun sogenannte Hearings, Veranstaltungen, wo die Ideen öffentlich diskutiert werden. Alle sind eingeladen, mitzudenken, mitzuwirken. Wir möchten möglichst viele

Menschen dabei haben, die das Angedachte zu ihrem Projekt machen. Die Menschen haben Wünsche und gute Ideen. Es soll allen offenstehen, bei diesem Projekt mitzumachen.

MR: Es braucht die Zustimmung der verschiedenen Kirchgemeinderäte, und es braucht die breite Abstützung bei den Menschen. Am 25. Mai ist das nächste Hearing geplant. Da werden wir verschiedene Bereiche wie Gottesdienst, Religionsunterricht, Diakonie, Kinder- und Jugendarbeit präsentieren. Wir hoffen, dass Menschen kommen, die Kinder im Schulalter haben und ihre Rückmeldungen geben, ob sie sich das so vorstellen könnten. Wir probieren ein Bild einer künftigen Kirchgemeinde zu entwerfen. Daneben braucht es natürlich das Wohlwollen oder zumindest das Gewährenlassen des Bischofs. Meine Hoffnung ist, dass es auch da Feuer fängt. Das Beste wäre, wenn unser Projekt als Aufbruchsignal gedeutet werden könnte, in einer Zeit, die alles andere als Wachstum und Aufbruch für die Kirche bedeutet.

JLM: Beide Kirchen sind in einer Krise, in beiden Kirchen gibt es aber vieles, das lebt, an dem festzuhalten sich lohnt. Im optimalen Fall stärken sich die aufbauenden Kräfte in diesem ökumenischen Prozess gegenseitig und geben ein starkes Zeichen von kirchlicher Präsenz im Quartier. Wichtig aber ist, dass das Projekt und die Umsetzung nicht nur von uns Mitarbeitenden getragen wird, sondern dass möglichst viele sich einmischen und mitdenken.

Aufgezeichnet
von Andreas Krummenacher

«Die gesungenen Gebete bringen mich in Fluss»

Die Gesänge der Communauté von Taizé werden weltweit gesungen. Agnes Komárek und Dora Hürlimann berichten, warum sie regelmässig am Taizégebet im ökumenischen Zentrum in Kehrsatz teilnehmen bzw. es freiwillig mittragen.

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander

«pfarrblatt»: Bei Taizé-Feiern liegt der Fokus auf Gesängen, Gebeten und Textimpulsen, es gibt keine Predigt. In Kehrsatz werden die Taizélieder auf der Gitarre begleitet. Singsen die Leute trotzdem mit?

Dora Hürlimann (DH): Ja, sie kommen meist wegen des Singens, und wir füllen den Raum oft mehrstimmig. Die Texte und Melodien begleiten mich dann durch den Alltag.

Agnes Komárek (AK): Die Strophen werden oft wiederholt und dabei immer sicherer. Das vertieft die Texte sehr schön.

Wie bauen Sie Ihre Taizé-Feiern auf?

DH: Die Gesänge machen mindestens drei Viertel der Feiern aus. Als Text wähle ich das Evangelium, die Lesung des Tages oder das Tagesgebet. So setzen wir uns oft mit weniger bekannten Texten auseinander, die wir mit den Fürbitten individuell vortragen.

Wo Worte und Gedanken aufhören, wird man ruhig. Man kann sich auf Gott ausrichten, danken, bitten, loben oder hoffen.

DH: Ja, Stille ist wichtig. Ich verzichte darauf, die Lieder anzukündigen, und gebe allen Teilnehmenden einen ausgedruckten Ablauf. Nach dem Evangelium halten wir fünf Minuten Stille. Das lässt Raum für Gedanken und führt oft zu spannendem Austausch, wenn wir danach gemeinsam Tee trinken.



Ökumenisches Taizégebet: Gemeinsames pflegen.

Wie nehmen Sie Taizégebete im Vergleich zu Gottesdiensten wahr?

AK: Die persönlich formulierten Fürbitten sind anders. Das viele, lange Singen ist ein berührendes Eingebettet-sein in gesungene Gebete. Zugleich bin ich so aktiver als in einem traditionellen Gottesdienst. Das bringt mich in Fluss.

DH: Aus dem Gottesdienst vertraut sind Vaterunser, Fürbitten und Segen. Durch das gemeinsame Singen im Taizégebet sind wir eins, das gibt noch mehr Gemeinschaft.

Wie sind die Taizé-Feiern in Ihrem «Öki» entstanden?

DH: Die Idee dazu entstand, als die Katholik*innen 2014 eingeladen wurden, ihre Bedürfnisse ans «Öki» zu äussern. Ökumenische Taizé-Andachten wurden genannt und begrüsst. Daraufhin fragte unsere Pastoralassistentin an, wer bei Taizé-Andachten mit von der Partie wäre. Weil ich Taizé-Lieder kannte, habe ich mich gemeldet. Wir waren damals zu fünft.

Wer nimmt an den Taizé-Feiern teil?

DH: Wir sind eine kleine Gruppe. Ich spreche Menschen an, von denen ich weiss, dass sie gerne singen, oder die ich im Gottesdienst antreffe und noch nicht kenne. Einige informiere ich per Mail, so vergessen sie den Termin nicht. Das wird geschätzt. Leider kennen wir uns im Dorf aber nicht so gut, als dass wir wüssten, wer an meditativem Gesang interessiert ist. Dass jemand aufgrund der Ausschreibung kommt, ist selten. Neue kommen eher, wenn ich den direkten Kontakt gesucht habe.

Wären die Taizégebete ohne Freiwillige wie Sie möglich?

DH: Am Anfang haben wir einander geholfen, den Raum einzurichten. Als die Taizégebete kurz vor dem Aus standen, weil zu wenig Menschen teilnahmen, habe ich deren Organisation von der Pastoralassistentin übernommen. Ich lege die Daten fest, plane den Ablauf und richte den Raum der Stille ein. Es scheint schon so, dass es nicht rentiert, angestellte Theolog*innen dafür einzusetzen.

Warum engagieren Sie sich fürs Taizégebet?

DH: Das meditative, singende Beten und die Ökumene sind mir wichtig. Es liegt mir am Herzen, Gemeinsames zu pflegen statt Trennendes zu betonen. Manchmal hören wir einander auch einfach zu und teilen Sorgen und Freuden.

1942 gründete der Schweizer Theologe Roger Schutz den ersten ökumenischen Männerorden, die Communauté von Taizé. Bekannt ist diese internationale Gemeinschaft heute auch dank den Taizé-Jugendtreffen, zu denen jährlich Zehntausende kommen.

Taizé-Feiern im Kanton Bern:
www.kathbern.ch/taize

Kunst und Kirche

Eine posthume Atelierausstellung des Künstlers Walter Loosli im August 2018 gab den Anlass, ein paar überfällige Gedanken zu diesem Thema festzuhalten. Diese Notiz passt zum Hinweis auf ein Gespräch zwischen einer Kuratorin und einem Theologen («pfarrblatt» Nr. 6: Das darf man zeigen). Das Motiv ist ein ähnliches: die Frage nach Vereinnahmungen, Reibungsflächen, Nähe und Distanz zwischen Religion und Kunst.

Autor: Sandro Fischli



Konkrete Schweizer Kunst. Christi Opfertod und Auferstehung. Glasfenster von Walter Loosli in der Kirche Schlosswil.

Walter Loosli und Max Hunziker – um nur zwei der bekanntesten zeitgenössischen Künstler mit Werken in Kirchen zu nennen – werden meines Erachtens oft zu sehr auf die Bedeutung reduziert, erbauliche Werke zur Vertiefung des christlichen Glaubens geschaffen zu haben, auch wenn ihnen das mit ihrer Kunst gelingt.

Aber es käme wohl niemandem in den Sinn, Leonardo da Vinci oder Michelangelo als christliche Erbauungskünstler zu interpretieren, nur weil uns der eine mit einem überwältigenden Bild des Abendmahls und der andere mit einer ergreifenden Skulptur der Pietà in Erinnerung bleiben. Sie waren in erster Linie

einfach Künstler. Auch Paul Klee könnte mit seinen vielen Engelbildern wohl nur schwer als christlicher Erbauungskünstler interpretiert werden. Und Marc Chagall dürfte auch nie ausschliesslich als jüdisch-messianischer Künstler vereinnahmt werden.

Kunst ist zuallererst ein Wert, ein Selbstwert. Wenn Kunst dann eine religiöse Empfindung bewirkt, so ist das, überpointiert gesagt ein Surplus, ein Mehrwert oder bloss ein Nebenprodukt. Es ist ähnlich wie mit politischer Kunst – die

nicht von vornherein, weil sie mit einer guten Intention geschaffen wird, bereits schon gut ist. Es gibt nur gute oder weniger gute bis schlechte Kunst. Wenn es guter Kunst gelingt, politische oder religiöse Inhalte zu transportieren, umso besser. Wenn nicht, auch gut. Eine Kantate von Bach oder der Isenheimer Altar von Matthias Grünewald kann auch Agnostiker*innen ergreifen.

Gerhard Richter mit seinen Glasfenstern im Kölner Dom und Sigmar Polke mit den Fenstern im Zürcher Grossmünster fielen zeitlebens nicht durch Kirchnähe auf. Richters Fenster sind rein geometrisch-abstrakt, vermeiden auch nur die kleinste Annäherung an christliche Ikonografie. Und Polkes Zugeständnisse an die Ikonografie sind provozierend gebrochen und verfremdet. Doch gerade die reine Geometrie und die gebrochene Verfremdung berühren in ihrer bildnerischen Kraft – ohne dass dies weiter in Worte gefasst zu werden braucht.

Kunst in der Kirche steht immer im Spannungsfeld, einerseits Illustration, Kommentar zur Verkündigung sein zu müssen und andererseits unabhängig davon einfach sich selbst als Bild, Skulptur sein zu wollen. Und die Tatsache, dass von einem Künstler in mehreren Kirchen Werke zu sehen sind, heisst noch lange nicht, dass sein gesamtes Werk kirchlich interpretiert werden kann bzw. soll. Kunst kann und darf nie vereinnahmt werden.

Gerade Walter Loosli scheint mir hierfür ein typisches Beispiel zu sein. Ja, er hat tatsächlich viele wunderbare Kirchenfenster geschaffen mit eindeutigen Bezügen zur christlichen Verkündigung. Aber daneben auch, wenn nicht noch viel mehr: unzählige Reliefs, Sgraffiti, Lehmatafeln, Malereien, Holztafeln, die voller präkolumbianischer, aztekischer, keltischer oder schamanistisch-heidnischer Bildelemente sind. Es sind Bilder eines natur-religiösen Künstlers, eines Künstlers mit einer ganz natürlichen Religiosität. Und genau das scheint mir doch die Essenz von Kunst zu sein: ein Lobpreis der Schöpfung, eine Klage und Anklage auch, wie wir mit dieser Schöpfung umgehen, und ein Schöpfen aus dem Bilderreichtum, der in der Kulturgeschichte, seit es Menschen gibt, wunderbarerweise entstanden ist. Und all das, ohne explizit auf einen Schöpfergott hinweisen zu müssen.

Kunst kann und darf auf Gott hinweisen. Aber sie muss es nicht oder tut es oft vielleicht ganz anders, als wir es von ihr erwarten.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

**Kommunikationsstelle
 Katholische Kirche Region Bern**
Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 «pfarrblatt», Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
 031 327 50 50
redaktion@pfarrblattbern.ch

**Kommunikationsdienst
 der Landeskirche**
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern
Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler
Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold
Heilpädagogischer RU:
 Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog
Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43
 Irene Neubauer, 031 370 71 15
irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41
angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67
kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie
ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit
fasa.bern@kathbern.ch
Leitung: Jürg W. Krebs, 031 300 33 48
Sekretariat: Sonia Muñoz
 031 300 33 65/66

Alters- und Freiwilligenarbeit:
 Barbara Petersen, 031 300 33 46
Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51
Migration: Eveline Sagna-Dürr
 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend
Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern
 Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih:
 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli
sekretariat@windroesli.ch

Festival der Kulturen in der Heiliggeistkirche Grandioses Fest der Vielfalt

Über 3000 Besucher*innen, 250 Künstler*innen und Tausende von Online-Interaktionen – am Samstag, 23. März, platzte die Berner Heiliggeistkirche aus allen Nähten: Das Festival der Kulturen eröffnete die 9. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus und setzte ein buntes und starkes Zeichen für eine andere Welt.

Von Hiphop bis Jodel, von Albanien bis Senegal, von Mode bis Visual Art – das ganze Kultur-Spektrum war in der Heiliggeistkirche vertreten. Ein Rapper half einer Dame aus der Trachtengruppe, die gestolpert war. Ein Künstler, der an seinem Wohnort im Durchgangszentrum keinen eigenen Maltisch hat, verkaufte gleich drei Bilder. Die zur Siegerin im Musik-Block gewählte Burni Aman schenkte ihren Preis an die Rapper McB, Begi Jones und Yung Jamps weiter, die «nur» den dritten Platz belegt hatten – sie können nun einen Tag ins Aufnahmestudio, um Songs und Rhymes einzuspielen. Das Festival der Kulturen lebte von solch kleinen Geschichten inmitten einer vollen Kirche, die mitkutschte, tanzte und strahlte. Manche verfolgten das Spektakel von zu Hause aus, was über 6000 Video-Aufrufe belegen.

Hoffnungszeichen für ein buntes Bern

Das zum dritten Mal durchgeführte Festival der Kulturen hat sich bereits als ein Begegnungsfest der besonderen Art etabliert. Organisiert wird es gemeinsam von dem Swiss African Forum, dem Ajere African Heritage, dem Hiphop Center Bern, der Katholischen Kirche Region Bern, den

Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Offenen Kirche Bern in Zusammenarbeit mit der Berner Hochschule der Künste. Das zehnstündige Programm führte weit über einzelne Religionen oder Kulturen hinaus und schuf eine freundschaftliche und kreative Atmosphäre, oft geprägt von afrikanischem Spirit und internationalem Flair. «Dieses Festival ist ein wichtiges und ungewöhnliches Hoffnungszeichen für eine andere Schweiz», freut sich Mit-Initiantin Andrea Meier von der Katholischen Kirche Region Bern. Einheimische und Newcomer bevölkerten die grosse Bühne der barocken Kirche. Gezeigt wurde künstlerisches Schaffen unabhängig von Aufenthaltsstatus und Herkunft. Das Engagement gegen Rassismus in Alltag und Politik steckt auch hinter der Motivation der Dutzenden von freiwillig Engagierten, die am Festival mitarbeiteten.

Farbiges Netzwerk entsteht

«Für die wunderbaren Designer, Models und «Punktrichter» der Fashion-Show war das Ganze ein fantastisches Experiment, das unglaublich viel Energie auf die Bühne brachte», kommentiert Martha Kellerhals die Mode-Performance, die zu einem Höhepunkt der Veranstaltung wurde: «Obschon die Schau auch eine Art Wettbewerb zwischen Designern war, entstand ein Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmenden. Alle waren warmherzig, lustig, offen, flexibel und höchst professionell – dabei unterstützten sie sich gegenseitig.»

Besonders berührend war für Martha Kellerhals, dass die vermeintlichen Konkurrenten aus Afrika und Europa ihre Auftritte nutzten, um miteinander zu lachen, sich auszutauschen und zu vernetzen. So strahlt das Festival der Kulturen weit über den Tag hinaus nach Bern und in die Ferne.





Samstag, 13. April, Heiliggeistkirche Bern, Jubiläums-Gottesdienst 10.30, Suppe ab 11.30

Fastenopfer und Brot für alle – 50 Jahre gemeinsam unterwegs

Die Ökumenische Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle feiert Geburtstag. Ein gemeinsamer Dank mit einem Jubiläums-Suppenessen auf dem Bahnhofplatz in Bern samt Musik, Unterhaltung und Kinderprogramm.

Fastenopfer und Brot für alle feiern dieses Jahr den 50. Geburtstag ihrer Ökumenischen Kampagne. Deshalb soll früheres und heutiges Engagement von Frauen in der Schweiz, in Asien, Afrika und Lateinamerika sichtbar gemacht werden. In einer Ausstellung werden 50 Akteurinnen aus der Schweiz und den Projektländern der beiden Hilfswerke porträtiert. Die Ausstellung wird am Jubiläumsanlass erstmals gezeigt und kann von Pfarreien und Kirchgemeinden gebucht werden. Sie soll Anerkennung sein, dass Frauen in Projekten und Programmen, in Kirchgemeinden und Pfarreien und weit darüber hinaus eine treibende Kraft für eine gerechtere Welt sind.

Info: www.sehen-und-handeln.ch/50Jahre

Ostermontag, 22. April, ab 13.00, vom Eichholz ins Berner Münster

Ostermarsch gegen Waffenexporte

Unter dem Motto «Frieden statt Krieg exportieren» findet in Bern der nächste Ostermarsch statt: Gegen den Waffenexport in Bürgerkriegsländer und für mehr ziviles Engagement.



Die Schweiz ist pro Kopf die viertgrösste Waffenexporteurin weltweit. Was im Ausland mit unseren Waffen geschieht, haben wir nicht in der Hand. Einschüchterung, Unterdrückung oder offene Gewalt bis hin zu Kriegshandlungen sind möglich (zum Beispiel mit Waffen des bundeseigenen Rüstungskonzerns Ruag). Gleichzeitig rühmt sich die Schweiz ihrer Neutralität und humanitären Tradition. Auf der einen Seite Friedensvermittlerin, auf der anderen Seite Kriegstreiberin: Das ist heuchlerisch.

Am Ostermarsch wird gefordert:

- Stopp mit der Doppelmoral der Schweizer Aussen- und Wirtschaftspolitik
- Den Export von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial beenden
- Stattdessen Handelsgüter exportieren, die zu einem guten Leben beitragen

- Dienste für den Frieden fördern, wie diplomatische Vermittlung, Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe

Der Ostermarsch wird von zahlreichen Organisationen wie auch von der Katholischen Kirche Region Bern getragen.

Info: www.ostermarschbern.ch

Dienstage, 23./30. April und 7./14./21. Mai, jeweils 09.00–16.30

Die Kunst der Ikonenmalerei lernen

Einführung in die Maltechnik und Gestaltung von Ikonen. Als Höhepunkt des Kurses werden die hergestellten Ikonen fixiert und vergoldet.



Die Kurstage beginnen mit einer Meditation, die auf die innere Arbeit an den Ikonen einstimmen. Der Kurs gibt Einblick in die Bildwelt der Ostkirche und führt in die Maltechnik und Gestaltung der Ikonen ein. Sie werden nach vorgegebenen Motiven gemalt. Künstlerische Begabung und handwerkliches Geschick sind vorteilhaft, jedoch nicht Bedingung. Im Kurs wird das Motiv auf ein grundiertes Brett übertragen, aus Pigmenten und Eigelb werden Emulsionen für die Farben hergestellt. Einen Höhepunkt des Kurses bildet die Vergoldung der Ikonen sowie die Fertigstellung durch Fixierung.

Anmeldeschluss: Montag, 9. April. Kursleitung: Lilian Koller, Ikonen Atelier Schwarzsee, und Pfarrerin Evelyne Streit, Kirchgemeinde Frieden Bern. Kursort: La Prairie Bern, Kurskosten für 5 Tages-Kurs Fr. 420.– plus Materialkosten von ca. Fr. 120.– pro Ikone, Arbeitsmittel und Werkzeuge stehen zur Verfügung.

Info: www.aktiv-sein.ch

Abstimmungshinweis am Suppentag

Ein ökumenisches Tischset verschiedener Berner Kirchgemeinden und Pfarreien nimmt Stellung zur kantonalbernerischen Abstimmung vom 19. Mai. Die drei Landeskirchen und die Jüdische Gemeinde Bern sagen gemeinsam Nein zum revidierten Gesetz mit Sozialhilfe-Kürzungen und Ja zum Volksvorschlag.

WUSSTEN SIE,

- dass fast ein Drittel der erwachsenen Sozialhilfebeziehenden arbeitet?
- dass in einer vierköpfigen Familie max. 7 Franken pro Tag und Person für Essen und Getränke zur Verfügung stehen?
- dass fast ein Drittel der Sozialhilfeleistungen für Mieten aufgewendet werden?
- dass 57% der von der Sozialhilfe Unterstützten Schweizerinnen und Schweizer sind?
- dass viele Sozialhilfebeziehende zu krank sind, um eine Stelle zu finden, aber dennoch keine IV-Rente erhalten?
- dass ein Drittel der von der Sozialhilfe unterstützten Personen Kinder und Jugendliche sind?
- dass nirgends so viele persönliche Daten angegeben werden müssen, wie bei der Anmeldung für Sozialhilfe?

Abstimmung vom 19. Mai 2019: Sozialhilfekürzungen NEIN, Volksvorschlag JA

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista
Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13

roberta.gallo@kathbern.ch

Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30
Gi 14.00-17.00
Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41
3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna

031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

Venerdì 5 aprile

15.00 S. Messa
in lingua italiana, presso il domicilio Schwabgut a Bümpliz

19.15 Via Crucis
nella chiesa della Missione

Sabato 6 aprile

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 7 aprile

V Domenica di Quaresima/C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana,
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Venerdì 12 aprile

19.15 Via Crucis
nella chiesa della Missione

Sabato 13 aprile – Delle Palme

18.30 S. Messa prefestiva
con benedizione dell'Ulivo,
nella chiesa della Missione

Domenica 14 aprile – Delle Palme

Domenica delle Palme e della Passione del Signore/C

09.30 S. Messa
con benedizione dell'Ulivo,
nella chiesa della Missione

11.00 S. Messa
con benedizione dell'Ulivo,
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

con benedizione dell'Ulivo,
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

con benedizione dell'Ulivo,
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

11.00 S. Messa

con benedizione dell'Ulivo, nella
chiesa Guthirt a Ostermundigen

Martedì Santo 16 aprile

19.30 Celebrazione penitenziale comunitaria e Confessioni individuali

Giovedì Santo 18 aprile

20.00 Celebrazione della Cena del Signore con il rito della lavanda dei piedi. Segue l'Adorazione

Venerdì Santo 19 aprile

15.00 Liturgia della Passione e morte del Signore
19.00 Solenne Via Crucis

Sabato Santo 20 aprile

21.00 Veglia Pasquale: benedizione del fuoco, dell'acqua, del cero, solenne annuncio della Risurrezione. Santa Messa solenne

Catechesi per adulti

Berna

lunedì 8 e 15 aprile alle 19.15
Bümpliz

venerdì 5 e 12 aprile alle 16.30
Ostermundigen

mercoledì 10 e 17 aprile alle 16.30

Auguriamo a tutti una buona
Settimana Santa

Diamoci una mano!



Siete genitori senza una rete parentale su cui fare affidamento o sei un adulto che ha tempo da dedicare agli altri? Allora questo annuncio è per te! Contattaci: missione.berna@bluewin.ch. Essere un punto di riferimento non è gravoso. È un gesto di attenzione che fa sentire la nostra comunità ancora più «una famiglia di famiglie».

Vacanze primaverili

Da sabato 6 a sabato 20 aprile

La catechesi dei ragazzi è sospesa

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5

3072 Ostermundigen

www.kathbern.ch/mcle-berna

031 932 16 06

Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

lunes y miércoles: mañanas

Música: Mátyás Vinczi

vamatyi@gmail.com

076 453 19 01

Domingos misas:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Bienvenidos a la MCLE-Berna

Domingo 7 abril

10.00 Misa en Ostermundigen

11.00 Café parroquial

12.00 Almuerzo comunitario

16.00 Misa en la Trinidad

Lunes 8 y 15 abril

18.00 Rosario y Completas

Martes 9 y 16 abril

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 10 y 17 abril

17.30 Estudio Bíblico

Válido también para confirmación adultos

Viernes 12 y 19 abril

12.30 Almuerzo Comunitario

15.00 Adoración al Santísimo

16.00-18.00 Confesiones

16.00 Misa en la Trinidad

18.30 Meditación VIA CRUCIS

19.00 Santa misa

Con la Bendición del

Santísimo Sacramento

19.30-20.30 Sopa de Cuaresma

Domingo 14 abril

10.00 Misa en Ostermundigen

11.00 Café parroquial

12.00 Almuerzo comunitario

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad

Programa de Semana Santa

14 abril, Domingo de Ramos

«Hosana! Hosana! Hosana! al que viene en nombre del Señor!»

10.00 Bendición y procesión

de Ramos Ostermundigen

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad

y confesiones los días martes y

miércoles santos de 16.00-19.00

18 abril, Jueves Santo

«Un mandamiento nuevo nos da el señor, que nos amemos todos como él nos amó»

18.30 Misa con Lavatorio de Piés y

conmemoración Eucaristía

19.30-22.00 Adoración al Santísimo

y Invitamos a todos a participar en esta solemne celebración.

19 abril, Viernes Santo

«... padre, perdónales porque no saben lo que hacen ...»

17.30 Dolorosa vía crucis

18.00 Celebración de la Palabra y

adoración de la Santa Cruz

19.00 Santa Comunión después de la Santa Adoración

y nos retiramos en solomne silencio en espera de la resurrección!

20 abril, «Vigilia Pascual»

«Porque esta noche Cristo ha vencido la muerte! Qué noche tan dichosa! Esta será la noche clara como el día ...!»

21.00 Bendición del Fuego Santo

y Solemne Resurrección del Señor!

22.30 Aperitivo

21 abril, Domingo de Pascua

... por qué buscáis entre los muertos al que vive?

10.00 Misa en Ostermundigen

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad

Cristo Resucitó Aleluya, Aleluya, Aleluya!

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Arcangelo Maira
P. Pedro Granzotto
P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio»

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os sábado

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin

20.00 Interlaken – Pfarrei

Heiliggeist

18.00 Solothurn – Igreja dos

Jesuitas

Todos os domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien

18.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês

16.00 Gstaad

Nossos serviços:

Batismo

Casamentos

Benção da casa e da família

Confissões

Preparação ao batismo

Crisma

Catequese para crianças e adultos

Estudo bíblico

Preparação ao matrimônio

dentre outros serviços ...

Do V domingo da Quaresma ao domingo de Ramos:

«Vai e não tornes a pecar» – A Quaresma é o tempo da novidade e do futuro. Para Deus, nada está perdido.

Novidade e alegria são duas palavras-chave na liturgia do domingo. Deus não falou e agiu apenas nos tempos antigos. Fala e age também hoje.

Deus Criador e Redentor, é sempre novidade, futuro. Aos que têm os olhos fixos no passado, que sentem a nostalgia dos tempos antigos, aos que ficam agarrados ao pecado, Deus convida a olhar em frente, a contemplar o mundo novo que germina e a serem atores da novidade.

«Falar como um discípulo» – A nossa caminhada com Jesus Cristo está a chegar ao fim: eis-nos no início da Semana Santa, no Domingo de Ramos, em que celebramos o Servo morto e ressuscitado para nos dar a vida.

Nele, reconhecemos aquele «que vem em nome do Senhor», o Servo anunciado pelo profeta, que exprime toda a sua confiança na força divina,

que assume a condição de servo para cumprir o desígnio salvador de Deus. Nele, no seu sangue, é selada para sempre a Nova Aliança entre Deus e a Humanidade: «Este cálice é a nova aliança no meu Sangue, derramado por vós.» Desde então, o sinal da cruz torna-se o sinal da salvação. Abençoar os ramos, erguê-los, é exprimir a nossa fé em Jesus Cristo, o Salvador do mundo.



Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch

www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 B

12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Poslanice svetog Pavla apostola Filipljanima

Braćo! Sve gubitkom smatram zbog onoga najizvršnijeg, zbog sponanja Isusa Krista, Gospodina mojega, radi kojega sve izgubih i otpadom smatram: da Krista steknem i u njemu se nađem – ne svojom pravednošću, onom od Zakona, nego pravednošću po vjeri u Krista. Onom od Boga, na vjeri utemeljenoj – da upoznam njega i snagu uskrsnuće njegovog i zajedništvo u patnjama njegovim, ne bih li kako, suobličen smrti njegovoj, prispio k uskrsnuću od mrtvih. Fil 3,8–11

Iz Evanđelja po Ivanu

U ono vrijeme: Isus se uputi na Maslinsku goru. U zoru eto ga opet u Hramu. Sav je narod hrlio k njemu. On sjede i počeo naučavati. Uto mu

pismoznanci i farizeji dovedu neku ženu zatečenu u preljubu. Postave je u sredinu i kažu mu: «Učitelju! Ova je žena zatečena u samom preljubu. U Zakonu nam je Mojsije naredio takve kamenovati. Što ti na to kažeš?» To govorahu samo da ga iskušaju pa da ga mogu optužiti.

Isus se sagne pa stane prstom pisati po tlu. A kako su oni i dalje navaljivali, on se uspravi i reče im: «Tko je od vas bez grijeha, neka prvi na nju baci kamen.» I, ponovno se sagnuvši, nastavi pisati po zemlji. A oni, kad to čuše, stadoše odlaziti jedan za drugim, počevši od starijih. Osta Isus sam – i žena koja stajala u sredini. Isus se uspravi i reč joj: «Ženo, gdje su oni?» Zar te nitko ne osudi? Ona reče: «Nitko Gospodine.» Reče joj Isus: «Ni je te ne osuđujem. Idi i odsada više nemoj grijehiti.» Iv 8,1–11

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider; Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

LESERBRIEF

«pfarrblatt» Nr. 7,

sexuelle Gewalt in der Kirche

Ich gehöre nicht zu den Fans des Berner «pfarrblatt». Vielmehr dürfte der zuweilen kirchenpolitisch-agitatorische Generalbass mit ein Ausschlag gewesen sein, warum wir als ganze Familie vor einigen Jahren der Berner Staatskirche den Rücken gekehrt haben und uns – wie sonst fast überall auf dem Globus – am Solidaritätsfonds des Bistums beteiligen. Having said this – mit der aktuellen Ausgabe und den persönlichen Stimmen zur Missbrauchskrise ist Ihnen Beachtliches gelungen. Die Nachrichten schütteln uns im Glauben durch. Wir danken Ihnen für diesen Beitrag. Unser Dank gilt auch den Menschen, die hier persönliche Einblicke gewähren. Wir wünschen uns, dass auch Bischof Felix (und andere Bischöfe) sich in der ersten Person zum Thema äussern. Vielleicht könnte das «pfarrblatt» auch hierfür ein Forum sein.
Claus Noppeney, via E-Mail

Einladung

187. Sitzung
des Grossen Kirchenrates
Mittwoch, 24. April 2019,
19.30 Rotonda, Pfarrei Dreifaltigkeit,
Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. «offene kirche», Erneuerung der Leistungsvereinbarung 2019–2020
4. Anpassung des Reglements über den Fonds für diakonische und pastorale Projekte
5. Kirche Dreifaltigkeit, Fassaden- und Dachsanierung, Projekterweiterung Turm, Zusatzkredit
6. Dreifaltigkeit, Dachsanierung Sulgeneckstrasse 5 und 13, Kreditantrag
7. Ökumenisches Zentrum Ittigen, Heizungssanierung, Kreditantrag
8. Rechenschaftsbericht 2018 des Kleinen Kirchenrats
9. Die Kirchengemeinde Guthirt stellt sich vor
10. Verschiedenes – Postulat Stadelmann; Information
11. Mitteilungen

GROSSER KIRCHENRAT
Präsidentin, Ursula Jenelten Brunner

Bern
Inselspital**3010 Bern**

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

**Ökumenischer
Pikettdienst 24 h**

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 56
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst
vakant**Gottesdienste**

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst
Jeden 2. Donnerstag, 16.30

Bin ich ein Mensch?

Im Spitalalltag kriege ich vieles zu Ohren, und das allermeiste kann ich verstehen. Eine Bemerkung aber, die ich oft höre, bleibt mir jeweils quer im Ohreingang stecken. «Il ne voulait jamais être un légume!», resümiert die Familie, als der Arzt nach dem mutmasslichen Willen ihres im Koma liegenden Vaters fragt. Die gleiche Angst formuliert die welsche Dame, die ich nach einem Hirnschlag mit halbseitiger Lähmung besuche: «Je suis devenue un légume.» Hilflosigkeit und Hilfsbedürftigkeit werden also jenseits des grossen Moores mit Gemüsen in Verbindung gebracht. Das erstaunt mich, ruft doch Gemüse bei mir ganz andere Bilder hervor: knackige Rüebli und Radiesli, sonnengereifte Tomaten. Doch auch diesseits des Röstigrabens ist von «dahinvegetieren» die Rede, wenn das Leben scheinbar nur noch passiv stattfindet und Lebensqualität fraglich geworden ist. In letzter Zeit häufen sich wissenschaftliche Studien, die auch Pflanzen ein reichhaltiges Innenleben einräumen. Tomatenpflanzen zum Beispiel warnen ihre Nachbarinnen vor Schädlingen und liefern ihnen gleich noch den chemischen Grundstoff für das passende Abwehrmittel. Der Unter-

schied zwischen mir und einem Broccoli liegt vielleicht weniger in den kommunikativen Fähigkeiten als in deren Sichtbarkeit. Was aber unterscheidet mich von meiner Katze? Für diese Frage entwickelten Psychologen in den 1970er-Jahren den sogenannten Rouge-Test. Kleinkindern und Tieren wurde vor einem Spiegel rote Farbe auf den Kopf getupft. Wer sich selber im Spiegel erkennt und darum versucht, die Farbe wegzuwischen, kann auf jeden Fall sicher sein, zur Gattung Mensch (ab zwei Jahren aufwärts), Schimpanse, Elefant, Delphin, Krähe, Elster oder Putzerlippfisch zu gehören. Wer das rotfleckige Gegenüber jedoch lediglich verwundert betrachtet, ist maximal ein Hund oder eine Katze. Das sogenannte Ich-Bewusstsein unterscheidet uns also von anderen Lebewesen. Wer sich als etwas Eigenständiges erkennt, gehört zu den sogenannten höher entwickelten Lebewesen. Leider ist diese «höhere» Fähigkeit nicht notgedrungen mit mehr Lebensqualität verbunden. Wenigstens nicht bei den Menschen. Vielmehr verleitet dieses Ich-Bewusstsein dazu, die eigene Lebensqualität höher zu gewichten als die fremde. In dieser Hinsicht sind uns vermutlich die Tomatenpflanzen einen Schritt voraus. Marianne Kramer, ref. Seelsorgerin

Bern aki
Universität**3012 Bern**

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.
031 307 14 32
Fabian Schäuble dipl. theol.
031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14
Beatrice Jeitziner
Liliane Wanner
Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30
Christliche Meditation
Dienstag, 12.15
Praystation: Gottesdienst
in vielfältigen Formen
Dienstag, 13.00
Mittagstisch
(im Semester)
Mittwoch, 07.00
Laudes

Typisch Frau – Typisch Mann**Mittwoch, 10. April, 18.00**

Welche Stereotypen prägen unsere Geschlechtervorstellung bis heute? Wo haben sich die Rollen von Frau und Mann verändert? In einem Podiumsgespräch werden Fragen rund um Geschlechteridentität diskutiert.

demokratisch. partizipativ. konkret.**Donnerstag, 11. April, 18.30**

Eine Living Library mit Organisationen, die politisch neue Wege erproben: Kollektiv-RaAupe, Schüler*innen von der Klimastreik-Bewegung, reatch und collabaratio helvetica.

Spieleabend**Freitag, 12. April, ab 17.00**

Spiele ausprobieren, sich kennenlernen, spielen und gewinnen. Mit Töggeli, Risiko, Siedler von Catan und vielem mehr. Spass, Spannung und Pizza sind garantiert!

Du bist, was du isst**Samstag, 13. April, 09.00–14.30**

Vegetarischer indischer Kochkurs und gemeinsames Essen mit kurzem Theorie-Input. Kosten: Fr. 12.–
Anmeldung bis 8. April:
fabian.schaeuble@aki-unibe.ch

O-ratio**Sonntag, 14. April, 18.30**

Austauschen – Denken – Feiern
Gesprächsgruppe für junge Erwachsene.
Treffpunkt: Vor dem Eingang der Dreifaltigkeitskirche in Bern.

Hoher Donnerstag**Donnerstag, 18. April, 18.00**

Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl Jesu und den Beginn seines Leidensweges. Eucharistiefeier und anschließendes Abendessen.
Anmeldung: info@aki-unibe.ch.

Kunst Kreuzt Weg**Samstag, 20. April, 15.30**

Zeitgenössische Kunstschaffende interpretieren die 14 Stationen des traditionellen Kreuzwegs neu.
Treffpunkt im aki.

Osternachtsfeier**Samstag, 20. April, 19.30**

Nach einer Stärkung im aki machen wir uns auf den Weg, um an der Osternachtsfeier der Dreif um 21.00 teilzunehmen.

Reise nach Taizé**Donnerstag, 25., bis****Sonntag, 28. April**

Infos und Anmeldung:
fabian.schaeuble@aki-unibe.ch

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Frauenritual «Walpurgisnacht»

Dienstag, 30. April, 19.30

In der Nacht auf den 1. Mai feierten die Menschen des vorchristlichen Nordeuropas die Walpurgisnacht: Es ging darum, sich in die Hoch-Zeit des Jahres einzustimmen und in dem ganz besonderen Rhythmus dieser Zeit mitzuschwingen.

Wir feiern ein feuriges Fest für eine entflamnte Zeit. Walpurgis zelebriert die Macht und die Heiligkeit des Eros, die Lust und die Freude der Erneuerung. In dieser Zeit ist alles in der Natur auf Verbindung und Weitergabe des Lebens ausgerichtet. Wir sind eingeladen, die Lebendigkeit unseres Frauseins wahrzunehmen und zu feiern. Wir feiern ein Fest der Freude, der Klänge und der Sinnlichkeit. Marianne Bieri und Lydia Graf sind bei uns zu Gast und fachen unser inneres Feuer an. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.



Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Textlektüre mit Imam Memeti

Oekumenisches Bibellesen hat im Haus der Religionen bereits Tradition und ein Schiur mit Rabbiner Michael Kohn erlaubt regelmässiges Eintauchen in die jüdische Art des Textstudiums. Neu finden in diesem Semester auch zweimal am Sonntag im Anschluss an das Mittagsgebet Workshops mit Imam Memeti statt. Passend zum aktuellen Semesterthema von Religion und Bild geht es thematisch um den «Umgang mit Bildern in islamischer Tradition». Dazu werden Texte aus Koran und Hadith gelesen und unter kundiger Leitung diskutiert. Interessierte sind dazu erstmals eingeladen am **Sonntag, 7. April, um 13.30** in die Moschee des Hauses der Religionen.



Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter

031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,

Theologen / Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Sonntag, 7. April

11.00 Kommunionfeier
mit Felix Weder

Donnerstag, 11. April

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Samstag 13. April

17.00 Kommunionfeier
mit Johannes Maier

Dienstag, 16. April

19.00 Bussfeier
mit Felix Weder und P. Ruedi Hüppi

Gründonnerstag, 18. April

10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim
19.00 Kommunionfeier
mit Doris Hagi, anschliessend Agape

Karfreitag, 19. April

10.00 Kreuzweg-Meditation
mit Doris Hagi, Maria Furrer und
Elide Wolf

Karsamstag, 20. April

**21.00 Osternacht mit
Kommunionfeier**

Ostersonntag, 21. April

11.00 Osterfeier mit Eucharistie

Palmsonntag

Der Gottesdienst zum Palmsonntag findet am Samstagabend, 17.00 statt. Die Feier am Sonntag entfällt!

Gründonnerstag mit Agape

Mit dem Gründonnerstag beginnen die intensivsten Tage des Kirchenjahres. Im Gottesdienst um 19.00 erinnern wir uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und machen uns bewusst, was wir in jeder Eucharistiefeier gemeinsam feiern. Anschliessend teilen wir miteinander Brot und Wein oder Traubensaft.

Kreuzweg-Meditation

Wir werden sieben Stationen des Kreuzweges mit Gedankenanstössen, Gebeten und Liedern vertiefen.

«Demenz geht alle etwas an»

Mittwoch, 24. April, 14.30–16.30, ein Anlass der FABre im Gemeindezentrum an der Johanniterstrasse 24 in Bremgarten.

Gemeinsam wollen wir den Fragen nachgehen: Was versteht man unter einer Demenzerkrankung und woran erkennen wir sie? Was bedeutet es, an Demenz zu erkranken? Welche Auswirkungen hat die Erkrankung auf den Alltag der Betroffenen und ihrer Angehörigen? Wie können wir als Ge-

meinschaft Menschen mit einer Demenzerkrankung zu Hause unterstützen? Es erwartet Sie ein spannendes Referat von Regina Voramwald, ehemalige Leiterin Pflege im Domicil Oberried, mit anschliessender Diskussion.

Treffpunkt Neue Horizonte

Besichtigung einer **Druckwerkstatt** in Hochdorf, **Dienstag, 30. April, 10.45–18.30**. Erhalten Sie mit uns einen Einblick in ein beinahe vergessenes Handwerk. **Anmeldung** bis spätestens 23. April an Feliz Wyler: 031 301 81 17 oder feliz.wyler@refbern.ch.

Einladung zur 28. ausserordentl.

Kirchgemeindeversammlung
Am **Sonntag, 19. Mai, 12.00** im Johanneszentrum Bremgarten. **Haupttraktandum** ist die Abstimmung über die neue Kirchenverfassung der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern. Die Verfassung und die Botschaft dazu liegen ab dem 12. April beim Pfarramt Heiligkreuz, Johanniterstrasse 30, 3047 Bremgarten, zur Einsicht auf. Zudem finden Sie diese Unterlagen auf www.kathbern.ch/landeskirche. Kirchgemeinderat Heiligkreuz, die Präsidentin: Regula Hänni

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungs- assistentin:

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

P. Antoine Abi Ghanem,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 18

Dominique Jeannerat,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli und
Angelika Stauffer
031 313 03 45

Norbert Nagy
031 313 03 16

Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75

Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Raumverwaltung

Matthias Koch
077 489 62 33

reservation@dreifaltigkeit.ch

Samstag, 6. April

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 7. April

5. Fastensonntag

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Christian Schaller

Montag, 8. April

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 9. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 10. April

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Daniel Koenig, ev.-ref.

Donnerstag, 11. April

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Dominique Jeannerat

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 13. April

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Greti und Guido

Riva-Stampfli, Cristina Riva

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Père Antoine

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Père Antoine

Palmsonntag, 14. April

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

Familiengottesdienst

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Père Antoine

Montag, 15. April

06.45 Eucharistiefeier

14.30 Karwochenpredigt

19.00 Karwochenpredigt

Dienstag, 16. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

14.30 Karwochenpredigt

15.00 Rosenkranzgebet

19.00 Karwochenpredigt

Mittwoch, 17. April

14.30 Bussfeier

(ohne Eucharistiefeier)

18.30 Bussfeier

(ohne Eucharistiefeier)

18.30 Kein ökum. Gottesdienst

Hoher Donnerstag, 18. April

15.00–16.15 Beichtgelegenheit

18.30 Feier des letzten Abendmahles, bilingual

19.30 Lammessen in der Rotonda

21.00–23.00 Anbetung, Krypta

Freitag, 19. April – Karfreitag

10.00 Kinderkreuzweg, Kryptahof

15.00 Karfreitagliturgie

ohne Predigt

16.30–17.45 Beichtgelegenheit

18.00 Orgelkonzert

Kollekten

6./7. April und am

Palmsonntag, 13./14. April

Fastenopfer der Schweizer

Katholikinnen und Katholiken

Das Fastenopfer ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Der Slogan «Wir teilen» umschreibt das Engagement des Fastenopfers in benachteiligten Ländern des Südens und in der Schweiz. Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen, und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe! Die Erfahrung zeigt, dass ein Projekt dann nachhaltig wirkt, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt das Fastenopfer mit seiner Unterstützung auf die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, in denen sich Frauen und Männer gemeinsam engagieren. Damit alle genug für ein würdiges Leben haben.

Die kirchlichen Hilfswerke und mit ihnen unzählige Frauen und Männer engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen. Sie sind die Lichtblicke auch in schwierigen Zeiten.

Die Erfahrung zeigt, dass ein Projekt dann nachhaltig wirkt, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt das Fastenopfer mit seiner Unterstützung auf die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, in denen sich Frauen und Männer gemeinsam engagieren. Damit alle genug für ein würdiges Leben haben.

Hoher Donnerstag:

Kollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Die kirchlichen Hilfswerke und mit ihnen unzählige Frauen und Männer engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen. Sie sind die Lichtblicke auch in schwierigen Zeiten.

Karfreitag:

Kollekte für ACAT (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter).

Musik

Karfreitag, 19. April, 18.00

Orgelkonzert in der Kirche mit Maurizio Croci.

Begegnung

Dreif-Treff

Samstag, 6., und 13. April

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter zu pflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Am Karsamstag wird kein Dreif-Treff stattfinden.

Dreif-Kaffee

Sonntag, 08.45–11.00

7. April mit der Gruppe Tansania

14. April mit Kolping

Dienstag, 09.15–10.30

Aus dem Pfarreleben

Taufen

Nora Klausner

Beaulieustrasse 88, 3012 Bern

Sophia Stefanie Riesen

Hardeggerstrasse 39, 3008 Bern

Trauung

Marc Baumann und Hanna Hürter

Marienstrasse 21, 3005 Bern

Fastensuppen

Jeweils am Freitag ab 11.30 in der Rotonda. Das Ziel dieses Anlasses ist das Miteinander, denn die Fastenzeit ist nicht nur eine persönliche Angelegenheit. Gemeinschaft wird auf einfachste Weise erlebt und, dank dem Erlös der freiwilligen Kollekte, entsteht eine solidarische Unterstützung für Entwicklungsprojekte.

Die Fastensuppe findet noch statt an den beiden Freitagen vom 5. und 12. April.

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!



Karwochenpredigten

Maria von Magdala – Jüngerin – Apostolin – Glaubensvorbild

Montag, 15. April
14.30 und 19.00 (in Wiederholung)

Teil 1:

Gottesdienst mit Pantomimepredigt

Mitwirkende:

Jacqueline Berger, Pantomime

Pfarrer Christian Schaller

Ursula Fischer und Felix Weder

Dienstag, 16. April

14.30 und 19.00 (in Wiederholung)

Teil 2:

Predigt mit Ruedi Heim, leitender

Priester im Pastoralraum Bern

Ikone «schreiben» – die Kunst der Ikonenmalerei erlernen

Termine:

Fünf Kurstage, jeweils dienstags am 23./30. April und 7./14. und 21. Mai von 09.00 bis 16.30.

Bern Dreifaltigkeit

Kurskosten:

5-Tages-Kurs Fr. 420.–

Materialkosten:

ca. Fr. 120.– pro Ikone (Brett fertig grundiert, Paletten und Pigmente, Gold etc.)

Alle Arbeitsmittel und Werkzeuge stehen zur Verfügung.

Kursleitung:

Liliane Koller, Ikonen Atelier Schwarze, und Pfarrerin Evelyne Streit, Theologische Begleitung

Kursort:

Prairiesaal (im EG).

Zugang zum Saal via Sulgeneckstr. 13, 3007 Bern

Anmeldeschluss:

Montag, 8. April, an
info@dreifaltigkeit.ch

Club70 – Festa di pasqua

Montag, 8. April, 12.30

pranzo di Pasqua nella casa «La Prairie», Sulgeneckstr. 7, 3007 Bern

Anmeldung bis 1. April an:

Rosa, 031 331 68 25
oder 079 378 98 45

Preis fürs Essen:

Fr. 25.–, alles inbegriffen

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 8. April, 19.15 bis 20.40

in der Rotonda mit Ruth Businger

Zweige für den Palmsonntag

Haben Sie Buchs, Thuja oder Stechpalmen in Ihrem Garten? Wenn ja, nehmen wir gerne Zweige davon für den Palmsonntag entgegen.

Palmbinden

Wir laden alle Kinder, Buben und Mädchen, Gross und Klein zum Palmbinden ein. Es können kleine Palmen mit einem Ring oder grosse Palmen mit mehreren Ringen gebastelt werden.

Die Palmen werden vor der Palmsonntagsfeier im Garten der Pfarrei gesegnet und schmücken unsere Kirche am Festtag.

Samstag, 13. April, 14.00–16.30

im RU-Zimmer 1 und im Garten.

Herzensgebet

Dienstag, 16. April

18.00–19.00 in der Rotonda
Kontemplation mit Regula Willi, Bern.

Der ökumenische Gottesdienst

fällt am Mittwoch, 17. April, aus.

Feierabendtreff Männer 60plus

Donnerstag, 18. April, 18.30–20.30

60 plus und digitaler Alltag: was kommt auf uns zu?

Trends und Herausforderungen:

Reisen ohne Papierticket? Steuerung von Geräten mit der Stimme? etc.

Mit einem Input, illustriert mit Beispielen, wird Marcel Romagosa uns einführen in die digitalen Herausforderungen im Alter.

Ort: Kirchgemeindehaus Paulus

Anmeldung: rene.setz@kathbern.ch

Lammessen in der Rotonda

Donnerstag, 18. April, 19.30

Die Pfarisse de langue française lädt herzlich zum Lammessen ein. Am Gründonnerstag nach dem Abendgottesdienst wird um 19.30 in der Rotonda ein einfaches Essen geteilt. Das Lammessen erinnert uns daran, dass Gott etwas mit seinem Volk vorhat, und dient dazu, uns im Geheimnis der Ostertage zu stärken.

Herzlich willkommen! Abbé Christian

Kinderkreuzweg im Kryptahof

Karfreitag, 19. April, 10.00

Wir gehen den Weg Jesu vom Einzug in Jerusalem bis zum Kreuz auf Golgotha.

Verkauf von Heimosterkerzen

Samstag, 13. April, 16.30

Palmsonntag, 14. April, 11.00

Ostersonntag, 11.00

jeweils vor und nach dem Gottesdienst.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial
1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé
Abbé Dominique Jeannerat,
auxiliaire

Marianne Crausaz,
animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Dimanche 14 avril

09.30 Basilique de la Trinité

Eucharistie des familles

Participation du Chœur St-Grégoire

Triduum pascal

Jeudi saint 18 avril

18.30 Basilique de la Trinité

Célébration bilingue de la Cène du

Seigneur (pas d'Eucharistie à 09.15)

Vendredi saint 19 avril

11.00 Basilique de la Trinité

Célébration de la Passion du Sei-

gneur; avec le Chœur St-Grégoire

Samedi saint 20 avril

21.00 Parc en face de la basilique

Bénédition du feu nouveau

21.15 Basilique de la Trinité

Veillée pascale bilingue

Temps liturgique et collectes

Dimanche 7 avril

5^e dimanche de Carême

Dimanche 14 avril

Rameaux et Passion du Seigneur

Collecte des 7 et 14 avril: Action de
Carême des catholiques suisses

Vendredi saint 19 avril

Collecte: Chrétiens de Terre sainte

Intention de messe

Samedi 6 avril

Miguel Angel Cortès

Baptême

Samedi 6 avril

Emma Girod

Paroissien défunt

Samedi 16 mars

Eric Fourgereau

Paix à son âme!

Résultat de votre partage

Dimanche 13 janvier

Fonds de solidarité pour la mère et
l'enfant Fr. 457.45

Samedi 19 janvier

Fonds paroissial d'entraide Fr. 229.85

Vie de la paroisse

Vacances de la catéchèse

Reprise: **lundi 29 avril**

Chœur africain

Lundi, 19.00

Salle paroissiale

Chœur St-Grégoire

Jeudi 11 avril, 19.00

Salle paroissiale

Adoration du Saint-Sacrement

Jusqu'au Jeudi saint 18 avril

Quotidienne, 15.00–16.00

Oratoire (centre paroissial, 1^{er} étage)

Rencontre Teens4Unity

Samedi 6 avril, 15.00

Salle paroissiale

Après-midi récréatif

Mercredi 10 avril, 14.00

Salle paroissiale

Le Pont accueil des migrants

Jeudi 11 avril, 14.00 (promenade)

Gare de Berne (Treffpunkt)

Comité de rédaction L'Essentiel

Jeudi 11 avril, 18.00

Salle 211 (1^{er} étage)

Soupe de Carême

Préparée par la Paroisse de la Trinité

Vendredi 12 avril, 11.30–13.00

Centre paroissial, Rotonde

Bénéficiaire: Action de Carême

Récollecion de Carême

Mardi 16 avril, 19.00

Salle paroissiale

Abbé Christian Schaller

Marie-Thérèse Williner

La symbolique du vin et de la vigne

Les Écritures bibliques et islamiques

Repas de l'Agneau

Bienvenue à toutes et à tous!

Jeudi saint 18 avril, 19.30

Centre paroissial, rotonde

Participation souhaitée: Fr. 10.00

Concert d'orgue

Vendredi saint 19 avril, 18.00

Basilique de la Trinité

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Sylvia Rui
031 910 44 03

**Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26
Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 7. April
10.00 Feierliche Erstkommunion
(P. R. Hüppi und H. Pfyl)

Dienstag, 9. April
08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 11. April
17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. April
09.30 Eucharistiefeier
mit Palmprozession (P. R. Hüppi)
11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 16. April
08.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. April
14.30 Bussfeier
(F. Weder/P. R. Hüppi)

Hoher Donnerstag, 18. April
18.30 Eucharistiefeier
(U. Schaufelberger/P. R. Hüppi)
20.30 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Karfreitag, 19. April
10.00 Kreuzwegfeier
für Kinder und Familien
15.00 Karfreitagsliturgie
(P. R. Hüppi), Franziskus-Chor

Samstag, 20. April
21.00 Osternachtliturgie
(P. Hengartner/P. R. Hüppi), mit
Franziskus-Chor, anschl. Eiertütschen

Sonntag, 21. April
09.30 Osterfest-Gottesdienst
(P. Hengartner/P. R. Hüppi)

Münchenbuchsee

Samstag, 13. April
18.30 Eucharistiefeier
mit Palmprozession (P. R. Hüppi)
in der ref. Kirche

Sonntag, 21. April
06.00 Ökum. Osterfrühfeier
mit Pfr. D. Lüscher und F. Weder in
der ref. Kirche, anschliessend Zmorge

Jegenstorf

Samstag, 6. April
17.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger), in der ref. Kirche

Samstag, 13. April
17.30 Kommunionfeier
mit Palmprozession
(U. Schaufelberger), in der ref. Kirche

Samstag, 20. April
21.00 Osternachtliturgie
in der ref. Kirche mit Pfr. H. Lerch
und U. Schaufelberger

Gottesdienste

Weisser Sonntag in Zollikofen
7. April, 10.00, Erstkommunion-Feier
für Kinder der RU-Klassen aus Mün-
chenbuchsee und Zollikofen. In den
Vorbereitungstagen haben sich die
Kinder mit den Katechetinnen auf die-
ses Fest vorbereitet unter dem hoff-
nungsvollen Thema «Alles muss klein
beginnen». Hineinwachsen in den
Glauben und in die Gemeinschaft der
Glaubenden. (Die Kinder von Urtenen
und Jegenstorf feiern ihre Erstkomm-
union am 5. Mai.)

Erstkommunion-Kinder
Zollikofen: Bischoff Lara, Imperatori
Mara, Jobst Svenja, Keller Alessia
Chiara, Klotzsche Noa, Malenica
Maksim Lav, Norelli Federico, Pache
Elena, Pietropaolo Noah Levin, Teklit
Natan, Tóth Márta

Moosseedorf: Bahta Dina, De Aquino
Olivia, Kosior Roksana, Ogbargergish
Wadika

Kirchlindach: Binz Nevio, Boschetti
Valentina, Costa Colin Eyuel
Münchenbuchsee: Akyol Alisha,
Alves Nunes Diogo, D'Amico Sophia,
Gafner Noah, Guggisberg Levin,
Mehari Lat, Vökt Benjamin, Wolz Nelly

Palmenbinden
Kinder und Begleitpersonen sind ein-
geladen, für die Gottesdienste Palm-
bäume zu gestalten.

Münchenbuchsee: am **Samstag,**
13. April, 10.00–11.30, Lindehus.
Anmeldung bei A. Birrer (ajbirrer@
bluewin.ch, 031 869 00 25) und
Jegenstorf: am **Samstag, 13. April,**
13.30–15.00, ref. Kirchgemein-
dehaus. Anmeldung bei M. Graf
(graf.jung@bluewin.ch, 031 761 32 30)

Versöhnungsfeier
Am **Mittwoch, 17. April, 14.30**, findet
in der Franziskuskirche eine Versöh-
nungsfeier statt. Die gleiche Feier ist
auch am Dienstag, 16. April, 19.00, in
der Kirche St. Johannes Bremgarten.

Gründonnerstag
Am **Gründonnerstag, 18. April,**
19.30, feiern wir im Pfarreisaal Zolli-
kofen eine Agape-Feier. Eine Vertretung
der reformierten Gemeinde wird Brot
zum Teilen mitbringen und diese be-
kommt von unserer Pfarrei eine neue
Osterkerze für ihre Kirche. Ein tiefsin-
niges Zeichen von Ökumene.

Karfreitag für Kinder und Familien
Freitag, 14. April, 10.00, Franziskus-
kirche Zollikofen. Kinder und ihre
Familien sind herzlich zu dieser Feier
eingeladen. Wir hören eine Geschich-
te, die von Trauer und von neuer Hoff-
nung erzählt, und wir wollen so dem

Geheimnis von Karfreitag und Ostern
näherkommen.

Karfreitag mit Franziskus-Chor
Der Franziskus-Chor unter der Leitung
von Anett Rest begleitet die Karfrei-
tagsliturgie mit A-capella-Motetten
aus der Renaissance (16. Jh.): «Chris-
tus factus est» von Giovanni Frances-
co Anerio, «Ecce, quomodo moritur»
von Jakobus Gallus, «O bone Jesu»
von Marc'Antonio Ingegneri, «Stabat
Mater dolorosa» von Giovanni Maria
Nanino und «Adoramus te» von Fran-
cesco Rosselli. Aus den sechs Anit-
phonen, die Franz Schubert 1820 zum
Palmsonntag komponiert hatte, er-
klingt «In monte Oliveti oravit ad pa-
trem».

Minis sind willkommen

Über neue aufgestellte Kinder in der
Mini-Schar freuen wir uns sehr. Die
Erstkommunion-Kinder und auch ältere
Kinder dürfen sich bis am 31. Mai
bei ihrer Katechetin oder im Pfarreise-
kretariat anmelden. Am **Sonntag,**
30. Juni, 09.30, ist die **Aufnahme-**
feier. Weitere Auskunft gibt gerne
Leo Salis.

Jassnachmittag

Montag, 15. April, 14.00,
Restaurant Capriccio, Zollikofen.
Auskunft: G. Barnettta, 031 869 36 06

Ostereier von KARIBU

Am **Gründonnerstag, 18. April,**
08.30–12.00 verkaufen «Karibu-Frau-
en» traditionell gefärbte Ostereier vor
dem Coop in Zollikofen und München-
buchsee.

Aus dem Pfarreleben

Taufen
Eldana Berketrebi aus Münchenbuch-
see und Juna De Aquino aus Moos-
seedorf werden am 7. April in der
Franziskuskirche getauft. Elias Schies-
ser aus Zollikofen wird am 13. April in
Ingoldstadt getauft. Helena Wehren
aus Urtenen-Schönbühl wird am
18. April in Zollikofen getauft. Wir
wünschen Eldana, Juna, Elias, Helena
und ihren Familien Gottes Segen.

Todesfall
Am 25. März ist Sara Zurflüh (91) aus
Zollikofen verstorben. Gott nehme sie
auf in seinen Frieden und schenke den
Angehörigen Trost und Kraft.

Oster- mundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@
kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug

031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 6. April

**18.00 Eucharistie- und
Versöhnungsfeier**

Josef Kuhn/Edith Zingg

Sonntag, 7. April

**09.30 Eucharistie- und
Versöhnungsfeier**

Josef Kuhn/Edith Zingg

14.00 Taufe von Yara Brunner

Dienstag, 9. April

**14.30 Kommunionfeier
für Senior*innen**

Gabriela Christen-Biner

Mittwoch, 10. April

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Palmsonntag, 14. April

09.30 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

Gedächtnis für Arnold Schafer

11.00 Santa Messa

Mittwoch, 17. April

09.00 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

Karfreitag, 19. April

10.00 Liturgie für Familien

Brigitte Schweizer/Anneliese

Stadelmann

15.00 Karfreitagliturgie

Rita Iten/Edith Zingg

Ittigen

Sonntag, 7. April

**11.00 Eucharistie- und
Versöhnungsfeier**

Josef Kuhn/Edith Zingg

Donnerstag, 11. April

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

19.30 Meditation

Palmsonntag, 14. April

11.00 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

Gründonnerstag, 18. April

09.00 Kein Gottesdienst

19.00 Abendmahlsfeier

Josef Kuhn + Team

Karfreitag, 19. April

10.00 Liturgie für Familien

ökumenischer Kreuzweg

KiGo-Gruppe

Jonathan Gardy/Tahani Assad

Pfarreichronik

Taufe: Am 7. April wird Yara, Tochter von Thomas und Nadine Brunner, Niederscherli, in die Gemeinschaft

der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Yara und ihre Familie.

Das Ja-Wort geben sich am 11. Mai, Didier Hobi und Sabine Mlekusch, Ostermundigen.

Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

KirchenEintritt: Wir freuen uns, dass Sven Gruber in unsere Pfarrei und in die katholische Kirche eintreten will.

Im Gottesdienst am Samstag, 6. Mai, 18.00 feiern wir seine Aufnahme in die Kirche und am 3. Mai wird er das Sakrament der Firmung in Solothurn empfangen. Möge Gott Sven Gruber auf seinem Lebensweg nahe sein. Herzlich willkommen in der Pfarrei Guthirt!

Rise-Up-Lieder singen

Wer Lust hat, die neueren Rise-Up-Lieder, die im Gottesdienst gesungen werden, vorher etwas einzuüben, kommt am **Sonntag, 7. April**, um 10.45 in die Kirche Ittigen.

Dann machen wir eine kurze Probe!

Beichtgelegenheiten

Gelegenheit zu einem persönlichen Beichtgespräch besteht am **Montag, 8. April**, von 18.00 bis 18.45 im Meditationsraum der Kirche Petrus und Paulus Ittigen sowie von 19.00 bis 20.00 im Beichtzimmer der Kirche Ostermundigen.

Senior*innennachmittag

Dienstag, 9. April, Beginn um 14.30 in der Kirche mit einem Gottesdienst. Anschliessend Referat zum Thema «Umgang mit Trauer».

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 16. April

«Verträumter Gäbelbach»: Riedbach – Gäbelbach – Eymatt – Hinterkapellen; 8.0 km; 2,5 Std.; auf 140 m; ab 190 m; Besammlung alle: 10.25 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt 10.34 Bern HB, Gleis 13c ab; 10.44 Riedbach an; Kosten: ca. Fr. 6.–. Anmeldung bis 12. April an Urs Lüthi, 031 839 64 30; 077 431 63 93 oder urs.luethi@gmx.ch.

Wandern – mit PPP unterwegs

Mittwoch, 17. April

Wanderung über den Dentenberg nach Worb. Gesamtweg ca. 9 km, /

2,5 Std.; Auf-/Abstieg 256 m/298 m. Mittagessen im Restaurant. Treffpunkt 09.00 bei der Landi, Bahnhof Bolligen. Anmeldung bis 15. April an j.bergdorf@gmail.com oder 031 921 75 07.

Liturgien für Familien

Ostermundigen

Am **19. April** findet in Ostermundigen um 10.00 eine schlichte Feier zum Karfreitag statt. Herzlich eingeladen sind Familien, Jugendliche sowie Gross und Klein.

Gemeinsam wollen wir Jesus gedenken, der das schwere Kreuz auf sich genommen hat, und ihn auf seinem letzten Weg in den Tod begleiten. Besinnliche Bilder und Rituale an den einzelnen Stationen laden uns ein, auch über unser eigenes Leben nachzudenken und unsere Bitten und Anliegen zu Jesus ans Kreuz zu bringen.

Ittigen

Ökumenischer Kreuzweg

Karfreitag, 19. April, 10.00, ökumenischer Anlass mit unserer reformierten Schwestergemeinde für Kinder ab 6 Jahren (jüngere Kinder in Begleitung Erwachsener). Besammlung im Foyer. Kinder, deren Eltern den reformierten Gottesdienst besuchen, sind ab 09.30 willkommen. Auskunft: Jonathan Gardy, 031 921 58 13.

Kirchgemeinde- versammlung

Sonntag, 19. Mai: Anschliessend an den Gottesdienst findet in Ittigen eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung (ca. 12.00) statt. Haupttraktandum ist die Verabschiedung der neuen Landeskirchenverfassung der katholischen Landeskirche im Kanton Bern.

Die Informationen dazu finden Sie unter <https://www.kathbern.ch>. Der Kirchgemeinderat

umkehrschluss

wenn man schon
mitten im leben
tot sein kann
erstarrt und verknöchert
völlig abgestorben

warum sollte man dann
mitten im tod
nicht lebendig werden können
aufstehen und sich bewegen
wie neu geboren

Andreas Knapp

Köniz St. Josef

Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehe
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

Ökumenisches Zentrum
Kehe
Mättelstrasse 24
3122 Kehe
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehe
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krahe
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

Sakristan/Raumreservation
Köniz
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

Sakristan/Raumreservation
Wabern
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 6. April
17.00 Eucharistiefeier (MB)

Sonntag, 7. April
09.30 Eucharistiefeier (MB)
Kaffeestube

Mittwoch, 10. April
09.00 Kommunionfeier (SK)
14.30 Kommunionfeier (UK)
im Alters- und Pflegeheim Tilia Köniz

Freitag, 12. April
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 13. April
17.00 Familien-Wortgottesfeier
zum Palmsonntag (CB, MvA)
19.00 Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache, Pater Gojko

Palmsonntag, 14. April
09.30 Kommunionfeier (UK)
Kaffeestube
17.00 Eucharistiefeier im Syro-Ma-
lankara-Ritus, Pater J. Kalariparampil
(Malayalam), anschl. Kaffeestube

Mittwoch, 17. April
09.00 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Marie-Therese und Roland
Kurath-Schmid und Alex Pascal Kurath

Hoher Donnerstag, 18. April
18.30 Kommunionfeier (UK), anschl.
Zusammensein bei Käse und Brot

Karfreitag, 19. April
10.00 Familienkreuzweg (MvA)
Bei einem Rundgang Kreuzwegstatio-
nen Jesu in die heutige Welt tragen.
Start und Abschluss in der Kirche

15.00 Karfreitagliturgie (CV)
Eine Feier mit Musik, Lesung (Ernesto
Hausammann), szenischer Darstellung,
Bildern und Impulsen zu Kreuzweg,
Leiden und Sterben Jesu. Der Kirchen-
chor St. Josef und der Kirchenchor
Münchenbuchsee singen von Franz
Liszt die «Via crucis» mit Orgel und
Harmonium; Leitung Dominik Nanzer

Schwarzenburg

Donnerstag, 11. April
19.00 «I d' Mitti cho»

Samstag, 13. April
19.00 Kommunionfeier zum
Palmsonntag (UK)

Hoher Donnerstag, 18. April
19.00 Ökumenische Feier mit Aga-
pe-Teilete; Team der ref. und kath.
Kirche Schwarzenburg und Katholi-
kenvereinigung Schwarzenburgerland
KVS; anschl. Agape-Teilete im Treff

Karfreitag, 19. April
10.00 Besinnung (UK)

Wabern

Sonntag, 7. April
11.00 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 9. April
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 12. April
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend Rosenkranz

Palmsonntag, 14. April
11.00 Familiengottesdienst mit
Kommunionfeier (UK, MvA)
16.30 Eucharistiefeier der Tamili-
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 16. April
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò
15.00 Eucharistiefeier (MB)
im Tertianum Chly-Wabere, Wabern

Mittwoch, 17. April
15.30 Eucharistiefeier (MB)
im Wohn-Pflegeheim Grünau, Wabern

Hoher Donnerstag, 18. April
19.00 Eucharistiefeier (MB), anschl.
Zusammensein bei Brot und Käse
21.00 Eucharistiefeier der tamil-
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Karfreitag, 19. April
15.00 Karfreitagliturgie für alle
Generationen (MvA)
Bei einem Rundgang Kreuzwegstatio-
nen Jesu in die heutige Welt tragen.
Start und Abschluss in der Kirche
19.00 Karfreitagsfeier der tamil-
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Kehe

Sonntag, 7. April
17.30 Eucharistie mit
Versöhnungsfeier (MB)

Palmsonntag, 14. April
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
S. Küttel, M. Jordi, D. Läderach

Hoher Donnerstag, 18. April
17.30 Ökumenische Agapefeier
Stefan Küttel, Werner Steube

Aktuelles St. Josef

Palmbaumbinden
Samstag, 6. April, 13.00–16.30
Für Kinder und Erwachsene
Unter Anleitung können grosse und
kleinere Palmbäume gebunden wer-
den. Das Material ist vorhanden. Wer
möchte, kann die Palmbäume bis zu
den Gottesdiensten am Palmsamstag,
13., oder Palmsonntag, 14. April, in
der Pfarrei lassen.

Konzertreihe «Aufstehen»

Samstag, 6. April, 19.30
Gabrielle Brunner (Violine/Viola) und
Sasha Neustroev (Violoncello) spielen
Werke von Bach, Brunner, Hindemith,
Zimmermann und Mozart. Anschl.
Apéro, Eintritt frei – Kollekte
Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 8. April, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–

Mittagstisch
Donnerstag, 11. April, 12.00
Für Senior*innen, An- und Abmel-
dung bis 8. April, 031 970 05 70.
«Mose – 40 Jahr Wüeschtli»
Donnerstag, 11. April, 20.00
Pöschensaal, Schwarzenburg
Popmusical, aufgeführt vom Adonia
Teens-Tournée-Chor. Eintritt frei,-
Kollekte. Info: www.adonia.ch
**Ad-hoc-Chor Osternacht
Schwarzenburg**
Probedaten: 11. und 12. April, 20.00
Wer mitsingen möchte, wird gebeten,
mindestens an einer der beiden Pro-
ben teilzunehmen.
Leitung: Ch. Schmitt. Anmeldung bis
4. April: hm.griepner@kathbern.ch

Aktuelles in St. Michael

Palmbaum binden
Freitag, 5. April, 14.00–16.30
im Pfarreisaal, Material ist vorhanden.
Ökumenischer Nachmittag 60+
Mittwoch, 17. April, 14.30
ref. Kirche Wabern
«Die Hoffnung wach halten» – Der
kath. Spitalseelsorger Hubert Kössler
erzählt aus seinem Berufsalltag. An-
schliessend Gespräch mit dem ref.
Pfarrer Bernhard Neuenschwander
und dem Publikum; gemütliches Zvieri.

Voranzeige

Ökum. Ostereierfärben in Köniz
Samstag, 20. April, 11.00–14.00
Zusammen Ostereierfärben;
für Kinder gibt es ein Osterbasteln.
Gottesdienste Ostertage
Karsamstag, 20. April
16.00 Köniz:
Österliche Kleinkinderfeier
20.30 Schwarzenburg:
Osternachtfeier mit H.M. Griepner
21.00 Köniz:
Osternachtfeier mit C. Vollmer
21.00 Wabern:
Osternachtfeier mit Pater Bär
Ostersonntag, 21. April
10.00 ÖKI Kehe:
Ökum. Osterfeier mit St. Küttel,
W. Steube
10.30 Köniz:
Ostergottesdienst mit Pater Bär
11.00 Wabern:
Ostergottesdienst mit C. Vollmer

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter
079 623 24 54
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
Regula Herren
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Patricia Walpen
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservierungen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 6. April
18.00 Eucharistiefeier (mw, ruh)
mit Erstkommunion von Usa Joseph.
Dreissigster von Amancay Spycher
und Margrit Volken-Walpen.

Sonntag, 7. April
5. Fastensonntag
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (mw, ruh),
musikalische Begleitung durch das
Ensembles Ermitage.

Mittwoch, 10. April
18.30 Kommunionfeier (kg)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 12. April
09.00 Kommunionfeier (mw)
in der Krypta
19.15 Ökumenisches Friedens-
gebet im Haus der Religionen,
mit Apéro um 18.15

Samstag, 13. April
16.00 Eucharistiefeier (je, ruh)
im Domicil Schwabgut
mit Kollekte für das Fastenopfer

Sonntag, 14. April
Palmsonntag
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Familiengottesdienst (mw)
mit Kollekte für das Fastenopfer
Besammlung um 10.30 vor der Kirche

Montag, 15. April
19.30 Versöhnungsfeier
(je und Team)

Mittwoch, 17. April
18.30 Kommunionfeier (kg)
19.15 Rosenkranzgebet

Hoher Donnerstag, 18. April
15.00 Malayalam-Gottesdienst

Karfreitag, 19. April
10.00 Kreuzweg (mw)
für Familien in der Krypta
15.00 Karfreitagsliturgie
(ks, mw und Team)

Bethlehem

Sonntag, 7. April
5. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier (mw, ruh)

Dienstag, 9. April
09.15 Kommunionfeier (ks)

Samstag, 13. April
18.00 Eucharistiefeier (je, ruh)
mit Kollekte für das Fastenopfer

Sonntag, 14. April
Palmsonntag
09.30 Eucharistiefeier (je, ruh)
mit Kollekte für das Fastenopfer

Dienstag, 16. April
09.15 Kommunionfeier (je)

Hoher Donnerstag, 18. April
19.00 Abendmahlfeier in Saal und
Kirche (kg, ruh und Team)

Karfreitag, 19. April
14.00 Chaldäisch-katholischer
Gottesdienst

Abschied

Wir haben Abschied genommen von
Stephan Sproll, Therese Häring-Bäris-
wyl, Pater Roland Stuber, Paula Qam-
mou, Marina Michel-Vedana, Albert
Künti, Franz Kurzo und Hans-Rudolf
Pärli. Wir sprechen den Trauerfamilien
unser herzliches Beileid aus.
«Gott wird alle Tränen von ihren Augen
abwischen.» Offenbarung 21,4

Veranstaltungen Bümpliz

Samstag, 13. April
15.00 Palmbäumchen binden im
Pfarreizentrum

Dienstag, 16. April
11.45 12i-Club, Mittagessen
für Senior*innen

Mittwoch, 17. April
16.00 Sprachencafé: Fremdspra-
chen auffrischen an verschiedenen
Tischen

Gottesdienste der Kar- und Ostertage

In diesem Jahr feiern wir die Gottes-
dienste abwechselnd in den Kirchen
St. Mauritius und St. Antonius. Beide
Kirchen sind mit der Buslinie 27 er-
reichbar (Haltestelle Holenacker bzw.
Bümpliz Süd). Falls Sie auf eine Fahr-
gelegenheit mit dem Auto angewie-
sen sind, bitten wir um **Anmeldung**
bis 16. April ans Sekretariat:
031 990 10 80.

Abfahrtsort ist am Karfreitag und
Ostersonntag ab dem Parkplatz in
St. Mauritius. für die Abendmahlfeier
am Hohen Donnerstag und die Oster-
nacht ist der Abfahrtsort vor der
Kirche St. Antonius.

Einladung zur 36. Kirch- gemeindeversammlung

Am **Sonntag, 19. Mai, 12.00**
findet in der Pfarrei St. Antonius die
Kirchgemeindeversammlung statt.
Traktanden:

1. Protokoll der KGV vom
4. November 2018
 2. Mitteilungen
 3. Wahl Stimmzähler*innen
 4. Abstimmung über die Kirchenver-
fassung der röm.-kath. Landes-
kirche des Kt. Bern
 5. Informationen (Team, KGR)
 6. Verschiedenes
- Die Versammlung ist öffentlich.
Stimmberechtigt sind alle seit mindes-
tens drei Monaten in der Kirchge-
meinde wohnhaften in- und ausländi-
schen Personen. Diese müssen bei
der Einwohnerkontrolle registriert
sein, das 18. Altersjahr vollendet ha-
ben und der römisch-katholischen
Landeskirche angehören. Das letzte
Protokoll kann während 30 Tagen im
Sekretariat eingesehen oder auf
www.kathbern.ch/antoniusbern
gelesen werden.
F. Emmenegger,
Präsident KGV St. Antonius

Bethlehem

Dienstag, 9. April
13.30 Frauenangebot abends
Besichtigung des Nähmaschinenmu-
seums in Freiburg
14.30 Gruppo Donne
Freitag, 12. April
14.30 Ökumenischer Singnachmit-
tag im reformierten Kirchgemein-
dehaus Bethlehem. Für Information:
Ivo Zurkinden, 031 312 00 69

Dienstag, 16. April
14.30 Gruppo Donne
Mittwoch, 17. April
09.00 Die «aktiven Jungsenior*in-
nen» treffen sich im Café Tscharni

Ostereier färben

St. Antonius
An Ostern, nach dem Ostergottes-
dienst, tütschen wir gemeinsam Os-
tereier. Über Ihre Unterstützung beim
Färben der Ostereier freuen wir uns.
Kommen Sie am **Mittwoch, 17. April,**
09.00 vorbei.
St. Mauritius
Alle, die am gemeinsamen Ostereier-
färben Freude haben, sind eingela-
de, n am **Mittwoch, 17. April, 14.00**
im Foyer der Kirche St. Mauritius
mitzuhelfen.
Wer hat, bringt Damenstrümpfe,
Faden, Schere und Kräuter.
Herzlichen Dank!

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
Postfach
3000 Bern 31
031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklausbern
bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45
Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Ivonne Arndt
031 350 14 39
Mo–Fr 08.30–11.45

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli
031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri
031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding
031 350 14 24
Mo, Mi 08.30–11.30

Seniorenarbeit

Silvia Glockner
031 350 14 38

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis
079 759 51 21
Ariane Piller
079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost
031 351 08 11

Samstag, 6. April

10.00 Versöhnungsweg
für die ganze Pfarrei (bis 17.00)

15.00 Beichtgelegenheit

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
(bis 17.00, Taufkapelle)

16.15 Kreuzweg

mit Diakon Gianfranco Biribicchi

17.00 Eucharistiefeier,

mit Pfr. Nicolas Betticher und Diakon
Gianfranco Biribicchi.
Gedächtnis für Lubos Andrejkovic.

Sonntag, 7. April,

5. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Mark Doherty

10.00 Kreuzweg

in **englischer** Sprache

11.00 Eucharistiefeier in deutscher

Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher und
Diakon Gianfranco Biribicchi

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit P. Arnold Pawlina OP

Dienstag, 9. April

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 10. April

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 12. April

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit P. Marcin Magdziarz OP

19.00 Kreuzweg in polnischer

Sprache mit P. Marcin Magdziarz OP

Samstag, 13. April

11.30 Taufe von Delia und Lian
Gurtner mit Pfr. Nicolas Betticher
(Taufkapelle)

16.15 Kreuzweg

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier zu Palm-

sonntag mit Pfr. Nicolas Betticher.
Beginn: auf dem Kirchenvorplatz mit
Segnung der Palmsträussli

Sonntag, 14. April,

Palmsonntag

09.00 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Anil D'souza

11.00 Familien-Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas
Betticher, Diakon Gianfranco Biribicchi
und dem Katecheseteam. Musikalisch
begleitet vom Saxofonquartett «Sara-
bi Sax». Beginn: auf dem Kirchenvor-
platz mit Segnung der Palmsträussli

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 16. April

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.00 Versöhnungsfeier

mit Pfr. Nicolas Betticher und Diakon
Gianfranco Biribicchi. Anschliessend
Beichtgelegenheit. (Infolgedessen
entfällt das Betrachtende Rosenkranz-
gebet um 18.45)

Mittwoch, 17. April

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta).
Jahrzeit für Erminia Fasola

19.30 Adoray-Lobpreisabend

für Jugendliche und junge Erwachse-
ne mit Diakon Gianfranco Biribicchi
(Krypta)

Hoher Donnerstag, 18. April

19.00 Eucharistiefeier (Joint-Messe)

mit Fusswaschung. Mit Pfr. Nicolas
Betticher, Fr. Mark Doherty, Vikar
Wojciech Maruszewski und
Diakon Gianfranco Biribicchi

20.30 Anbetung: Wir beten mit

Christus. Mit Pfr. Nicolas Betticher,
Fr. Mark Doherty, Vikar Wojciech
Maruszewski und Diakon Gianfranco
Biribicchi.

Karfreitag, 19. April

10.00 Kinderkruzweg

mit Pfr. Nicolas Betticher und
Katechetin Vreni Bieri

14.30 Liturgie zu Karfreitag

in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas
Betticher und Diakon Gianfranco Biri-
bicchi. Musikalisch umrahmt mit dem
Requiem von Gabriel Fauré. Es singen
und spielen: Iris Eggler (Sopran),
Erwin Hurni (Bariton), Javier Lopez
Sanz (Violine), Roberto Barbotti (Har-
fe), Marc Fitze (Harmonium), der Kir-
chenchor Bruder Klaus und Cantemus
Heiliggeist unter der Leitung von
Michael Kreis.

15.00 Liturgie zu Karfreitag

in **englischer** Sprache mit
Fr. Augustine Agwulonu (Krypta).
Anschl. Beichtgelegenheit

18.00 Liturgie zu Karfreitag

in **polnischer** Sprache mit Vikar
Wojciech Maruszewski

Vorschau

Karsamstag, 20. April

12.15 Liturgie der Segnung der

Speisen in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski

16.00 Ökum. Kleinkinderfeier

(Petruskirche)

21.00 Osternachtsfeier

in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas
Betticher und Diakon Gianfranco
Biribicchi, mitgestaltet von unserer
Jugendgruppe und den Firmlingen,
musikalisch umrahmt von Ariane Piller
und Michael Kreis. Mit Erwachse-
nen-Taufe und Firmung. Beginn am

Osternachtsfeier auf dem Kirchenvorplatz.
Anschliessend an die Messe: Eiertü-
tschete im Pfarrreizeentrum.

21.00 Osternachtsfeier

in **englischer** Sprache mit

Fr. Anil D'souza (Krypta).

Beginn gemeinsam mit der deutsch-
sprachigen Gemeinschaft am Oster-
feuer auf dem Kirchenvorplatz.

Ostersonntag, 21. April,

09.00 Beichtgelegenheit

in **englischer** Sprache

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache mit

Fr. Mark Doherty.

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas
Betticher und Diakon Gianfranco
Biribicchi. Der Gottesdienst wird
musikalisch umrahmt mit der Orgel-
solomesse von Josef Haydn.

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski

Ostermontag, 22. April

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas
Betticher und Diakon Gianfranco
Biribicchi

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Wir nehmen Abschied von

Frau **Eleonora von Arx-Cibolini.**

Gott, nimm sie auf in dein Licht.

Versöhnung – eine Zeit für sich und Gott

Am **Dienstag, 16. April**, um 18.00,
findet der Versöhnungsweg in Bruder
Klaus statt. Alle sind eingeladen, dies-
sen Weg zu gehen. Sich Zeit schen-
ken, in sich eingehen und «Bilanz» zie-
hen. Wie sieht mein innerliches Leben
aus? Wie wichtig ist mir die Spirituali-
tät? Habe ich Gott ein wenig verges-
sen? Zähle ich nur auf mich? Auf die-
sem Versöhnungsweg hilft mir Gott,
zu mir zu finden und dabei immer wie-
der Gottes Liebe zu spüren. Was für
ein Geschenk!

Palmsträussli-Basteln

Zum Palmsträussli-Basteln für den
Gottesdienst an Palmsonntag sind
alle Kinder mit ihren Eltern ganz herz-
lich eingeladen! Treffpunkt: **Samstag,
13. April**, zwischen 09.00 und 11.00
im Pfarrreizeentrum Bruder Klaus.
Wir freuen uns auf euch alle!

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühleemann
Marion Ackermann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 6. April

14.00 Firmweg, KGH St. Marien
18.00 Gottesdienst mit Firmanden
und Firmteam
Jahrzeit für Olga und Alois Roos

5. Fastensonntag, 7. April

09.30 Gottesdienst
M. Regli, Kollekte: Fastenopfer

Montag, 8. April

16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. April

Kein Gottesdienst
wegen Pfarreiferien

Freitag, 12. April

19.00 Fastenandacht
Johanneskirche

Samstag, 13. April

Kein Gottesdienst
wegen Pfarreiferien

Palmsonntag, 14. April

09.30 Familiengottesdienst
P. A. Eicher, M. Regli, M. Ruch
Besammlung in der Arena, Einzug mit
den in Überlingen gestalteten Palm-
zweigen in die Kirche
Kollekte: Fastenopfer

Montag, 15. April

16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 17. April

14.00 Eierfärben für alle

Kinder bitte in Begleitung
Erwachsener.

Hoher Donnerstag, 18. April

12.00 Mittagstisch, KGH Markus
17.30 1001 Znacht in der Johannes-
kirche. Orientalischer Imbiss und
biblische Geschichten für Klein und
Gross. Anmeldung bis 10. April an
olivia.schuepbach@refbern.ch
18.30 Ökum. Abendgottesdienst,
KGH St. Marien, Saal 1
Leitung: I. Cherubini, J. Liechti

Karfreitag, 19. April

15.00 Karfreitagliturgie
15.00 Chinderchile am Karfreitag
Leitung: P. A. Eicher, M. Ruch
Karwochenkollekte für Christen im
Heiligen Land

Pfarreiferien vom 8. bis 13. April

85 Kinder, Jugendliche und Erwach-
sene erleben in Überlingen (D), was
eine lebendige Gemeinschaft sein
kann. Die Schüler*innen der 3. Kl. be-
reiten sich auf ihre Erstkommunion
vom 28. April vor. Dafür proben alle
zusammen die Lieder. Jeden Tag gibt
es Ateliers und Zeit zur freien Verfü-
gung.

**Das Sekretariat ist während dieser
Woche täglich von 10.00 bis 12.00
offen.**

Die drei österlichen Tage

Am **Hohen Donnerstag** um 18.30 ge-
denken wir des letzten Zusammen-
seins Jesu mit den Seinen. Die Feier
ist ökumenisch gestaltet.

An **Karfreitag** beginnt die Liturgie um
15.00. Im Zentrum steht die Passions-
lesung. Umrahmt wird sie durch die
Sonate X (das Kreuz) von Biber. Eben-
falls um 15.00 beginnt die «Chin-
derchile» für Kinder ab 4 Jahren.

In der **Osternacht** besammeln wir uns
um 05.45 (Sonntag, 21. April) um das
Feuer in der Arena. Erstmals tragen
die drei Osterkerzen (Johannes, Mari-
en und Markus) das gleiche Motiv! Die
ökumenische Feier mit Familien und
Kindern wird mitgestaltet vom Pro-
jektchor. Nach der Osternacht gibt es
für alle ein Frühstück. Kinder suchen
die Osternestli.

Der **Ostergottesdienst** beginnt um
09.30. Anschliessend sind alle einge-
laden zum Eiertütchen.

An Ostern werden die Hausosterker-
zen verkauft – das Motiv stammt von
der Künstlerin Gabriela von Däniken.

Pfarramtliche Gelder

Opferkerzenkasse 9. Juli 2018 bis	
30. Januar 2019 total	Fr. 4070.10
Antoniuskasse	
2. Hälfte 2018 total	Fr. 362.00

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75

(Di bis Do)
Astrid Mühleemann
Katechetin
031 839 55 75

(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Samstag, 6. April

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier; Monika Klingenberg,
Pater Hüppi)

Sonntag, 7. April

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier,
Monika Klingenberg)
Dreissigster Cäsar Peier

Dienstag, 9. April

19.00 Versöhnungsfeier
(Monika Klingenberg, Peter Sladkovic)

Mittwoch, 10. April

09.00 Eucharistiefeier
(Pater Hüppi)

Freitag, 12. April

**11.30 Viertes und letztes Suppen-
zmittag** im Pfarreisaal St. Martin

Palmsonntag

Samstag, 13. April

10.00 Palmenbinden im Saal
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier; Peter Sladkovic)

Sonntag, 14. April

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier; Peter Sladkovic)

Mittwoch, 17. April

Kein Gottesdienst

Hoher Donnerstag

Donnerstag, 18. April

19.00 Gottesdienst
(Kommunionfeier; Max Konrad,
Peter Sladkovic)

Karfreitag

Freitag, 19. April

**10.00 Karfreitagliturgie
mit Familien** (Peter Sladkovic)
**15.00 Karfreitagliturgie
mit Erwachsenen** (Peter Sladkovic)

Aus unserer Pfarrei verstorben

Am 7. März ist Cäsar Peier im Alter
von 103 Jahren verstorben, wohnhaft
gewesen in Rüfenacht.
Am 19. März ist Bruno Scaccia im Alter
von 72 Jahren verstorben, wohnhaft
gewesen in Rüfenacht.
Am 23. März ist Marco Bove im Alter
von 46 Jahren verstorben, wohnhaft
gewesen in Worb.
Gott schenke den Verstorbenen
seinen Frieden und sein Licht und den
Angehörigen Trost und Kraft.

Versöhnungsfeier

Dienstag, 9. April, 19.00

Die gemeinsame Versöhnungsfeier ist
eine Vorbereitung und Einstimmung
auf das Osterfest. Sie bietet Gelegen-
heit, über das eigene Leben nachzu-
denken und sich dem Frohen und

Schwierigen, dem Gelingenden und
Ungelösten zu stellen. Die Versöh-
nungsfeier endet mit dem Zuspruch:
Du darfst neu anfangen und gestärkt
weitergehen.

Stechpalmen und Co. gesucht!

Am 14. April feiern wir Palmsonntag.
Für die Palmbäume und Palmsträusse
suchen wir Buchs, Stechpalmen und
andere geeignete Zweige. Bitte den-
ken Sie an uns, wenn Sie solche Pflan-
zen schneiden. Vielen Dank!
Zum Palmbinden sind Jung und Alt
herzlich eingeladen.

Fastenopfer-Kollekte

An den Wochenenden vom 6./7. April
sowie 13./14. April wird in unseren
Gottesdiensten die Fastenopfer-
Kollekte aufgenommen. Seit seiner
Gründung setzt sich Fastenopfer für
die Rechte und Würde von benachtei-
ligten Menschen ein. Seit 50 Jahren
setzt sich Fastenopfer zusammen mit
Brot für alle in der ökumenischen
Kampagne für Menschen im Süden
ein. Gott sei Dank gibt es diese star-
ken Hilfswerke, denn als Einzelmensch
können wir den weltweiten Herausfor-
derungen nicht begegnen.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung
Felix Klingenberg

Theologin
Judith von Ah

Religionspädagogin
Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat
Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Samstag, 6. April

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 7. April

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah
16.00 Messa in lingua italiana

Mittwoch, 10. April

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 14. April

Palmsontag
10.30 Sonntagsgottesdienst
mit Palmenweihe
Kommunionfeier/J. von Ah

Mittwoch, 17. April

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 18. April

Gründonnerstag
19.00 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Musik für Flöte (F. Stadelmann) und
Orgel (J. Kang)

Freitag, 19. April

Karfreitag
10.30 Gottesdienst
Wortfeier/J. von Ah, P. Travaglini

Samstag, 20. April

Karsamstag
21.00 Osternachtfeier
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Orgel: C. Marti
mit Taufe von
Alessio Dihan Silva Piyadigamage
anschliessend Eiertütsche
im Pfarreizentrum

Sonntag, 21. April

Ostern
10.30 Ostergottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Piano: J. Oesch

Palmbäume binden



Am Samstag, 13. April, ab 14.00
können Gross und Klein Palmbäume
binden für den Palmsonntag.

Famous last words

Die letzten gesprochenen Worte
einer Erzählung sind oft bedeutend.
Diese letzten Worte bilden den roten
Faden durch die Feiern der Karwoche.
Die Feiern sind für Gross und Klein
verständlich.

Palmsontag, 14. April, 10.30

«Wenn sie schweigen, werden die
Steine schreien.»

Gründonnerstag, 18. April, 19.00

«Tut das immer wieder zur Erinnerung
an mich.»

Karfreitag, 19. April, 10.30

«Mein Gott, warum hast du mich ver-
lassen?»

Osternacht, 20. April, 21.00

Ostern, 21. April, 10.30

«Dort werdet ihr ihn sehen.»

Treffpunkt ATRAN

Dienstag, 9. April, 19.30
ref. Kirchgemeindehaus Münsingen

Kerzen verzieren für Gross und Klein

Samstag, 13. April, 09.00–12.00
Pfarreizentrum
Willkommen zum Verzieren der Heim-
osterkerzen mit dem Sujet der gros-
sen Osterkerze (Gestaltung durch
Daniela Gosteli)

Palmbinden für Gross und Klein

Samstag, 13. April, 14.00–17.00
Pfarreizentrum
Am Samstagnachmittag ist für Gross
und Klein Gelegenheit, Palmbäume
zu binden. Mitzubringen sind Garten-
handschuhe und Gartenschere

Bibel nach 7

Mittwoch, 17. April, 19.30–21.00
Pfarreizentrum

Bosnien-Fest: jetzt anmelden!

Freitag, 3. Mai, 19.00
Pfarreizentrum Münsingen
In 8 Jahren sind aus der Pfarrei
Münsingen über 100'000 Franken für
das Kinder- und Jugendprojekt «Älte-
re Schwester, älterer Bruder» in Bos-
nien-Herzegowina zusammengekom-
men. Zum Abschluss der Projektunter-
stützung gibt es ein Fest – mit einem
Konzert von Kristina und Evelyn Brun-
ner (www.evelyn-kristina-brunner.ch);
mit einem 3-Gang-Menü (inkl. Geträn-
ke); mit einem Bericht zur Situation in
Bosnien durch Sr. Madeleine. Im Ein-
trittspreis von Fr. 15.– ist alles inbe-
griffen.
Anmeldung bis zum 26. April ans kath.
Pfarramt Münsingen, 031 721 03 73

Pfarrisekretärin gewählt

Eliane Baeriswyl aus Tägertschi ist ab
August die neue Pfarrisekretärin.
Eliane Bächler, welche während
22 Jahren das Pfarrisekretariat kom-
petent geführt hat, wird pensioniert.

Wortimpuls

Schweigen

Angefeindet werden,
unfair attackiert werden,
verleumdet werden,
beleidigt werden,
das verletzt und schmerzt.

Viel mehr aber trifft,
wenn die rund herum schweigen,
wenn die rund herum nichts sagen,
wenn die rund herum sich lähmen
lassen
und verstummen.

Weil dann
die Anfeindung akzeptiert wird,
die unfaire Attacke normal wird,
die Verleumdung alltäglich wird
und die Beleidigung gewöhnlich.

Weil dann die Gleichgültigkeit
um sich greift,
sich einnistet,
sich einschleicht
und eindringt in die Ritzen des
Zusammenlebens.

Felix Klingenberg

PS: In the end, we will remember
not the words of our enemies, but
the silence of our friends.

Martin Luther King

102. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 6. Mai, 19.30
Pfarreizentrum, Löwenmattweg 29
für die Gebiete der Einwohner-
gemeinden Allmendingen, Kiesen,
Münsingen, Rubigen und Wichtrach
Traktanden
1. Protokoll der Kirchgemeinde-
versammlung 26. November 2018
2. Jahresrechnung 2018: Bericht
und Genehmigung, Nachkredite
3. Kreditabrechnung Orgel
4. Bericht über den Datenschutz
5. Wahlen
6. Genehmigung
neue Kirchenverfassung
7. Informationen
aus Kirchgemeinde und Pfarrei
8. Verschiedenes
9. Verabschiedung Eliane Bächler

Das Protokoll vom 26. November
2018, die Rechnung 2018 und die Kre-
ditabrechnung Orgel liegen während
30 Tagen vor und nach der Versamm-
lung zur Einsichtnahme im Pfarreise-
kretariat auf.
Der röm.-kath. Kirchgemeinderat

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00
Fr 09.00–11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10
Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

**Donnerstag, 4. April, 09.15 bis
Freitag, 5. April, 10.00**
24-Stunden-Anbetung
anlässlich des 100. Todestages
vom hl. Francisco Marto
(Marienerscheinungen bei Fatima)

5. Fastensonntag, 7. April
10.00 Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopfer

Donnerstag, 11. April
09.15 Kommunionfeier
10.15 Bibeltreff im Pfarreiheim

Freitag, 12. April
09.15 Kein Rosenkranzgebet

Palmsonntag, 14. April
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer

Montag, 15. April
20.00 «Gebet für die Welt»
Eine Abendfeier gestaltet von
christlichen Gemeinden und Kirchen
in Belp in der reformierten Kirche

Gründonnerstag, 18. April
19.30 Bussfeier und
Abendmahlsgedächtnis

Karfreitag, 19. April
15.00 Karfreitagsliturgie
mit Chor
Kollekte: Karwochenopfer für
Christen im Hl. Land

Frühjahrsschnitt

Den Palmsonntag feiern wir dieses
Jahr am 14. April. Wir bitten die Gar-
tenbesitzer, beim Schneiden von
Stechpalmen, Buchs, Thuja an uns zu
denken. Auch sind wir dankbar für
Hinweise, wo solche Grünabschnitte
abzuholen sind. Bitte melden Sie sich
bei Elke Domig, 079 688 84 10.
Palmbaum binden und Ostereier
färben

Samstag, 13. April, 10.00–12.00
beim Pfarrezentrum. Bitte mitbrin-
gen, wenn möglich: Gartenhandschu-
he, rote Bänder, Gartenschere, Steck-
palme, Buchsbaum etc.

Spontanchor SPiRiT

Mittwoch, 17. April, 19.15, Kirche
Sing- und Musikbegeisterte herzlich
willkommen!
Musikalische Begleitung:
Sándor Bajnai
Kontakt: Elke Domig, 079 688 84 10

Veranstaltungsreihe Körper, Geist und Seele «Endlich leben – wozu uns Grenzen herausfordern»

Mittwoch, 1. Mai, 14.15–16.45,
kirchliches Zentrum Toffen
Das Pensionsalter schenkt Freiraum
für Neues, bringt aber auch Begren-
zungen mit sich. Wie können wir damit
umgehen und daran wachsen? Nach

der Veranstaltung wird ein Zvieri offe-
riert. Anmeldung ist nur für den Fahr-
dienst von Belp nach Toffen notwen-
dig. Bitte bis 29. April bei Andrea
Luyten, 031 819 44 14, anmelden.
Informationen: Albrecht Herrmann

Wallfahrt nach Hautrive/Marly

Benediktinerabtei/Schweizerische
Polnische Mission

Sonntag, 5. Mai
Programm des Tages
07.25 Besammlung Bahnhof Belp
09.30 Gottesdienst, anschl. Führung
Mittagessen aus dem eigenen Ruck-
sack

Leichte Wanderung mit Stationen
nach Marly

Kaffee in der Polnischen Mission
bei P. Wojciech, Marly
ca. 18.00 Ankunft in Belp
Kosten: Fr. 25.–

Anmeldung bis am 23. April

per Post oder E-Mail:
heiliggeist.belp@kathbern.ch
Flugblätter mit Anmeldeformular liegen
hinten in der Kirche auf. Nähere Anga-
ben entnehmen Sie bitte auch unserer
Homepage www.kathbern.ch/belp.
Das Pfarreiteam freut sich sehr auf die
Wallfahrt und mit euch gemäss Jah-
resmotto «unterwegs?» zu sein.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch

Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 7. April
10.00 Familiengottesdienst
zur Erstkommunion

Dienstag, 9. April
19.30 Rosario

Donnerstag, 11. April
14.00 Rosenkranz

Sonntag, 14. April
Palmsonntag
09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, F. Klingenberg)

Dienstag, 16. April
19.30 Rosario

Donnerstag, 18. April
Gründonnerstag
14.00 Rosenkranzgebet
19.00 Gottesdienst mit MCI
(Eucharistiefeier; M. Simon/E. Ro-
mand)

Freitag, 19. April
Karfreitag
10.30 Gottesdienst
(Wortfeier, M. Simon)
19.00 Via Crucis MCI

Pfarreiwallfahrt nach Einsiedeln

Sonntag, 5. Mai 2019



Unsere Pfarreiwallfahrt führt uns nach
Einsiedeln, wo wir am Vormittag den
Pilgertagesdienst mitfeiern. Nach
dem Mittagessen bestehen Besichti-
gungsmöglichkeiten in der Bäckerei
Goldapfel und der Krippenausstel-
lung Diorama mit 450 Figuren. Wir rei-
sen mit dem Carunternehmen Zwah-
len. Für die Teilnehmenden sind die
Fahrtkosten wie die Eintritte und Füh-
rungen kostenlos. Lediglich das Mit-
tagessen und Getränke sind von den
Reisenden selbst zu tragen. Wir bitten
um Anmeldung (Kath. Pfarramt, Inse-
lstrasse 11, 3510 Konolfingen) bis
Donnerstag, 2. Mai, mit dem Anmel-
detalon. Dieser liegt in der Kirche auf
oder kann auf der Homepage herun-
tergeladen werden. Die Teilnahme an
der Wallfahrt steht allen Interessierten
offen.

Fastensuppe

Die Kollekte im Fastensuppengottes-
dienst betrug Fr. 446.20, bei der Fas-

tensuppe Fr. 702.95. Die Beträge wer-
den dem kirchlichen Hilfswerk «Brot
für alle» überwiesen. Auch die Pro-
dukte des claro-Verkaufsladens fan-
den einen guten Absatz. Wir danken
Ihnen allen für Ihr Zeichen der Solida-
rität.

Romreise Firmanden

Dienstag, 9., bis Freitag, 12. April
Die Firmgruppe ist mit ihrer Kateche-
tin Veronika Kurmann und dem Ge-
meindeleiter Manuel Simon in Rom.
Dort können die Jugendlichen einen
Eindruck von der «Weltkirche» erhal-
ten sowie einige wichtige christliche
Orte besuchen.

Karwoche und Ostern

Am Palmsonntag sind Sie eingeladen,
sich mit Palmsträsschen an den Einzug
Jesu in Jerusalem zu erinnern, am Ho-
hen Donnerstag feiern wir den Got-
tesdienst zusammen mit italienisch-
sprachigen Christen. Am Karfreitag
sind Sie zur schlichten Wortfeier mit
eindrucksvollen Bildern des Kreuz-
wegs und einer musikalischen Beglei-
tung eingeladen. Die Osternacht be-
ginnt am Osterfeuer, anschliessend
Gottesdienst mit Klarinettenklängen
und Eiertütsche. Schliesslich der
Ostersonntag, ein festlicher Gottes-
dienst mit einer tollen Sängerin.

www.kathlangenthal.ch
Pfarrer
Domherr Alex L. Maier
 alex.maier@
 kathlangenthal.ch
 032 631 24 10
Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96
Diakon
Giovanni Gadenz
 giovanni.gadenz@
 kathlangenthal.ch
Pastoralassistent
Niklaus Hofer
 niklaus.hofer@
 kathlangenthal.ch
 079 603 47 87
Leitung Katechese
Esther Rufener
 esther.rufener@
 kathlangenthal.ch
 079 530 97 33
Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
 wangen@
 kathlangenthal.ch
 032 631 24 10

Palmbasteln



Alle Erstkommunionkinder werden zusammen mit ihren Eltern/Begleitpersonen und den Katechetinnen diese Woche die Palmstangen für die Palmsonntagsgottesdienste verzieren. Ihnen und allen weiteren «fleissigen Händen» danken wir dafür, dass diese schöne Tradition an die nächsten Generationen weitergegeben werden kann und so lebendig bleibt.



Chrisammesse

Wie immer am Montag in der Karwoche weicht der Bischof die Öle, die im Laufe des Jahres im Gottesdienst gebraucht werden: Das Chrisam für Taufe und Firmung, Priester- und Altarweihe sowie das Öl für die Krankensalbung und für die Katechumenen (Taufbewerber), mit dem wir zum Beispiel bei den Taufvorbereitungstagen die Kinder salben. Der Gottesdienst in der Kathedrale beginnt um 10.30.

Wir dürfen Gutes tun

5. Sonntag in der Fastenzeit und Palmsonntag: Einzug des Fastenopfers
Gründonnerstag und Karfreitag: Christen im Heiligen Land (Karwochenopfer)

Liturgen in der Karwoche und an Ostern

Die Vorabendmesse zum **Palmsonntag** feiern mit Ihnen Pfarrer Maier in Langenthal (17.00) und Kaplan Arogya in Huttwil (18.00). Am Palm-

sonntag steht der Pfarrer der Eucharistiefeier in Wangen (09.30), der Kaplan der Eucharistiefeier in Langenthal (10.30) vor.

Am **Gründonnerstag** feiern die Messe vom letzten Abendmahl: Pater Romuald in Herzogenbuchsee (19.00), Pfarrer Maier in Langenthal (19.00) und Kaplan Arogya in Huttwil (19.30).

Die **Karfreitagsliturgie** in Langenthal (14.00) gestalten Kaplan Arogya und Diakon Gadenz zusammen mit dem Kirchenchor, in Huttwil (15.00) Pater Romuald und Pastoralassistent Niklaus Hofer, in Herzogenbuchsee (15.00) Pfarrer Maier. Die **Osternachtsliturgie** feiern mit Ihnen: Pater Romuald und Diakon Gadenz in Huttwil, Kaplan Arogya und Pastoralassistent Niklaus Hofer in Langenthal, Pfarrer Maier in Wangen (alle Gottesdienste beginnen um 21.00).

Die Festmessen am **Ostersonntag** feiern in Huttwil (09.00) und Langenthal (10.30) Kaplan Arogya und Diakon Gadenz, in Niederbipp (09.30) und Herzogenbuchsee (11.00) Pfarrer Maier.

In italienischer Sprache feiert Don Waldemar an Gründonnerstag die Abendmahlsmesse (20.30) in Langenthal, die Karfreitagsliturgie in Herzogenbuchsee (17.00) sowie in Roggwil die Osternachtsliturgie (20.00) und den Ostersonntagsgottesdienst (11.00). Pater Gojko feiert am Ostersonntagmorgen den Gottesdienst in kroatischer Sprache in Langenthal.

Gottesdienste bis Ende Mai

Alle unsere Gottesdienste bis Ende Mai finden Sie auf dem Flyer im Schriftenstand der Kirchen und auf www.kathlangenthal.ch

Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch ihn sind wir erlöst und befreit.

Vgl. Gal 6,14

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal
 Schulhausstrasse 11a
 062 922 14 09
 langenthal@kathlangenthal.ch
Sekretariat
 interimistisch
 Di 09.30–11.00
Raumreservationen
 Michael Schuhmacher
 062 922 83 88
 kirchgemeindehaus@
 kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 6. April
17.00 Messe

Sonntag, 7. April
08.30 Messe (hr)

10.30 Messe mit KiGo, Jahrzeit
Euphrosina Sägesser-Isenegger
16.30 Messe (i)

Dienstag, 9. April
09.00 Messe

Mittwoch, 10. April
19.00 Kreuzwegandacht (i)

Freitag, 12. April
18.30 Kreuzwegandacht (hr)

Samstag, 13. April
16.15 Rosenkranz
17.00 Messe, Dreissigster
Eduard Anton Bättig

Sonntag, 14. April
08.30 Messe (hr)
10.30 Messe
16.30 Messe (i)

Donnerstag, 18. April
19.00 Messe vom letzten
Abendmahl
20.30 Messe (i)

Freitag, 19. April
13.15 Beichte
14.00 Feier vom Leiden und
Sterben Christi mit Kirchenchor

Roggwil

Sonntag, 7. April
08.45 Messe

Kolping

Am **Samstag, 6. April**, ist der **Bildungstag in Baldegg**. Weitere Informationen finden Sie in der Verbandszeitung oder auf www.kolping.ch

Engel-, Sternen- oder Schmetterlingskinder

Die Leitung des Pastoralraums nimmt viele Kontakte wahr, die auf den ersten Blick nicht direkt mit Verkündigung und Gottesdienst zusammenhängen, aber doch diese Kernaufgaben der Pastoral betreffen. So auch im Austausch mit den Begräbnisbezirken. Letztlich wurde an einer Sitzung eines Begräbnisbezirks auf dem Gebiet des Pastoralraums mit den Verantwortlichen des Begräbnisbezirks, dem zuständigen Bestattungsamt sowie den reformierten und katholischen Pfarrkollegien auch darüber gesprochen, dass in den letzten Jahren auf verschiedenen Friedhöfen der Region sogenannte Engelgräber angelegt wurden. Gleichzeitig wurde auch festgestellt, dass die Möglichkeit, ein vorgeburtlich, perinatal oder früh verstorbenes Kind zu bestatten, vielen Eltern nicht bewusst ist, auch wenn über die Einweihungen dieser Grabstellen in den Medien immer wieder berichtet wird. Darum erwähnen wir dieses Angebot an dieser Stelle. Falls Sie in die Situation kommen sollten, dass Sie ein perinatal verstorbenes Kind betrauern müssen, sind wir als Seelsorger für Sie da und helfen Ihnen gerne weiter, auch wenn in Ihrem Begräbnisbezirk (noch) keine Grabstelle für sogenannte Engel-, Sternen- oder Schmetterlingskinder bestehen sollte.

Kindergottesdienst

Während der Sonntagsmesse am **7. April** sind alle Kinder um 10.30 herzlich zum **KiGo** in Maria Königin eingeladen. Anfang und Schluss des KiGos ist in der Kirche – während des Wortgottesdienstteils der Eucharistiefeier feiern die Kinder «ihren» Gottesdienst im Untergeschoss.

Suppentag im KGH

Am **Mittwoch, 10. April**, findet von 11.30 bis 13.00 im katholischen Kirchgemeindehaus der **3. ökumenische Suppentag** in dieser Fastenzeit statt.

Erstkommunion

Als weitere Schritte auf dem Weg zur Erstkommunion am Weissen Sonntag (27./28. April) sind die Kinder der 3. Klasse und ihre Familien dieses Jahr ganz besonders zum Mitfeiern der **Vorabendmesse des Palmsonntags** und der **Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag** eingeladen.

Halt an – wo läufst du hin?

Anmeldeschluss für **Exerzitien im Alltag – ein geistlicher Übungsweg zwischen Ostern und Pfingsten** ist Palmsonntag, 14. April. Infos finden Sie im Schriftenstand und auf der Website.

Mittagstisch Roggwil

Der nächste ökumenische Mittagstisch ist am **Palmsonntag, 14. April**, ab 11.30 in Bruder Klaus, Roggwil. Der Abholdienst kann nur in Roggwil organisiert werden. Auskunft und Anmeldung: V. Steinmann, 062 963 00 37 (über Mittag oder ab 17.00).

Seniorentheater

Frohes Alter 3 x 20 und das **Frauenteam** haben das Seniorentheater **Wohlen-Bern** auf dem Programm. Sie spielen für uns am **Mittwoch, 10. April**, 14.30 im Kirchgemeindehaus an der Hasenmattstrasse das Stück **Dr Vetter Flury vo Missouri**. Abholdienst: Therese Walker, 079 661 60 42

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37
herzogenbuchsee@
kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Sonntag, 7. April
11.00 Messe

Sonntag, 14. April
09.30 Messe in Wangen

Donnerstag, 18. April
19.00 Messe vom letzten
Abendmahl

Freitag, 19. April
14.15 Beichte
15.00 Feier vom Leiden und
Sterben Christi
17.00 Passione del Signore (i)

Palmsonntag

Den **Palmsonntagsgottesdienst** feiern wir, zusammen mit den Erstkommunionkindern der Pfarreien Herz-Jesu und St. Christophorus, in Wangen.

Gründonnerstag

Die Kinder der Pfarreien Herzogenbuchsee und Wangen, die sich auf ihre Erstkommunion am 11. Mai und 12. Mai vorbereiten, sind herzlich zur Feier der **Messe vom letzten Abendmahl** am Gründonnerstag/Hohen Donnerstag in Herz-Jesu eingeladen.

Karfreitag

In Herz-Jesu feiern wir die **Karfreitagsliturgie** um 15.00 in deutscher, um 17.00 in italienischer Sprache. Von 14.15 bis 14.40 ist Beichtgelegenheit.



Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 962 14 36
huttwil@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 7. April
09.00 Wortgottesfeier

Dienstag, 9. April
19.30 Versöhnungsfeier

Donnerstag, 11. April
09.00 Messe
19.45 Rosenkranz

Freitag, 12. April
18.00 Kreuzwegandacht (hr)

Samstag, 13. April
18.00 Messe

Donnerstag, 18. April
19.30 Messe vom letzten
Abendmahl

Freitag, 19. April
15.00 Feier vom Leiden und
Sterben Christi

Versöhnungsfeier mit Cello d'Oro

Am **Dienstag, 9. April**, sind Sie um 19.30 zur **Versöhnungsfeier mit Musik und Wort** eingeladen.

Frauenkreis

Nach dem Rosenkranzgebet von **Donnerstag, 11. April**, treffen sich die Frauen der Pfarrei zum gemüthlichen Beisammensein im Pfarreisaal.

Palmsonntag

Die Feier vom Einzug des Herrn in Jerusalem halten wir am **Samstag, 13. April, 18.00**. Wir beginnen mit der Segnung der Palmzweige und Palmstangen vor der Kirche. Die Erstkommunionkinder tragen ihre Palmstangen in die Kirche. Sie und ihre Familien sind besonders auch am Hohen Donnerstag, dem Tag der Einsetzung der Eucharistie, zum Gottesdienst eingeladen.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
wangen@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Bernadette Bader-Ingold
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00
Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 7. April
09.30 Messe in Niederbipp

Sonntag, 14. April
09.30 Messe in Wangen

Palmsonntagsgottesdienst

Die Eucharistiefeier am **Palmsonntag** beginnt mit dem Segnen der Palmstangen, der Olivenzweige, der traditionellen Buchser Palmbüscheli und der von Ihnen mitgebrachten Palmbüschel vor St. Christophorus.

Die Erstkommunionkinder der Pfarreien Wangen und Herzogenbuchsee ziehen mit ihren Palmstangen und der ganzen Gemeinde in die Kirche ein. Nach dem Gottesdienst wird die Musikgesellschaft Regio Wi-Wa im siebenstufigen Vorhof der Kirche während eines Apéros aufspielen.

Gründonnerstag

Die **Messe vom letzten Abendmahl** am **Hohen Donnerstag** feiern wir um 19.00 zusammen mit den Erstkommunionkindern der Pfarreien Wangen und Herzogenbuchsee gemeinsam in Herz-Jesu, Herzogenbuchsee.



Pastoralraumpfarrer

Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**

Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

geistern und können – in der entsprechenden Stimmung – den «Himmel auf Erden» fühlen. Nach einem grandiosen Konzert eines Chores, sagte meine Begleiterin, nachdem der letzte Ton in Stille genossen war: «So stelle ich mir den Himmel vor!» Musik berührt, wie kaum ein anderes Medium, die Herzen der Menschen. Sie kann Emotionen auslösen, sie macht uns traurig, nachdenklich, glücklich, froh oder eben «schwerelos».

Auch in der Liturgie ist Musik ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil. Kirchenlieder bleiben über lange Zeit beständig. Sie wecken bei uns Erinnerungen, gute und/oder schlechte. Es gibt solche, da hüpfert unser Herz in Vorfreude, wenn nur schon die ersten Orgeltöne erklingen, und es gibt andere, da ist ein Mitsingen kaum (mehr) möglich.

Die meditativen Gesänge der Taizé-Lieder vermögen durch ihre Kürze und Einfachheit in eine Tiefe zu führen und sind geprägt von einer grossen Spiritualität. Das tut der Seele gut und hat eine heilsame Wirkung auf viele.

Die Psalmisten in der Bibel halten die Freuden und Nöte der Menschen fest und singen die Lieder klagend, bittend und lobend. In den Psalmen wird das Leben in all seinen Facetten, mit seinen Höhen und Tiefen beschrieben beziehungsweise besungen.

Grossartige musikalische Werke wurden eigens für Kirchenchöre komponiert. Wenn ein Chor das hart erarbeitete Programm zum Besten gibt, kann das bei den Kirchenbesuchern zum berühmten Gänsehauteffekt führen. Eine wunderbare Bereicherung für beide Seiten!

Im Hinblick auf die Passionszeit und Ostern gibt es vielerorts kraftvolle und berührende Konzerte zu geniessen. Die Auferstehung hat in dieser eigenen Dimension eine besondere Wirkung: Musikalisch wird erfahrbar, dass Totgegläubtes lebt, zu neuem Leben erwacht, lebendig wird. Auch eher kirchenfernen Menschen eröffnen diese Meisterwerke einen Zugang zum christlichen Glauben.

Musik hat einen verbindenden Charakter, verstärkt Emotionen, kann heilsam wirken und uns als gläubigen Menschen Gott sichtbar machen. Hildegard von Bingen drückte das so aus: «In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen.»

Gabriella Aebersold-Joss

«Himmliche Musik»

Musik kann so sehr die Herzen berühren! Immer wieder sind wir zu tiefst bewegt, wenn wohlklingende Töne an uns herankommen. Musik kann uns zu Tränen rühren und auch völlig «ausflippen» lassen. Emotionen pur eben!

Ob von einer Opernaufführung, einem Chorauftritt, einem Rockkonzert, vom Klang einer Panflöte, einem Musical, wir lassen uns be-

**Langnau
Heilig Kreuz****3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung

Theologin/Koordinatorin
Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester
Benedikt Wey
034 408 20 821

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Benedikt Wey
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

**5. Fastensonntag und
Palmsonntag**

Samstag, 6. April
18.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
Pfr. Benedikt Wey

Sonntag, 7. April
09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
mit Kirchenchor Marbach
Pfr. Benedikt Wey
anschliessend Pfarreikaffee

Mittwoch, 10. April
09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
Pfr. Donsy Adichiyil

Samstag, 13. April
18.00 Generationen-
gottesdienst mit Eucharistie
Palmenweihe
Pfr. Benedikt Wey und
Katechetinnen

Palmsonntag, 14. April
09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
Palmenweihe
Pfr. Benedikt Wey

Montag, 15. April
19.00 Versöhnungsfeier
Pfr. Benedikt Wey

Mittwoch, 17. April
09.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Pfr. Benedikt Wey

Gründonnerstag, 18. April
19.00 Abendmahlsfeier
Pfr. Benedikt Wey

Kollekten

An beiden Sonntagen wird für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken in der Schweiz gesammelt.

Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe! Die Erfahrung zeigt, dass ein Produkt dann nachhaltig wirkt, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird.

Flyer Passionszeit

Den Flyer für die verschiedenen Gottesdienste während der Passionszeit finden Sie auf unserer Homepage oder im Schriftenstand der Kirche.

Sommerzeit

Bitte beachten Sie, dass die Samstags-Gottesdienste in der Sommerzeit um 18.00 beginnen.

Neuer Name

RaumART-GebetART, gestaltet von der Liturgiegruppe, stand regelmässig in den kirchlichen Mitteilungen unserer Gemeinde. Immer wieder wurden wir darauf angesprochen, was RaumArt-GebetArt bedeutet und was da eigentlich gemacht wird. Aus diesem Grund haben wir nach einem neuen Namen gesucht, der passend und verständlich ist. Zeit mit Gott – Zeit für mich, Andacht mit Gebet, Musik und Stille, so wird ab sofort zu lesen sein. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Herzlich willkommen

Herzlich begrüssen wir den Kirchenchor Marbach mit seinem Dirigenten Thomas Unternährer am Sonntag, 7. April, bei uns. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihren gesanglichen Einsatz im Gottesdienst.

Versöhnungsfeier

Am 15. April um 19.00 laden wir Sie ganz herzlich zu einer Versöhnungsfeier ein. Diese gibt Ihnen die Gelegenheit, sich auf das Ostergeschehen vorzubereiten.

Voranzeige

Karfreitag, 19. April
10.00 Kleinkinderfeier
Osterkrippe basteln
15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 20. April

21.00 Ökum. Osternachtsfeier,
anschliessend Eiertütchen

Ostersonntag, 21. April

09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf
Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei
Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten
Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart
Franz Sutter
079 471 24 25

Samstag, 6. April

18.00 Heilige Messe (i)
mit Don Waldemar

Sonntag, 7. April

11.00 Heilige Messe (i)
in Utzenstorf
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 9. April

16.30 Rosenkranz (d)
19.00 Via crucis (i)

Mittwoch, 10. April

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz kroatisch

Sonntag, 14. April

10.15 Heilige Messe am Palmsonntag
Beginn im Saal des Pfarreizentrums mit Prozession (musikalisch begleitet durch den Coro der Missione cattolica italiana) durch das Quartier.
Mit Don Waldemar und Diakon Peter Halter

Dienstag, 16. April

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Versöhnungsfeier
mit Pfarrer Benedikt Wey

Mittwoch, 17. April

09.00 Kommunionfeier
gestaltet durch die Liturgiegruppe mit Marianne Kohler.
Im Anschluss Kaffee.

18.00 Rosenkranz kroatisch
19.00 Versöhnungsfeier (i)
mit Don Waldemar

Donnerstag, 18. April

18.00 Heilige Messe (d/i)
am Gründonnerstag

mit Don Waldemar und Diakon Peter Halter

Freitag, 19. April

15.00 Karfreitagsliturgie
mit Pfarrer Benedikt Wey
20.00 Karfreitagsliturgie (i)
mit Don Waldemar

Samstag, 20. April

08.30–10.00 Beichtgelegenheit
im Pfarrhaus

20.30 Osternachtsfeier
mit Pfarrer Benedikt Wey und Diakon Peter Halter

23.00 Osternachtsfeier italienisch
mit Don Waldemar

Sonntag, 21. April

09.00 Heilige Messe an Ostern (i)
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe an Ostern
mit Pfarrer Benedikt Wey

Jassgruppe

Die Jassgruppe trifft sich am Dienstag, 9. April, im Zimmer 3 des Pfarreizentrums.

Frauenbund

Herzliche Einladung zum «**Offenen Frühlings-Singen**». Am Donnerstag, 11. April, 14.15 bis 15.45 findet das Singen im Saal des Pfarreizentrums statt. Monika Halter begleitet uns am Klavier.
Das Donnerstags-Chörli gibt uns musikalische Grundtöne an.

Frauenbund

Ostereierfärben: Das Ostereierfärben findet am Mittwoch, 17. April, ab 14.00 bis ca. 16.30 im Untergeschoss des Pfarreizentrums statt. Keine Anmeldung nötig.
Mitbringen: Rohe Eier, wenn vorhanden Kräuter, Blättchen und Nylonstrümpfe. Das Frauenbundteam stellt Farbsude und Kleinmaterial sowie die Anleitung zur Verfügung. Kinder ab 4 Jahren sind in Begleitung willkommen. Unkostenbeitrag Fr. 5.– pro Person, Frauenbundmitglieder und Kinder gratis. Vorstand Frauenbund

Wandergruppe «Aemme»

Am Freitag, 12. April trifft sich die Wandergruppe um 13.00 beim Restaurant National. Wanderung: Burgdorf – Hurstmooos – Lyssach. Das Programm finden Sie auf der Homepage.

Kirchenchor Cäcilia

Im Ostergottesdienst vom 21. April um 11.00 singt der Kirchenchor Cäcilia Auszüge aus dem «Gloria» in D (RV 589) von Antonio Vivaldi (1678–1741). Unterstützt wird der Chor von einem Streichquartett und der Orgel.

Leitung: Hans-Ulrich Fischbacher.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

5. Fastensonntag/Palmsonntag Samstag, 6. April

15.30 Versöhnungsweg für Erwachsene und Beichtmöglichkeit
17.30 Heilige Messe
mit dem Rachmaninov-a-cappella-Ensemble
Anschliessend kleines Konzert
Kollekte: Rachmaninov-Ensemble

Sonntag, 7. April

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer B. Wey
11.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
Kollekte: Fastenopfer

Dienstag, 9. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 11. April

09.00 Heilige Messe

Freitag, 12. April

18.45 Kreuzweg
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 13. April

14.30 Palmbinden Eltern-Kind
mit Programm der Schönstatt-Gruppe
17.30 Heilige Messe
mit Palmsegnung und Prozession

Palmsonntag, 14. April

09.00 Heilige Messe
mit Palmsegnung und Prozession
Mitwirkung LutraCor
Wochenend-Kollekte: Fastenopfer

Montag, 15. April

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 16. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 17. April

19.30 Heilige Messe

Hoher Donnerstag, 18. April

19.00 Heilige Messe
mit Fusswaschung der 3. Klasse

Im Anschluss an den Gottesdienst wird die ganze Nacht das Allerheiligste ausgesetzt.

Herzliche Einladung an alle, die gerne in der Kirche verweilen möchten!

Die Ölbergwache wird durch folgende Personen und Gruppierungen gestaltet:

20.30 Pfarrer Donsy
22.00 FMG
23.00 Kirchenchor
24.00 Pfarrei-Jugend

Karfreitag, 19. April

06.00 Ölbergwache, SDB
10.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagsliturgie

Aus dem Pfarreileben

Samstag, 6. April, 15.30

Versöhnungsweg für Erwachsene und Beichtmöglichkeit bei Pfarrer Donsy und Pfarrer B. Wey

Samstag, 6. April, ist das Rachmaninov-Ensemble bei uns im Gottesdienst zu Gast und lädt uns anschliessend zu einem kleinen Konzert ein mit liturgischen Gesängen aus der orthodoxen Kirche.

Karsamstag, 20. April, 21.00 Osternachtsfeier

Beginn draussen beim Feuer, nach dem Gottesdienst Eiertütschen

Ostersonntag, 21. April, 10.00 Heilige Messe

mit Kirchenchor, anschliessend Eiertütschen

Ostermontag, 22. April, 09.00 Heilige Messe

Sonntag, 5. Mai, Pastoralraum-Wallfahrt Luthern-Bad

Auf dem Programm stehen die gemeinsame Feier der Pilgermesse, Führung durch den Ort, Mittagessen, Möglichkeit zu einer Wanderung und abschliessende Pilgerandacht.
Die Anreise ist mit dem Car möglich oder auch individuell.
Detaillierter Flyer auf der Homepage und in der Kirche.

Anmeldung bis 22. April im Pfarreibüro Burgdorf, 034 422 22 94. Parallel dazu findet die **Jugendwallfahrt mit dem E-Bike** statt. Die Jugendlichen des Pastoralraums werden mit dem E-Bike von Willisau nach Luthern-Bad fahren und ebenfalls an der Wallfahrtsmesse teilnehmen.
Weitere Auskünfte und Anmeldung: G. Calabrò: 079 347 04 79

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pastoralassistenten

Jerko Bozic
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
 Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18

Magdalena Mühling

magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch



Bild: Edith Weber

Leid und Freude

Die Karwoche hat ihren Namen vom althochdeutschen Wort «Kara» für Kummer, Trauer – und tatsächlich sind es sieben dramatische Tage:

Mit dem Palmsonntag steigen wir ein, jubelnd noch beim Einzug in Jerusalem, aber die Liturgie dieses Tages weist uns mit der Lesung der Passion bereits auf das Bevorstehende hin. Wir werden still, schrittweise auf Ostern zugehend.

Am Donnerstag beginnt das österliche Triduum, der Gründonnerstag (vom alten Wort «grona» für greinen/weinen) führt uns in das beklemmende Geschehen des einsam betenden Jesus am Ölberg.

Den zweiten Teil bildet der Karfreitag, das Aushalten der Todesstunde, und nach dem leeren, wie in der Schwebefindlichen Samstag dürfen die Glocken in der Osternacht wieder läuten, dürfen wir einstimmen in den Jubel über den auferstandenen Herrn.

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Im Palmsonntagsgottesdienst am **14. April um 11.00** wird der Kirchenchor zusammen mit **Anastasyia Lozova am Klavier einige Abschnitte aus der «Toggenburger Passion» von Peter Roth auf-führen.**

Als Sopransolistin konnte Rosa Elvira Sierra gewonnen werden.

Peter Roth liess sich bei seiner Komposition durch den Bilderzyklus «Die grosse Passion» des Wattwiler Malers Willy Fries (1907–1981) inspirieren.

Das Werk lehnt sich einerseits an die Tradition der Barock-Passionen an und lässt andererseits Melodien und Tanzrhythmen der Alpstein-Volksmusik erahnen. Die Musik führt einen in die tief ergreifende Passionsgeschichte, als stünde man selber mitten im Geschehen, und schafft so einen doppelten Bezug zu den Texten der Bibel und zur Bodenständigkeit des einfachen Volkes.

Mit dieser Passionsmusik hat sich der Kirchenchor auf etwas Neues eingelassen.

An Ostern erklingt dann die bekannte «Messe aux Chapelles» für Chor und Orgel von Charles Gounod.

Chr. M. Moosmann

Familienretraite 30. Mai bis 1. Juni

Natur – Mensch – Glaube – und ganz viel Zeit für sich!

Informationen zur Familienretraite in Jeizinen finden Sie auf Seite 27, unter Pfarreizentrum Ins und im Internet unter: www.kathbern.ch/lyss-seeland.

Kollekten

7. April

Lyss: Kinderhilfe Emmaus
Büren, Ins und Täuffelen:
 Fastenopfer

14. April

Lyss, Büren, Ins und Täuffelen:
 Fastenopfer

19. April

Lyss: Christen im Heiligen Land

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 6. April

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Dreissigster: Alfred Schneider

Sonntag, 7. April

11.00 Wortgottesfeier

Jerko Bozic

19.15 Taizé-Abendfeier

in der alten ref. Kirche

Dienstag, 9. April

14.30 Seniorengottesdienst mit Versöhnungsfeier

Matthias Neufeld/ anschl. Zvieri

Mittwoch, 10. April

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld und
 Thomas Weber

Donnerstag, 11. April

19.00 Rosenkranz

Samstag, 13. April

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Jahrzeiten: Marianne Meier und Willy Schwaller

20.00 Eucharistiefeier

in italienischer Sprache

Palmsonntag, 14. April

11.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld und Thomas Weber, musikalische Gestaltung:

Kirchenchor mit «Toggenburger Passion»

19.30 Rosario

Dienstag, 16. April

19.30 Kreuzweg-Andacht

Thomas Weber

Mittwoch, 17. April

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Hoher Donnerstag, 18. April

19.30 Eucharistiefeier –

Gedächtnis des letzten Abendmahls

Übertragung des Allerheiligsten ins Pfarreizentrum.

Anschl. Ölbergandacht und Gelegenheit zur stillen Anbetung.

20.30 Gebetswache

Thomas Weber

Seh-Land

Reifen lassen in der Stille

Viele müssen mit einer bunten Geräuschkulisse leben. Da sind Augenblicke der Stille umso unentbehrlicher. Auch im Gebet ist eine Zeit der Stille von unschätzbarem Wert. Lässt nicht stille Zweisamkeit mit Gott den Menschen innerlich wachsen? Wer lange Zeiten innerer Stille in der Gegenwart des Heiligen Geistes verbringt, auch wenn sich zu nächst nichts zu regen scheint, kann die täglichen Entschlüsse wie die grundlegenden Lebensentscheidungen heranreifen lassen. (ThW)

Karfreitag, 19. April

10.00 Kinder-Kreuzwegandacht mit den Katechetinnen
15.00 Karfreitagsliturgie
 Matthias Neufeld und Thomas Weber; zum Gedächtnis des Leidens und Sterbens Christi. Passionsgeschichte, feierliche Fürbitten, Kreuzverehrung, Kommunionfeier, anschl. Beichtgelegenheit
18.30 Karfreitagsliturgie in italienischer Sprache
Ganzer Karfreitag: Möglichkeit zum stillen Gebet im grossen Saal des Pfarreizentrums

Gemeinschaftstage der Erstkommunikanten

Wir treffen uns am **Dienstag, 16. April, um 09.00** im kath. Zentrum in Lyss. Wir wollen basteln, Kleidchen probieren, singen, essen und vieles mehr. Um 16.30 werden wir den Tag gemeinsam abschliessen. **Treffpunkt Mittwoch: 10.00.** Wir werden den Gottesdienst üben, aber auch singen, basteln, essen und viel spielen. Um 15.00 können die Kinder abgeholt werden. **Am 18. April treffen wir uns um 08.45.** Bitte nehmt auf den Ausflug Pick-Nick und dem Wetter entsprechende Kleider mit! Um 15.30 sind wir zurück. Wir freuen uns auf drei schöne, unvergessliche Tage!
 J. Cabezas, T. Weber, R. Huissoud, A. Kaufmann, M. Tönz, M. Portmann, M. Angele

Karfreitag, 19. April, 10.00

Wir laden alle Kinder und Eltern recht herzlich ein, mit uns den Kreuzweg von Jesus zu gehen. Miteinander werden wir unterwegs sein, von Station zu Station, vom letzten Abendmahl bis dorthin, wo der schwere Stein vor das Grab gerollt wird.

Verkauf Heim-Osterkerzen

Die handgefertigten Kerzen sind ab Palmsonntag für Fr. 10.– in der Sakristei oder im Pfarramt erhältlich.

Italiani**sabato, 13 aprile****20.00 Santa Messa in italiano****domenica, 14 aprile****12.00 Pranzo dei Anziani****19.30 Rosario****venerdi, 19 aprile****18.30 liturgia di venerdi Santo Grazie per i francobolli:** Famiglia

Salerno, Aarberg et Signora del Monte, Lyss.

E sempre pensiero ai nostri fratelli poveri. La nostra raccolta continua. (Signora Ursula Meier)

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.**3294 Büren a. A.**

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 7. April**09.30 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

Palmsonntag, 14. April**09.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Passionsandachten

In der reformierten Kirche Diessbach, jeweils am Freitag um 09.00, 5. und 12. April. Gestaltung: Pfr. Ueli Burkhalter und Gemeindeführerin Marie-Louise Beyeler.

Karwoche

Zu folgenden Anlässen und Feiern laden wir alle herzlich ein:

Palmbäumchen binden

Samstag, 13. April, 10.00–12.00,

Pfarreizentrum St. Katharina

Büren. Mit grünen Zweigen und

Früchten gestalten wir Palmbäume,

die am Palmsonntag selber

gesegnet werden. Material ist vor-

handen. Man darf aber auch grüne

Zweige aus dem eigenen Garten

mitbringen.

Palmsonntag

Sonntag, 14. April, 09.30, Pfarrei-

zentrum St. Katharina Büren:

Gottesdienst mit Segnung der

Palmzweige und -bäume im

Innenhof des Pfarreizentrums.

Hoher Donnerstag

Donnerstag, 18. April, 19.30,

Pfarrkirche Maria Geburt Lyss.

Karfreitag

Freitag, 19. April, 10.00, Pfarr-

kirche Maria Geburt Lyss: Kreuz-

wegandacht für alle Generationen.

15.00: Karfreitagsliturgie

Aktive Minis ...

Auf dem Programm standen in den letzten Wochen der Mini-Leiter*innen-Kurs und ein vergnügter Ausflug in exotische Gefilde ... Mehr darüber auf unserer Website kathbern.ch/bueren

Pfarreizentrum St. Maria Ins**3232 Ins**

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 7. April**10.15 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Mittwoch, 10. April**09.00 Wortgottesfeier**

mit Kommunion

Eberhard Jost, Kirchenkaffee

Gründonnerstag, 18. April**19.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Karfreitag, 19. April**10.15 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Gründonnerstag

Die Erstkommunikanten und ihre Eltern sind herzlich zur Liedprobe am 18. April um 18.15 eingeladen. Um 19.00 beginnt der Gottesdienst.

Familienretraite

Natur – Mensch – Glaube – und ganz viel Zeit für sich! Wir laden herzlich ein zur Familienretraite in Jeizinen. Vom 30. Mai bis zum 1. Juni erkunden wir in geführten thematischen Exkursionen die Natur. Wir kochen einmal über dem Feuer und backen unser Brot selbst, kochen gemeinsam Frühstück und Nachtessen und begeben uns auf längere Spaziergänge in der Natur. Geleitet wird die Retraite von Eberhard Jost und Silvan Minnig. Eberhard Jost gibt gerne Auskünfte (032 387 24 12 oder E-Mail: eberhard.jost@kathseeland.ch), Den Flyer zur Familienretraite finden Sie unter www.kathbern.ch/lyss-seeland

Mittagstisch und Spielnachmittag

Im April findet kein Mittagstisch und auch kein Spielnachmittag statt.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen**2575 Täuffelen**

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühling, Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 7. April**08.45 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Donnerstag, 11. April**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Palmsonntag, 14. April**10.15 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas, Dreissigster für

Franca Struchen-Giannotta

Gründonnerstag, 18. April**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Palmbaumbinden

Am 13. April von 09.00 bis 11.00 binden wir mit den Eltern und Schülern der 6. Klasse die Palmbäume für den Palmsonntagsgottesdienst. Wir freuen uns sehr über Mithilfe! Bitte bringen Sie Handschuhe und eine Gartenschere mit. Sarah Ramsauer gibt gerne weitere Informationen (sarah.ramsauer@kathseeland.ch).

Ministranten

Am Karsamstag, dem 20. April, von 09.00 bis 11.00 färben wir Ostereier!

Verstorben

Frau Franca Struchen-Giannotta ist im März verstorben.

Herr, nimm die Heimgegangene auf in dein Reich des Friedens.

Frauenstammtisch

Am 8. Mai um 19.00 werden wir unter der Leitung von Sara Gödert kreativ. Die Goldschmiedin nimmt uns mit in die Welt der Perlen. Bitte melden Sie sich bis spätestens 7. Mai bei Magdalena Mühling an (magdalena.muehling@kathseeland.ch oder 032 387 24 13)

Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
 Leiterin Koordinationsstelle
 Katholische Kirche Bern
 Oberland
 Martinstrasse 7
 CH-3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

«Geh in das Land, das ich dir zeigen werde!»

10-tägige Pilgerreise ins Heilige Land
26. April bis 5. Mai 2020

Leitung: Pastoralraumpfarrer Kurt Schweiss und Pia E. Gadenz-Mathys, Theologin

Preis: € 2220.– ab 25 Teilnehmer (Flug mit Swiss, Rundreise mit Halbpension, Übernachtung in guten Pilgerherbergen mit DU/WC, klimatisierter Reisebus, deutschsprachige Reiseleitung, Eintrittsgebühren, Trinkgelder). Sollte die Teilnehmerzahl geringer sein, kann sich der Reisepreis geringfügig erhöhen. Einzelzimmerzuschlag: € 325.–.

**Programm:**

1. Tag: Flug ab Zürich nach Tel Aviv
2. Tag: Tabgha, Kafarnaum, Berg der Seligpreisungen
3. Tag: Chorazim, Cäsarea Philippi
4. Tag: Nazaret, Berg Tabor
5. Tag: Samarien, Jericho
6. Tag: Jerusalem (Ölberg, Via Dolorosa, Ansastasis)
7. Tag: Masada, Qumran, Totes Meer
8. Tag: Tempelplatz, Abendmahlsaal, Dormitikirche
9. Tag: Betlehem, Emmaus-Qubeibe
10. Tag: Rückflug nach Zürich

Zudem begegnen wir Benediktinerpatres von Tabgha und Berg Zion Jerusalem, Sr. Klara von der Salvatorian Sisters School Nazaret, Sr. Hildegard vom Alters- und Pflegeheim mit Ausbildungsstätte für Krankenschwestern in Emmaus-Qubeibe.

Auf unserer Pilgerreise hören wir Texte aus der Bibel und lassen unser eigenes Leben von Jesu Botschaft berühren. Zu den Höhepunkten eines jeden Tages gehört das gemeinsame Gebet und/oder die Eucharistiefeier.

Flyer mit ausführlichem Reiseprogramm liegen in den Pfarreien auf.

Siehe auch www.kathbern.ch/oberland.

Auskunft und Anmeldung: Koordinationsstelle (Adresse siehe linke Spalte)

Ein **Informationsabend** zur Reise findet statt am **Dienstag, 18. Juni, 19.30 in St. Martin Thun**. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Anmeldeschluss: 30. September 2019

Santa Messa in lingua italiana

Domenica delle Palme, 14 aprile, 09.00 a San Martino Thun

Pasqua, 21 aprile, 09.00 a San Martino Thun

Domenica, 28 aprile, 09.30 a San Martino Thun

Ad **Interlaken non ci saranno** Sante Messe il 14 aprile, 21 aprile ed il 28 aprile.

Delegiertenversammlung Kirchgemeindeverband

Dienstag, 7. Mai, 17.30 in Bruder Klaus Spiez

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Impuls
3. Genehmigung Protokoll vom 21. August 2018
4. Genehmigung Rechnung 2018
5. Orientierungen aus den Ressorts
6. Orientierungen der Pastoralraumleitung
 - MCI-Stelle
 - Fachstelle Diakonie
7. Informationen aus den Kirchgemeinden und Pfarreien
8. Verschiedenes

Die Delegiertenversammlung ist öffentlich. Stimm- und wahlberechtigt sind die von den Kirchgemeindeversammlungen gewählten Delegierten des Kirchgemeindeverbandes. Kirchgemeinde Thun 2 Stimmen, übrige Kirchgemeinden je 1 Stimme.

Dr. Helen Hochreutener

Firmvorbereitungstag

Was steckt dahinter, wenn 120 Jugendliche aus den 7 Oberländer Pfarreien es sich im Beatus-Haus in Interlaken bei Salat, Penne sowie Fleisch- und Tomatensaucen gut gehen lassen? Sie alle bereiten sich in diesen Monaten auf ihre Firmung vor und haben sich am 16. März zu einem Vorbereitungstag getroffen. Neben dem oben genannten gemeinsamen Mahl haben sie sich in verschiedenen Ateliers mit Fragen rund um die Firmung, ihren Glauben und ihr Leben auseinandergesetzt.

Was bedeutet mein Name oder der Satz: «Du bist eingeschrieben in die Hand Gottes?»

Über welche physischen und psychischen Kräfte verfüge ich und wie kann ich sie zum Wohl meiner Mitmenschen und zu meinem eigenen Gut-Gehen einsetzen?

Welche Verpflichtungen hat ein Jugend-Bischof? Wie ist er zu dieser Aufgabe gekommen und welche Freuden und Sorgen begegnen ihm in seinem Alltag?

Was macht die Handauflegung des Bischofs an der Firmung mit mir und was bedeutet – für mich – gesalbt sein?

Ist mein Mitsingen der Lieder im Gottesdienst eine andere Form des Betens und trage ich so einen Teil des Gottesdienstes mit?

Und wenn am Ende des Tages Firmlinge folgende Aussagen machen:

«Ich habe eine Kollegin getroffen, der ich sonst nur an Schwimmwettkämpfen begegne; ich wusste gar nicht, dass sie auch katholisch ist», oder:

«Es war mir am Morgen zuwider, aufzustehen, um an diesen Anlass zu gehen, aber ich muss sagen, es hat sich gelohnt», oder:

«Ich fand den schweizerischen Jugendbischof Alain de Raemy (er leitete eines der Ateliers und stand dem gemeinsamen Gottesdienst vor) recht cool, er hat gut zugehört und war den ganzen Tag so aufgestellt», müssen wir uns nicht überlegen, ob die Durchführung eines solchen Anlasses auch in Zukunft Sinn macht? Ganz herzlichen Dank allen, welche im Hinter- oder Vordergrund diesen Tag ermöglicht haben, besonders auch allen Helfern in der Gastpfarrei Interlaken. Pia Krähenbühl

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 7. April**09.00 BeO-Gottesdienst**

Reformierte Kirche Sigiswil

21.00 Jubiläum Schärzligkirche

Wiederholung

Dienstag, 9. April**20.00 Chilchestübli**

Aktuelles aus den Kirchen

21.00 Der unbegreifbare Chef

Ökumenisches Bibelgespräch

Palmsonntag, 14. April**09.00 BeO-Gottesdienst**

Heilsarmee Frutigen

21.00 Der unbegreifbare Chef

Wiederholung

Dienstag, 16. April**20.00 Chilchestübli**

Aktuelles aus den Kirchen

21.00 «zu spät»

Gespräch zum Buch von alt Abt Martin Werlen

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter
Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester
Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

**Haus-, Heim- und
Spitalseelsorge**
Regina Erdin
079 352 10 40

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb der
Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat
Daniela Schneider
033 826 10 87

Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Di und Do 13.30–17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart
Klaus Lausegger
033 826 10 84

Katechetinnen
Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch
von 17.30–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 6. April
18.00 Eucharistiefeier
20.00 Santa missa em português

Sonntag, 7. April
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier
19.00 Friedensgebet
in der Schlosskapelle

Dienstag, 9. April
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. April
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeetreff
im Beatushus
19.30 Exerziten im Alltag
im Beatushus

Donnerstag, 11. April
18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Gerhard Mittermeier

Freitag, 12. April
11.00 Kreuzwegandacht
11.30 Eucharistiefeier
anschliessend Fastensuppe im
Beatushus

Samstag, 13. April
18.00 Eucharistiefeier
mit Palmweihe, Stiftjahrzeit für
Elsa Jametti-Bütikofer, Matten, und
für Leonhard Anton Wyss und
Hans Wyss-Karler, Bönigen
20.00 Santa missa em português

Palmsonntag, 14. April
10.00 Palmsonntagsgottesdienst
bei schönem Wetter Besammlung
vor der Kirche und feierlicher Einzug
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. April
15.00 Eucharistiefeier
im Seniorenpark Weissenuar
19.30 Versöhnungsfeier
anschliessend Beichtgelegenheit

Mittwoch, 17. April
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Bibelgruppe A
Informationen unter 033 821 20 87

Hoher Donnerstag, 18. April
20.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis des letzten Abendmahls
Jesu, Stiftjahrzeit für Anna Rieder-
Zenklusen, anschliessend Beicht-
gelegenheit, während der Nacht
Gebetswache in der Seitenkapelle

Karfreitag, 19. April
10.00 Kreuzwegandacht
15.00 Karfreitagssliturgie
19.00 Celebração
da Paixão do Senhor

Beatenberg

Freitag, 26. April
18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 7. April
09.30 Eucharistiefeier

Samstag, 13. April
18.00 Eucharistiefeier

Karfreitag, 19. April
17.00 Karfreitagssliturgie

Mürren/Wengen

Samstag, 6. April
17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag, 13. April
17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Hoher Donnerstag, 18. April
18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Karfreitag, 19. April
17.00 Wengen – Karfreitagssliturgie

Kollekten

6./7. April: Fastenopfer
13./14. April: Fastenopfer

Ostern feiern

Ostern feiern beginnt am Hohen
Donnerstagabend mit der Feier zum
Gedenken an das letzte Abendmahl
Jesu. **Hoher Donnerstagabend, Kar-
freitag, Karsamstag (Osternacht),
Ostern gehören zu einem einzigen
Geschehen.** Ostern gibt es nicht ohne
Karfreitag; das letzte Abendmahl
(Eucharistie) gibt es nicht ohne Kar-
freitag und Ostern. Die Liturgie der
Ostertage hängt innigst zusammen,
deshalb spricht man seit frühester Zeit
vom Triduum Paschale («österliche
drei Tage») oder vom Triduum Sacrum
(«heilige drei Tage»). **Vielleicht
gelingt es Ihnen dieses Jahr,
Ostern als Triduum zu feiern.**
Wir laden alle herzlichst ein!

Feiern Sie Ostern mit uns!

Dienstag, 16. April
19.30 Versöhnungsfeier vor Ostern,
anschliessend Beichtgelegenheit
Hoher Donnerstag, 18. April
20.00 Eucharistiefeier: Gedächtnis
des letzten Abendmahles Jesu,
anschliessend Beichtgelegenheit
21.00–08.00 Gebetswache
in der vorderen Seitenkapelle.
Karfreitag, 19. April
10.00 Kreuzwegandacht
15.00 Karfreitagssliturgie
19.00 Celebração da Paixão do
Senhor

Karsamstag, 20. April

10.00 Segnung der Osterspeisen
10.00–12.00 Beichtgelegenheit
21.00 Osternachtsliturgie:
Auferstehungsfeier, Mitwirkung:
Anita Schönenberger (Klarinette),
Ann-Maria Sadeghi (Piano).
Anschliessend sind alle eingeladen
zum Eiertütchen im Beatushus.

Ostern, 21. April

10.00 **Festgottesdienst**, Mitwir-
kung: FesttagsChor der kath. Kirche
Interlaken, Leitung: Markus Teutsch-
bein, Annerös Hulliger (Orgel), Willy
Weber und Maxime Faix (Trompete),
Anita Schönenberger und Michael
Marending (Klarinette), Martin Huber
(Pauken und Röhrenglocken), an-
schliessend Apéro im Beatushus
11.30 **Santa Messa in italiano**
19.00 **Santa Missa em português**
Ostermontag, 22. April
10.00 Eucharistiefeier

Heimosterkerzen

Ab der Osternachtsfeier am **Karsams-
tag, 20. April**, können die Heim-
osterkerzen nach jedem Gottesdienst
für Fr. 10.– bezogen werden.

Alte Palmzweige

Hinten in unserer Kirche in Interlaken
steht ein Korb für die Rückgabe Ihrer
alten Palmzweige von zu Hause be-
reit. Sie werden im Osterfeuer in der
Osternacht verbrannt.

Fastenopfer-Projektnachmittag in Grindelwald



15 Kinder haben sich am **Samstag,
23. März**, bei schönstem Wetter
getroffen und sich zusammen auf
das diesjährige Fastenopferthema
«**Gemeinsam für starke Frauen.
Gemeinsam für eine gerechte Welt**»
eingelassen. Sie haben gehört und
gesehen, welche Träume Mädchen in
Nigeria haben, und wie wichtig es ist,
zuzuhören. Denn im Haus Gottes soll
es allen Menschen gut gehen.
Manuela Inäbnit, Dorothea Wyss und
Elisabeth Löffler

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom **8. bis 22. April** ist das Pfarreise-
kretariat von Montag bis Freitag nur
am Vormittag von 08.00 bis 11.30
geöffnet. Am Karfreitag und Oster-
montag bleibt das Sekretariat ge-
schlossen.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 7. April

11.00 Bussfeier mit Eucharistie

Mittwoch, 10. April

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Palmsonntag, 14. April

11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 17. April

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 18. April

18.00 Eucharistiefeier

Karfreitag, 19. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Lenk

Samstag, 6. April

18.00 Bussfeier mit Eucharistie

Donnerstag, 11. April

18.00 Kreuzwegandacht

Samstag, 13. April

18.00 Eucharistiefeier

Palmsonntag, 14. April

11.00 Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 18. April

18.00 Eucharistiefeier

Karfreitag, 19. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Zweisimmen

Sonntag, 7. April

09.15 Bussfeier mit Eucharistie

Dienstag, 9. April

19.00 Orgelmusik (ca. 30 Minuten)
mit Roland Neuhaus

Palmsonntag, 14. April

09.15 Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 18. April

19.30 Eucharistiefeier

Karfreitag, 19. April

17.00 Kreuzwegandacht

Kollekten

6./7. März: Fastenopfer
13./14. März: Fastenopfer

Bussgottesdienste

Am Wochenende vom 6./7. April
finden an allen Gottesdienstorten
Bussgottesdienste statt.

Beichtgelegenheit

Jeweils samstags vor den Gottesdiensten von 17.00 bis 17.30 bzw. sonntags 08.45 in Zweisimmen und 10.30 in Gstaad ist Beichtgelegenheit. Der Priester wartet hierfür in der Kirche.

Karwoche

Als Karwoche oder Heilige Woche werden die Tage unmittelbar vor Ostern bezeichnet. Während dieser Woche vergegenwärtigen sich Christen den Einzug Jesu in Jerusalem, sein letztes Abendmahl, sein Leiden, Sterben und seine Auferstehung. Die Woche mündet in die Feier des Osterfestes – Fest der Auferstehung – den wichtigsten Feiertag der Christenheit. Die Karwoche und die Osterfeier sind das Herz und die Mitte unseres Glaubens. Um sich darauf auch innerlich vorzubereiten, werden Buss- und Veröhnungsgottesdienste angeboten.

Einladung

Wir wünschen allen eine besinnliche Karwoche und laden herzlich ein, die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen zu feiern. Begleiten wir Jesus, unseren Erlöser, auf seinem Weg und teilen wir dann auch gemeinsam die Freude der Auferstehung.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebel@gmx.ch

5. Fastensonntag, 7. April

09.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor Wimmis

Montag, 8. und 15. April

15.00 Rosenkranzgebete

Mittwoch, 10. April

14.30 Gottesdienst mit Krankensalbung

Donnerstag, 11. April

19.00 Taizé-Abendfeier, Kirche St. Mauritius Frutigen

Palmsonntag, 14. April

09.30 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier und Palmweihe, mitgestaltet von der Kleinkinderfeiergruppe

Gründonnerstag, 18. April

19.00 Eucharistiefeier, Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu

Karfreitag, 19. April

17.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 20. April, Osternacht

21.00 Osternachtsliturgie, musikalische Mitgestaltung: Pia Hutzli (Querflöte) und Marjon Somers (Cello). Anschl. «Eiertütschete» in der Chemistube. Beginn beim Osterfeuer.

Kollekten

7. und 14. April

Fastenopferprojekt in der DR Kongo



**Fastenopferprojekt 2019
DR Kongo**

www.fastenopfer.ch/kongo

PC 60-19191-7, Projekt der Pfarrei Bruder Klaus, Spiez

Wer sein Glück mit anderen teilt, vervielfacht es!

Gründonnerstag und Karfreitag

Christen im Heiligen Land

Einladung zum Gottesdienst mit Krankensalbung

Mittwoch, 10. April, 14.30,



Kirche Bruder Klaus
Nach der Feier lädt Sie die Frauengemeinschaft zum Zvieri in die Chemistube ein.

Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bis **Montag, 8. April, 12.00**, im Sekretariat, 033 654 63 47.

JUBLA – Osterscharanlass

Samstag, 13. April, 13.30–17.00,
Treffpunkt: kath. Kirche, Spiez.
Infos: www.kathbern.ch/spiez

Herzliche Einladung zum Palmbinden und Familiengottesdienst mit Palmsegnung



Wir laden alle Kinder (auch Kleinkinder) und Familien ganz herzlich ein:
Samstag, 13. April, 14.00–15.30,
Unti-Zimmer, **Palmbinden,** und
Sonntag, 14. April, 09.15–10.30,
Kirche, **Familiengottesdienst mit Palmsegnung.**

Voranzeige – Goldene Hochzeit

Der Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür wird am **7. September, 15.00–18.00,** Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn, stattfinden. Ehepaare, welche dieses Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern dürfen, sollen sich bitte dieses Datum vormerken! Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen

Brienz
Hasliberg-Hohfluh

Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 6. April

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 7. April

11.00 Wort-Gottes-Feier
mit Bussfeier, begleitet vom Singkreis
Meiringen, anschliessend Apéro

Freitag, 12. April

09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 13. April

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Palmsonntag, 14. April

11.00 Eucharistiefeier

Karfreitag, 19. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Brienz

Sonntag, 7. April

09.30 Wort-Gottes-Feier
mit Bussfeier

Donnerstag, 11. April

09.00 Wort-Gottes-Feier

Palmsonntag, 14. April

09.30 Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 18. April

19.30 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 7. April

09.30 Wort-Gottes-Feier

Kollekte: 6./7. April

Caritas Schweiz: Mosambik

Kollekte: 13. bis 19. April

Christen im Heiligen Land

Sonntag, 7. April

Am **Sonntag, 7. April**, finden innerhalb der Wort-Gottes-Feier die Bussfeier in Brienz und Meiringen statt. In Meiringen wird die Feier vom Singkreis Meiringen musikalisch umrandet. Zum Mitfeiern und zum anschliessenden Apéro im Pfarrsaal Meiringen sind alle herzlich eingeladen.

Offenes Palmenbinden

Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen zum offenen Palmenbinden. Wir treffen uns im Pfarrsaal am **Mittwoch, 10. April, ab 15.00**, Material ist vorhanden.

Vollbracht

Die Sonne verliert ihren Schein. Finsternis bricht herein am helllichten Tage. Im Dunkel verhallt die qualvolle Frage: «Mein Gott, o warum

hast du mich verlassen?»

Doch alles bleibt stumm.

Und in den Strassen

hasten die Menschen.

Denn die Erde zittert.

Ein Beben erschüttert die ganze Region.

Er stirbt – der Gottessohn.

Sein Ruf durchbricht die Nacht:

«Es ist vollbracht!» (Toni Jung, 2012)

Heimosterkerze



Während der Osternachtsfeier in Brienz werden die Heimosterkerzen und das Wasser gesegnet. Die Kerzen können nach den Gottesdiensten vom 20. und 21. April für Fr. 10.00 gekauft werden und sollen österliches Licht in die Stube bringen. Im Anschluss an die Ostergottesdienste, an allen drei Orten, finden Apéros mit «Eiertütschen» statt, alle sind herzlich eingeladen.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

**Katechtin/
Jugendarbeiterin**

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 7. April

11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 10. April

08.30 Heilige Messe

Palmsonntag, 14. April

11.00 Heilige Messe

Donnerstag, 18. April

20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 19. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Adelboden

Sonntag, 7. April

09.00 Heilige Messe

Palmsonntag, 14. April

10.00 Heilige Messe

Donnerstag, 18. April

18.00 Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 19. April

18.00 Karfreitagsliturgie

Kandersteg

Samstag, 6. April

17.45 Vorabendmesse

Samstag, 13. April

17.45 Vorabendmesse

Donnerstag, 18. April

17.45 Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 19. April

17.45 Karfreitagsliturgie

Kollekten

7. April: Fastenopfer

14. April: Kiche in Not

Taizé

Donnerstag, 11. April, 19.00

Ökumenische Abendfeier im Tal und am See, Kirche St. Mauritius, Frutigen

Palmsonntag

Familiengottesdienst in Adelboden;
Beginn der Messe **um 10.00**.



Karwoche und Ostern

Wegen des späten Ostertermins sind dieses Jahr kaum Feriengäste hier. Den Weg vom Palmsonntag durch die Karwoche zum Fest der Auferstehung gehen wir deshalb vor allem als überschaubare Pfarrefamilie. Feiern wir also diese besonderen Gottesdienste in einem bestärkenden Miteinander. Stefan Signer

Kandersteg

Die Uhrzeit für die Messe in Kandersteg jeweils am Samstag ist ab dem Monat Mai neu auf 17.30 festgesetzt.

Greogor von Nazianz (330–390) schreibt

«Du steigst im Ansehen, wenn du deinen Nächsten an Freundlichkeit übertriffst. Strebe danach, für einen Menschen im Unglück Gott zu werden, indem du Gottes Erbarmen nachahmst! Nirgends hat der Mensch mehr mit Gott gemeinsam als in seiner Fähigkeit, Gutes zu tun. Ihr seid Diener Christi, seine Geschwister und Mit-erben; lasst uns, solange noch Zeit ist, Christus besuchen, ihn heilen und ernähren, ihn bekleiden und beherbergen; lasst uns Christus ehren.»

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindefeier

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin
033 225 03 55

sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

5. Fastensonntag

Sonntag, 7. April

09.30 Eucharistiefeier

mit Gemeindegesang

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 8. April

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. April

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 11. April

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

Freitag, 12. April

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 13. April

17.00 Eucharistiefeier

mit Palmsegnung

Palmsonntag, 14. April

09.30 Familiengottesdienst

mit Palmsegnung

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 15. April

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. April

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Hoher Donnerstag, 18. April

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

mit Fusswaschung,

danach **Anbetungsnacht**

Karfreitag, 19. April

10.00 Familienkreuzweg

15.00 Karfreitagsliturgie

Kollekte: Fastenopfer

Verstorben

Aus unserer Gemeinde ist Frau Maria Anna Schotzko aus Heimberg verstorben. Herr, schenke ihr Deinen Ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Taufe

Am **Samstag, 30. März**, wurde Valentino Allia, Sohn des Sebastian Patrick und der Sereina Allia aus Steffisburg, durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Gottes reichen Segen.

Dienstjubiläum Sonja Etter

Wir danken Sonja, die am **1. April** ihr 10-Jahres-Dienstjubiläum gefeiert hat, für ihren Einsatz als Reinigungsfachkraft und kreative Blumenfrau. Schön, dich bei uns zu haben!

Gemeindegesang

Sonntag, 7. April, Treffpunkt 08.45

in der Kirche. Willkommen sind alle, die den Gemeindegesang im Gottesdienst mit ihrer Stimme unterstützen möchten.

Rosenkranzgebet

Jeden **Donnerstag, 18.25**, Kapelle und am **Montag, 8. April, 19.30**, im Raum der Stille, Betagtenheim Schönegg in Hünibach.

Kontemplation

Vor Ihm in Stille, im Geheimnis dieser heiligen Tage.

Abendstunde: **Dienstag, 9. April, 19.30–20.30**, Kapelle.

Vormittagsstunde: **Dienstag, 16. April, 09.45–10.45**, Kirche.

Senior*innen-Treff

Donnerstag, 11. April, 14.30 in unserem Pfarreisaal. Siehe Thun allgemein.

Sich aussprechen

Leo Rüedi ist für Sie da für Seelsorge- und Beichtgespräche. **13. April, 15.20–16.30** und **18. April, 17.30–18.30** im Gesprächszimmer und **20.15–21.15** in der Kirche. Am **19. April, 09.30–11.00** nach Vereinbarung und **16.30–17.30** in der Kirche.

Die Hütte kommt nach Thun

Der Autor dieses Bestsellers spricht in den Healing Rooms Thun über sein Buch. Am 10. und 11. April, jeweils um 19.30. Anmeldung erwünscht unter www.healing-rooms.ch

Palmbäumchenbinden

Samstag, 13. April, 14.00–16.00. Im Eigenheim bieten wir die Möglichkeit, ein Palmbäumchen als Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem zu binden. Grünmaterial ist vorhanden, bitte eigenes Dekorationsmaterial mitbringen. Die Palmbäumchen werden im Familiengottesdienst am **Palmsonntag, 14. April, 09.30**, gesegnet.

Filmabend in der Karwoche

Mittwoch, 17. April, 19.30 im Saal. Gezeigt wird das Drama «Ich, Judas».

Zur Taufe stehen mit Leo Rüedi

Tauferneuerung in der Osternacht. Eine kleine Hinführung zu einem wichtigen Element der Osternachtfeier, der Tauferneuerung in der Osternacht. Was ist der Sinn und wie können wir uns vorbereiten? Welches sind die biblischen Grundlagen? Wann? **Palmsonntag, 14. April, 16.00–18.00** im Saal des Pfarreizentrums.

Mittagstisch

Nächster Termin:

Dienstag, 30. April, 12.00.

Eucharistische Anbetung

Mo 17.30–18.30, Di 19.30–20.30, Mi 07.45–08.45, Do 18.00–19.00, Fr 10.00–11.00, Sa 15.45–16.45, So 08.15–09.15 Kapelle

Anbetungsnacht 29./30. März

Schaut auf Ihn, aus dessen Liebe wir leben! Während der Gebetsnacht halten wir im Gedenken an Jesu letzten Weg und sein Sterben Anbetung vor dem Kreuz und der Eucharistie in der Kapelle. Die Stunden sind von der persönlichen stillen Anbetung getragen. Es liegen Impulsgedanken auf. Bitte tragen Sie sich in den aufliegenden Listen ein oder melden Sie sich im Sekretariat. Wir folgen Jesu Wort: Wachtet und betet!

Drei Minuten: «Warum?»

Das «Warum» liegt uns manchmal stumm auf den Lippen. Es kann uns einholen: schon in der Tagesschau mit oft schrecklichen Bildern, oder im erlebten oder eigenen Leiden. Wir brauchen uns nicht zu schämen, seit Hiob bis heute lebt die Frage, vielleicht als Zweifel, Glaubenskrise, Ungeborgenheit, Angst, Schmerz, Schrei in uns. Manchmal finden wir in den Psalmen unsere klagenden Worte an Gott: wir dürfen sie «ausleihen»! Es darf wahr sein, was ist! Wo warst Du? Wo bist Du, grosser Gott? Diese Frage kann hängen bleiben, existenziell. Vielleicht müssen wir die Ohnmacht zuerst eingestehen, aushalten, liebevoll «in unsere Arme» nehmen und streicheln wie ein verletztes Kind. «Wunden ... wahrnehmen und sie mit dem Glauben berühren!» (Tomas Halik). Wurde Jesus vor dieser Nacht des Glaubens verschont? «Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?» – Es bleibt uns der Blick auf Ihn am Kreuz, als Blick zum Durchhalten, bis es eines Ostermorgens tiefst als Gnade in uns glauben darf: Er ist nicht mehr tot. Es möge aus eigener Ergriffenheit oder von den Jünger*innen bezeugt tief in uns ankommen: Er ist auferstanden. Er lebt. In Ihm sind Leiden, Sterben und Hass besiegt. Der Vater hat es in Jesu Auferweckung besiegelt, bestätigt, über erfassbare Grenzen hinweg. Jesus lebt.
RL/PE

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Frühlingsferien in der Zeit vom **8. April** bis zum **18. April** ist das Sekretariat Montag bis Freitag jeweils von **08.30** bis **12.00** besetzt. In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Kurt Schweiss, Priester, unter der Nummer 076 204 41 23. Am Karfreitag und am Ostermontag bleibt das Büro geschlossen.

Thun allgemein

Betagenheim Schönegg

Freitag, 12. April, 10.00

Gottesdienst mit Eucharistiefeier.

Hoher Donnerstag, 18. April, 10.00

Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Frohes Alter

Dienstag, 9. April: Wanderung Niederried–Interlaken Ost.

Alle: Thun Bahnhof ab 12.54, Gleis 1, Umsteigen in Interlaken Ost auf Gleis 4. **Maxiwanderer:** Fahrt bis Niederried. Wanderung Uferweg am Brienzensee, Distanz 6 km, ca. 2 Std. **Miniwanderer:** Fahrt bis Ringgenberg, Wanderung Uferweg am Brienzensee, Distanz 3 km, ca. 1,5 Std. Zvieri für alle im Coop-Restaurant Interlaken Ost. Rückfahrt: 16.30. Ankunft Thun 17.03. Gruppenbillett wird organisiert.

Anmeldung bis Sonntag, 7. April, an Marguerite Greber, 033 222 54 56 oder 079 308 32 11.

Seniorinnen und Senioren

Am **Donnerstag, 11. April, um 14.30** geht im Pfarrsaal St. Marien der Vorhang auf fürs Lustspiel «Zoff im Seniorenheim», das die Theatergruppe Dreifaltigkeit Bern aufführt. Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen! Es wird ein Zvieri serviert. Wer abgeholt werden möchte, melde sich in einem der Pfarreisekretariate.

Jassnachmittag

Jasserinnen und Jasser sind herzlich willkommen: **Mittwoch, 17. April, 14.00 bis 17.00** im Pfarrsaal St. Martin. Kontakt: E. und K. Räber, 033 336 83 86.

Wunden zu Perlen verwandeln:

Christophorus heute

KonzertMeditation mit Anselm Grün und Hans-Jürgen Hufeisen: **Samstag, 1. Juni, 19.30** in der Kirche St. Martin. Der hl. Christophorus gilt als Helfer und Begleiter auf dem Weg der eigenen Selbstwerdung. Christophorus ist der Heilige des Übergangs, der uns die Angst vor der Schwelle nimmt und uns sicher durch die Fluten unseres Lebens trägt.

Durch Wort und Musik möchten Hans-Jürgen Hufeisen und Pater Anselm Grün den Menschen in Berührung kommen lassen mit den heilsamen Bildern seiner Seele.

Kosten: Fr. 30.– (für Teilnehmer*innen des Pilgertages Fr. 15.–). **Vorverkauf:** Buchhandlung Orell Füssli, Bälliz 60, Thun; www.oekumenische-akademie.ch; Tel. 079 268 75 55 (19.00–21.00); Abendkasse ab 18.45. **Weitere Infos:** www.kath-thun.ch/stmartin unter «News» und www.oekumenische-akademie.ch.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7

033 225 03 33

www.kath-thun.ch

st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss

033 225 03 34

076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli

033 225 03 35

carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs

079 364 97 50

Meisenweg 31, 3604 Thun

kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert

079 328 03 06

Marianne Widmer

033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio

Büro und Jugendtreff Tandem

033 225 03 37

Mi–Fr 078 932 00 92

jugendarbeit-st.martin@

kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,

Angela Ritler

033 225 03 33

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00

Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/ Sakristan

Martin Tannast

079 293 56 82

tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@

kath-thun.ch

Samstag, 6. April

17.00 Gottesdienst

mit Bussandacht und Eucharistiefeier

18.00 Missa em português

5. Fastensonntag, 7. April

09.30 Messa in lingua italiana

Tauffeier

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kaffeestube

Dienstag, 9. April

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. April

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 11. April

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Samstag, 13. April

18.00 Missa em português

Palmsonntag, 14. April

09.00 Messa in lingua italiana

11.00 Familiengottesdienst

mit Eucharistie und Feier für 1. und

2. Klasse und Vorschulkinder.

Beginn im Hof mit Segnung der Palm-

zweige, Mitwirkung Band Da Capo

Pfarreiapéro

12.30 Gottesdienst philippinisch

Dienstag, 16. April

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Hoher Donnerstag, 18. April

19.30 Abendmahlsgottesdienst

Raum der Stille (Kapelle)

Karfreitag, 19. April

04.30 Morgenwache

10.00 Karfreitagsandacht

15.00 Karfreitagsliturgie

Raum der Stille (Kapelle)

Tauffeier

Am 7. April wird Emilia Maria Palacino, Tochter von Elvira und Santino Palacino, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir teilen

Fastensuppe (Spargelcreme): **Freitag, 12. April, 11.30 bis 13.00**, Pfarrsaal.

Familiengottesdienst

Am **Palmsonntag, 14. April**, feiern wir Familiengottesdienst mit der Band Da Capo und separatem Gottesdienstteil für Kinder der 1. und 2. Klasse und Vorschulkinder:

- 10.50 Besammlung für Kinderfeier im kleinen Saal
 - 11.00 Beginn für alle im Kirchhof mit Segnung der Palmzweige
 - Einzug zum Gottesdienst (Kirche) und zur Kinderfeier (Kapelle)
 - gemeinsamer Segen in der Kirche
- Anschliessend Apéro im Pfarrsaal.

Morgenwache

«DurchKREUZtes Leben»

Wir «Tridemler» laden alle Singles, Junioren, Paare, Familien mit Kindern ab der 3. Klasse, Senioren, Ministranten, Firmanden und Frühaufsteher ganz herzlich zu unserem Anlass ein. Nach einem Einstieg in den Morgen befassten wir uns in Ateliers zum Thema DurchKREUZtes Leben.

Treffpunkt: Karfreitag, 19. April, um 04.30 im kleinen Pfarrsaal. **Mitnehmen:** warme, regentaugliche Kleider und gute Schuhe. **Schluss:** Karfreitag nach der Andacht ca. 11.00. **Anmeldung:** Die Platzzahl im Untibus ist beschränkt. Anmeldung bis spätestens 15. April per E-Mail/SMS an: widmer.yvonne@bluewin.ch/079 411 40 73.

Diskussionsgruppe St. Martin

Seit vielen Jahren leistet die Diskussionsgruppe einen aktiven Beitrag zum Gemeindeleben von St. Martin.

Jedes Jahr werden die Teilnehmer neu einer Gruppe von 3 bis 4 Paaren zugelost. Innerhalb dieser Gruppen lädt jedes Ehepaar einmal pro Jahr die übrigen 2 bis 3 Paare zum Diskussionsabend ein. Das einladende Paar macht sich Gedanken über das Diskussionsthema und führt auch durch den Abend. Behandelt werden Fragen und Ereignisse, die uns interessieren und beschäftigen. Selbstverständlich kommen auch das gemütliche Beisammensein und der offene Gedankenaustausch nicht zu kurz. Neben dieser eigentlichen Tätigkeit in den Gruppen finden zwei bis drei freiwillige Aktivitäten wie ein Schlittelpousch, ein Minigolf-Turnier, eine Wanderung und ein Kegeltturnier statt. Bei all diesen Veranstaltungen steht der Austausch aller Teilnehmer der Diskussionsgruppe im Vordergrund.

Es fällt auf, dass viele Paare bereits seit mehreren Jahren in der Diskussionsgruppe mitmachen und diese nicht mehr missen möchten. Da man sich bei den Diskussionen unweigerlich gut kennen lernt, sind über die Jahre viele Freundschaften entstanden. Verschiedene Teilnehmer sind auch in anderen Gruppierungen tätig oder helfen bei der Organisation von Pfarreianlässen mit.

Der **nächste Einteilungsabend** findet am **Freitag, 12. April, ab 19.00** im Pfarrsaal St. Martin statt. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen! Interessenten können am Einteilungsabend teilnehmen und sich dabei vorerst lediglich für einen Schnupperabend einschreiben! Marie-Antoinette und Bernhard Roggli erteilen gerne weitere Auskünfte: 033 243 49 62, E-Mail: roggli.fam@bluewin.ch.

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 6. April

Jer 11,18–20/Joh 7,40–53

5. Fastensonntag, 7. April

Lesungen: Jes 43,16–21/Phil 3,8–14
Evangelium: Joh 8,1–11

Montag, 8. April

Dan 13,1–9.15–17.19–30.33–62/Joh 8,12–20

Dienstag, 9. April

Num 21,4–9/Joh 8,21–30

Mittwoch, 10. April

Dan 3,14–21.49a.91–92.95/Joh 8,31–42

Donnerstag, 11. April

Gen 17,1a.3–9/Joh 8,51–59

Freitag, 12. April

Jer 20,10–13/Joh 10,31–42

Samstag, 13. April

Ez 37,21–28/Joh 11,45–57

Palmsonntag, 14. April

Evangelium: Lk 19,28–40
Lesungen: Jes 50,4–7/Phil 2,6–11
Evangelium: Lk 22,14 – 23,56

Montag, 15. April

Jes 42,5a.1–7/Joh 12,1–11

Dienstag, 16. April

Jes 49,1–6/Joh 13,21–33.36–38

Mittwoch, 17. April

Jes 50,4–9a/Mt 26,14–25

Gründonnerstag, 18. April

Chrisam-Messe
Offb 1,5–8/Lk 4,16–21
Vom letzten Abendmahl
1 Kor 11,23–26/Joh 13,1–15

Die drei österlichen Tage

Karfreitag, 19. April

1. Lesung: Jes 52,13–53,12
2. Lesung: Hebr 4,14–16; 5,7–9
Evangelium: Joh 18,1–19,42

Kollekten: 7. und 14. April: Fastenopfer,
Postkonto: 60-19191-7

18./19. April: Karwochenkollekte für Christen im Heiligen Land (Postkonto 45-15-6 via Bischöfliche Kanzlei Solothurn)

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

6. April: Veronika Jehle, röm.-kath.
13. April: Urs Corradini, röm.-kath.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10.00

Sonntag, 7. April: Schätze der Spiritualität
Olivia Röllin spricht mit Pater Anselm Grün und dem Islamwissenschaftler und Religionsphilosoph Ahmad Milad über Spiritualität und Mystik und wie ein Dialog zwischen Christen und Muslimen gelingen kann.

Sonntag, 14. April: Wohin mit dem Kreuz?

Kirchen im Umbruch – eine Reise durch die ländliche Schweiz. Die religiöse Landschaft verändert sich. Was füllt jetzt Leere? Verwandeln wir uns in religiöse Analphabet*innen? Verschwindet die Sehnsucht nach Transzendenz?

Freitag, 19. April: ev.-ref. Gottesdienst aus St. Theodul, Davos Dorf GR

Annäherung an das Kreuz durch die Betrachtung von dessen Material, dem Holz.

kreuz und quer. Das letzte Abendmahl

Wie sah Leonardo da Vincis berühmtes Wandgemälde «Das Abendmahl» ursprünglich aus? Die Dokumentation von Jean-Pierre Isbouts sucht nach einer weiteren Version des Wandgemäldes, das angeblich von Leonardo da Vinci und seinen Schülern für den französischen König Ludwig XII. angefertigt wurde.

22.35 ORF 2, Dienstag, 9. April

Katholischer Gottesdienst

Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem, mit dem auch seine Leidenszeit beginnt. «Wo immer Gewalt um sich greift, geschieht die Passion Jesu unter uns», ist Pfarrer Bertram Tippelt aus Berlin überzeugt; die Gemeinde setzt die Passion Jesu in Kontext zur multikulturellen Grossstadtgemeinschaft.

09.30 ZDF, Sonntag, 14. April

Papst Franziskus betet den Kreuzweg

Im Kolosseum in Rom betet Papst Franziskus am Karfreitag-Abend den Kreuzweg. Die Meditationen und Texte greifen Themen auf wie zum Beispiel soziale Ungerechtigkeit, Terrorakte oder das Leid von Flüchtlingen in aller Welt. Christen aus den Krisengebieten der Welt begleiten Papst Franziskus auf seinem Weg.

21.10 BR, Freitag, 19. April

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und Glockengeläut

6. April: ref. Kirche St.-Aubin NE

13. April: kath. Kirche Rorschach SG

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

7. April: Volker Eschmann, röm.-kath.

/Johannes Bardill, ev.-ref.

14. April: Monika Poltera-von Arb, römisch-katholisch

/Tania Oldenhage, ev.-ref.

Morgengeschichte, werktags, SRF 1, 08.40

Ein Impuls zum neuen Tag

Ab 8. April: mit Dominik Muheim

Ab 15. April: mit Feruccio Cainero

Perspektiven, SRF 2, 08.30

Sonntag, 14. April: Ein halbes Jahrhundert gelebter Solidarität. Seit 50 Jahren setzen sich Katholik*innen und Reformierte gemeinsam für eine gerechtere Welt ein.

Freitag, 19. April: Requiem für die Lebenden. Der Komponist Peter Roth schrieb die Totenmesse «Wisst ihr denn nicht?» .

Katholische Welt. Der Kuss des Judas

Beim kritischen Lesen des erst seit 2006 bekannten Judas-Evangeliums muss der Text vor dem Hintergrund seiner Entstehung im gnostischen Umfeld interpretiert werden, meint der Spezialist für frühchristliche Literatur und das Neue Testament, Horacio Lona.
08.00 BR 2, Freitag, 19. April

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:

Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



«VERANT-WORT-UNG»

In Clemens Sedmaks märchenhafter Erzählung berichtet der achtjährige Günther, wie er sich mit seinen beiden Schwestern aufmachte, die Wörter zu retten und dadurch den Menschen die verlorengegangene Fähigkeit zu sprechen wieder zu schenken.

Fantasievoll angelegt, besticht trotz teilweise etwas altbackener Formulierung die Idee, Wörter als etwas Lebendiges mit passendem Äusseren, eigenem Charakter, mit Beziehungen und eingebunden in alltägliche Organisation zu beschreiben. Und letztlich dadurch zu begreifen, dass ihnen gegenüber «VerantWORTung» getragen werden muss.

Vom treuen Begleiter Freund erfahren die Kinder beispielsweise, «... dass es nicht immer leicht ist, ein Wort zu sein. Ein Wort ist den Menschen ausgeliefert...». Lange nicht gebrauchte Wörter altern oder werden krank, müssen schliesslich sterben. «Und nicht immer wollen die Menschen etwas Gutes, wenn sie ein Wort verwenden. Menschen werfen sich im Streit Wörter an den Kopf, um einander wehzutun...». Auch breiten sich fremdartige Eindringlinge, die Lügen-Wörter, aus. Sie bedrohen die Existenz des Landes, in dem die Wörter wohnen. Und damit die verbale Kommunikation.

Träume, eine geheimnisvolle Buchhandlung und ein Auftrag des Wörterkönigs Logos führen die Kinder unter anderem ins Kloster des Schweigens, durch den Sumpf des Geschwätzes und das Lügengebirge, konfrontieren sie schliesslich mit der zuckersüssen Stimme des Lügenschmiedes Malum...

Dieses Büchlein sensibilisiert gegenüber belanglosem Gerede und mangelnder Stille. Ein wertvoller Ansatz, eigene Sprachgewohnheiten zu überdenken und sich auch der Schönfärberei oder Vermeidung von nötigem Klartext (nicht nur) in den Medien bewusst zu werden. Andrea Huwyler

Clemens Sedmak: Das Land, in dem die Wörter wohnen, 2019 Tyrolia, 136 S., Fr. 21.50

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. So, 7. April, 09.30: Eucharistiefeier. Di, 9. April, 16.45: Eucharistiefeier. Do, 11. April, 16.45: Eucharistiefeier. So, 14. April, Palmsonntag, 09.30: Eucharistiefeier mit Palmweihe. Di, 16. April, 16.45: Eucharistiefeier. Do, 18. April, Hoher Donnerstag, 16.45: Eucharistiefeier. Karfreitag und Karsamstag kein Gottesdienst!

KIRCHE LIGERZ – EINE BESONDERE KARFREITAGSFEIER

Seit 2014 hat Fred Bauer sieben Porträts von Randfiguren der biblischen Passionsgeschichte geschaffen. Dieses Jahr im Mittelpunkt: Simon – der Ausländer (Mk 15,21). Die Berner Komponistin Gabrielle Brunner schreibt jeweils ein musikalisches Werk zur entsprechenden Gestalt. Seit Aschermittwoch ist die jährlich wachsende Kreuzinstallation im Chorbogen der reformierten Kirche Ligerz zu besichtigen. Am Karfreitag werden Kunst und Liturgie zur Feier gebündelt.

Infos: 079 439 50 99 oder E-Mail
m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
15.15 Freitag, 19. April

MUSIK

DAS PARADIES UND DIE PERI

Weltliches Oratorium op. 50 von Robert Schumann in der Französischen Kirche Bern. Basierend auf dem Orient-Epos «Lalla Rookh» von Thomas Moore, versucht die Titelheldin, Zutritt zum Paradies zu erlangen, von dem sie aufgrund ihrer unreinen Herkunft als Kind eines gefallenen Engels und einer Sterblichen ausgeschlossen wurde. Oratorienchor Bern und Berner Symphonieorchester. Leitung: Olga Pavlu. Tickets ab Fr. 30.–. Vorverkauf Post, BLS Reisezentrum oder online:

www.oratorienchorbern.ch
19.30 Samstag, 13. April
17.00 Palmsonntag, 14. April

SPIRITUALITÄT

GEMEINSAM AUF OSTERN ZUGEHEN

Miteinander erleben wir die Liturgie der Kartage und von Ostern und teilen «Brot», Gespräche und Stille. Klosterherberge, Alte Klos-

terstrasse 1, 6283 Baldegg. 18. bis 21. April.
Kosten: Fr. 368.– bis Fr. 434.–

Info: info@klosterherberge.ch, 041 914 18 50.

VEREINE

KFB – KATHOLISCHER FRAUENBUND Wanderung zum Zisterzienserinnenkloster

Eschenbach LU. Von Rothenburg Dorf aus wandern wir am Donnerstag, 11. April, in ca. 2,5 Stunden zum Zisterzienserinnenkloster Eschenbach und lassen uns durch die Kunstaussstellung führen. Treffpunkt Bern: Abgang Welle, Gleis 7, 08.50 nach Sursee und Rothenburg, Billett selber besorgen, Picknick für unterwegs mitnehmen. Infos: 031 301 49 80, frauenbund@kathbern.ch

Jahresversammlung in der Kirche St. Maria, Juravorstadt 47, Biel (Bus Nr. 1 Richtung Stadien, bis Heilmannstrasse). Nach dem statutarischen Teil Apéro und anschliessend Führung durch die neugotische Basilika. Anmeldung erforderlich! KFB Sekretariat, Mittelstr. 6A, Dienstag von 08.00 bis 16.00, 031 301 49 80, frauenbund.sekretariat@kathbern.ch
14.00 Dienstag, 23. April

K.U.K.: REISEN ZUR KUNST DES MITTELALTERS

Seit 1992 führt der Verein Kunst und Kirchenbau (K.u.K.) Reisen zur Symbolik und Geschichte mittelalterlicher Kunst durch. Infos über Programm und Mitgliedschaft: www.kunst-und-kirchenbau.ch

KINO-TIPP

CLOSER TO GOD

Der Meistersänger Ustaad Saami entstammt einer alten Musikerdynastie. Mit seinen Söhnen reist er durch Pakistan und versucht dieses Erbe weiterzugeben. Der Sufi Gogha Sain pilgert zu Fuss von Islamabad nach Südpakistan. Die beiden unterschiedlichen Männer verbindet die Erkenntnis, dass nur wer respekt- und rücksichtsvoll gegenüber seinen Mitmenschen handelt, letztlich zu Gott finden kann. Annette Bergers Dokumentarfilm eröffnet einen faszinierenden Einblick in den Sufismus, diese mystische und sanfte Strömung des Islams. Eine wichtige und bereichernde Ergänzung des gängigen Islambildes in Zeiten von IS und bisweilen polemisch geführten Debatten über Migration und Integration.

Kinostart: 19. April

Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

Buchtipps zu Ostern

Thomas Jousen und Peter Karliczek

Vom Hasen zum Himmel

Was es an Ostern wirklich zu feiern gibt
Adeo 2019, 79 S., Fr. 20.50



Osterglocken, Ostereier, Osterlamm, Osterferien, Oster-Friedensmärsche – was bedeutet Ostern eigentlich? Die Autoren gehen dieser Frage intelligent, humorvoll, informativ und kreativ nach.

Die tollen Illustrationen, Grafiken und Texte erklären zeitgemäss, was es an Ostern wirklich zu feiern gibt.

Frère John, Taizé

Zwischen Tod und Leben

Den Karsamstag neu entdecken
Herder 2019, 221 S., Fr. 28.90



Frère John von der Communauté von Taizé nimmt die theologische Bedeutung des Karsamstags in den Blick. Dieser Tag zwischen Tod und Auferstehung zeigt seiner Meinung nach den Glauben als eine radikale, weltumspannende Wirklichkeit und als einen Weg zu einem Leben der Klarheit und Hoffnung.

Golo Blasche

Im Garten der Blüte Christi am Kreuz

Gedichte
Echter 2019, 61 S., Fr. 13.50



Die kontemplativen Gedichte spannen den Bogen vom Sterben Jesu bis zur Gnade der Auferstehung.

«Im Kreuz / spricht, / bitter verklärt, / als entwundener / Stachel, / der Tod / uns / unbegreiflich / von Versöhnung.

Rainer Oberthür und Renate Seelig

Die Erzählung von Ostern und Pfingsten

Gabriel 2019, unpag., Fr. 21.90
Was bedeuten Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern eigentlich? Und was wird an Pfingsten gefeiert? Der Religionspädagoge Rainer



Oberthür erzählt anschaulich die Geschichte von Tod und Auferstehung Jesu und zeigt, was das für uns heute bedeuten kann. Ebenso zeigt er, wie wichtig das Pfingstfest als Gründungstag der Kirche ist. Wunderbar illustriert von Renate Seelig. Ab 5 Jahren.

Nico Sternbaum und Andrea Langenbacher

Die Ostergeschichte

Wimmelbuch
Pattloch 2019, unpag., Fr. 18.90



Ein Mann reitet auf einem Esel durch ein Tor, viele Menschen sind versammelt und freuen sich über seine Ankunft, es herrscht reges Treiben. Dort gibt es einen Ziegenhirten, Kinder spielen mit Steinen, Frauen holen Wasser am Brunnen. Es gibt viel zu suchen und zu entdecken im Wimmelbilderbuch, das mit lebhaften Bildern und kindgerechten kurzen Texten von Ostern erzählt. Ab 3 Jahren.

Kay Woodward

Power People

Frauen und Männer, die die Welt verändert haben. Was würden sie dir raten?
Ars Edition 2019, 111 S., Fr. 22.90



Spartacus, Galileo Galilei, Helen Keller, Sophie Scholl, Stephen Hawking, Muhammad Ali – diese Menschen und andere haben in der Welt etwas Besonderes getan oder wollten etwas verändern und sind dafür kompromisslos eingestanden. Mit kurzen Steckbriefen, tollen Bildern, sachkundigem Text und vielen Fragen an die jugendlichen Leser und Leserinnen. Ab 10 Jahren.

Redaktion: Karin Schatzmann

Tipps der der ökumenischen Buchhandlung voirol. Rathausgasse 74, Bern, 031 311 20 88, www.voirol-buch.ch

Exerzitien in Langenthal

«Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir./Suchst du ihn anderswo, du fehlst ihn für und für.» – Dieses Gedicht von Angelus Silesius bringt recht gut auf den Punkt, worum es bei den Exerzitien im Alltag geht: um die Entdeckung der Kostbarkeiten, die in unserem Leben vorhanden sind. Sie sind schon da, doch im Stress bemerken wir sie nicht. Aber auch die äusserliche Ruhe ist nicht immer nur angenehm, denn dann zeigt sich die innere Unruhe. Die Wunder des Lebens, die göttliche Gegenwart sind nicht auf Anhieb zu erkennen. Innehalten ist nötig, aber gar nicht so einfach. Zuerst einmal wirbelt das innere Chaos ungebremst weiter. Es wird sich beruhigen, aber das braucht etwas Zeit und fordert Geduld. Es braucht beharrliches Dranbleiben, damit die inneren Wellen und Staubwolken sich legen können und den Blick auf das Wesentliche freigeben. Deshalb gibt es «Exerzitien» (von lateinisch «üben»): Um das Dranbleiben zu erleichtern, haben die christlichen Mystiker*innen, unter ihnen Ignazius von Loyola, «Übungen» entwickelt, die auch für Menschen von heute noch tauglich sind. Weil das Einüben des Innehaltens nicht ganz so einfach ist, ja sogar etwas Mut braucht, kann eine Gruppe unterstützend und motivierend sein.

Zum Innehalten und Entdecken wollen die Exerzitien im Alltag in Langenthal einladen: Wir geben uns die nötige Zeit und den Raum, um bei uns anzukommen. Wir sammeln uns, sind offen und hellhörig und lassen Gottes Wort auf uns wirken. Wer sich darauf einlassen möchte, nimmt sich während der Exerzitienwochen täglich Zeit fürs persönliche Meditieren mithilfe der angebotenen Anregungen und am Ende des Tages für einen Moment der Rückschau. Tagsüber versuchen wir achtsam zu sein. Die Gruppe trifft sich wöchentlich zu Stille, Gebet und Erfahrungsaustausch. So üben wir eine Haltung ein, die uns näher zum Wesentlichen führt. Myriam Grütter

Die Exerzitien finden vom 30. April bis 4. Juni, dienstags von 19.30 bis 21.00 im Forum Geissberg in Langenthal statt.

Auskünfte und Anmeldung: Rosemarie Häfliger, Langenthal, alha@besonet.ch 062 922 56 45 oder Myriam Grütter, Bern, 031 331 12 91; myriam.gruetter@bluwin.ch
Infos: www.kathbern.ch/exerzitien

Caritas Schweiz

Der Flüchtlingsjunge Bilal

Der syrische Krieg fordert auch die Nachbarländer heraus. Innerhalb von wenigen Jahren wurden 250 000 syrische Kinder im Libanon eingeschult, insgesamt sind aber doppelt so viele im schulpflichtigen Alter. Kinder wie der elfjährige Bilal können auf die Unterstützung von Caritas zählen.

Autor: Fabrice Boulé, Caritas Schweiz, im Auftrag des «pfarrblatt» | Foto: Alexandra Wey



«... und ich hätte gern ein Fahrrad»

Bilal, syrischer Flüchtlingsjunge (11) im Libanon.

Bilal war gerade mal fünf Jahre alt, als die Familie aufgrund des Kriegs Hassake im Nordosten Syriens den Rücken kehrte und in Beirut Zuflucht suchte. Dass die Familie Syrien so schnell nach Ausbruch des Konflikts verlassen konnte, war möglich, weil der Vater bereits vor dem Krieg regelmässig in Beirut auf dem Bau gearbeitet hatte. Schon seit vielen Jahren kehrte er immer nur für kurze Zeit zwischen zwei längeren Arbeitseinsätzen im Libanon in seine Heimat zurück.

Als die Lage in der syrischen Heimat 2012 immer brenzlicher wurde, liess sich die ganze Familie im Norden der libanesischen Hauptstadt nieder. Im neuen und stark bevölkerten Quar-

tier Bir Hassan, dessen enges Gassengeflecht sich ständig verändert, fanden über die Jahre sehr viele syrische Flüchtlinge Zuflucht. Solange Bilals Vater Ismaïl Arbeit hatte, lief alles relativ gut. Doch dann kamen die Gesundheitsprobleme. Wegen seiner kranken Nieren fand er keine Stelle mehr auf dem Bau. Mit vier Kindern konnte sich die Familie kaum mehr über Wasser halten. Mutter Amira versuchte, das klägliche Familieneinkommen als Putzfrau aufzubessern. Einige Jahre lang erhielt die Familie finanzielle Unterstützung über das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR), aber diese Hilfe lief aus. Gemäss Behördenangaben finden rund 1,5 Millionen syrische Flüchtlinge im Libanon Zuflucht (16,7 Prozent der Bevölkerung), offiziell registriert durch das UNHCR waren Anfang dieses Jahres 946 000 Personen. Ismaïls Familie lebt in einer ebenerdigen Drei-Zimmer-Wohnung. Die Strasse vor der winterlich kalten und

feuchten Wohnung ist voller Schlamm. Um die 300 Dollar Miete bezahlen und die Kinder zur Schule schicken zu können, muss sich die Familie verschulden.

Bilal, der immer wieder Lücken in seiner Schulzeit hatte, versucht mit sehr viel Einsatz die fehlenden Kenntnisse aufzuholen. Er besucht die Schule Omar Fakhoury im Quartier Jnah. Er ist ein feingliedriger und zurückhaltender Junge: «Arabisch ist mein Lieblingsfach. Alle bescheinigen mir grosse Fortschritte – und ich hätte gern ein Fahrrad», sagt er mit einem Lächeln und Schalk in den Augen. Doch dann verschwindet das Lächeln jäh aus seinem Gesicht: «Als die Kämpfe ausbrachen, wurde alles sehr schwierig. Wir waren verloren.» Erinnert er sich wirklich? Oder hat er verinnerlicht, was in der Familie erzählt wird? Vielen syrischen Kindern ist deutlich anzumerken, wie traumatisiert sie sind.

Um seine fehlenden Schulkenntnisse aufzuholen, besucht Bilal über Monate jeden Wochentag Stützunterricht. Rund 4600 syrische und libanesischen Kinder besuchen diese Kurse. Die libanesischen Behörden ordnen diese Kurse an und bestimmen das Anforderungsprofil mit dem Ziel, die Integration der Kinder in das reguläre Schulsystem zu fördern. «Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten und auch sozialen Problemen sind die Zielgruppe dieser Stützkurse», erklärt Abbas Hawille, Bilals Arabischlehrer. «Viele unserer Schüler*innen sind auf dieses Angebot angewiesen.»

Die Zahl der schulpflichtigen syrischen Kinder im Libanon wird auf 500 000 geschätzt, 250 000 sind eingeschult. Das von Caritas finanzierte Projekt wird mit Unterstützung der libanesischen Organisation Ana Aqra an zwölf Schulen in Beirut und der Region Mont-Liban durchgeführt. Die Lehrpersonen werden speziell darin geschult, Lernschwierigkeiten bei Schüler*innen zu entdecken und gezielt zu überwinden.

Auch die Eltern der syrischen und libanesischen Kinder werden in regelmässigen Sitzungen in das Projekt einbezogen. Der Grossteil der Eltern nimmt an diesen Sitzungen teil. Somit unterstützt das Projekt nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und das gesamte libanesischen Schulsystem. So viele Kinder in so kurzer Zeit zu integrieren, ist eine unglaubliche Herausforderung.

Infos: www.caritas.ch/syrien. Spendenkonto Caritas Schweiz: 60-7000-4 (Vermerk Syrien)

Glaubenssache online

Von Pausen, Blumen und himmlischer Gnade

Autorin: Angela Büchel Sladkovic



Gott greifbar nahe.
Begegnung in Freiheit.
Foto: unsplash/Liz Fitch

Sakramente fallen nicht vom Himmel. Sie sind eingebunden in die sakramentale Struktur der Schöpfung und der Geschichte: sie erzählen vom Heil-in-der-Welt. Eva-Maria Faber nennt sie «definierte Pausen der Erlösung».

Immer vermittelt, nie unmittelbar

Als konkrete, sinnliche Zeichen erinnern die Sakramente daran, dass der Wunsch, Gott direkt und unmittelbar zu erfahren, illusionär ist. Auch das immer wieder gehörte Beispiel, dass man auch ohne Kirche zu Gott im Wald beten kann, kommt nicht ohne eine Vermittlung aus. Es ist die Natur, die hier vermittelt, da die Naturerfahrung zur Transzendenzerfahrung, zur Erfahrung der Grösse des Schöpfers in der Natur wird. Nur wenn das ganz Andere sich in unsere menschliche Welt einlässt, ist Begegnung mit dem Göttlichen möglich. Wir müssen berührt werden, um Gott zu erahnen. Werden Sakramente als ein Kommunikationsgeschehen verstanden, lässt sich fragen, was es braucht, dass die Vermittlung zwischen Menschlichem und Göttlichem gelingt.

Kriterien gelingender Vermittlung

Sakramente sind gelingendes Vermittlungsgeschehen, wenn Gott Gott sein kann und die Menschen in ihrem Menschsein bestärkt und gefordert werden. So schreibt Dietrich Wiederkehr: «Vonseiten Gottes soll Gott selber in seiner Unverfügbarkeit, aber auch in seiner welthaften und zeichenhaften Greifbarkeit dem Menschen begegnen können. Umgekehrt soll sich im sakramentalen

Vollzug der Mensch als freie Person engagieren, aber auch in eine echte Gottesbeziehung eintreten können.»

Sakramente tragen als Handeln Gottes ein Moment des Unverfügbaren in sich, das weder hergestellt noch kontrolliert werden kann. Sie sind nach einer Formulierung von Ottmar Fuchs «immer gratis, nie umsonst». Denn es ist Gott, der schenkt. Ottmar Fuchs rät der Kirche daher zu einer gewissen «Sorglosigkeit» im Umgang mit den Sakramenten: sie seien zu verschenken wie Blumen, die man in den Himmel werfe – bedenkenlos. Versuche, das Geschehen zu steuern und den Sakramentenempfang an moralische oder andere Bedingungen zu knüpfen, widerspreche der stets grösseren Grosszügigkeit Gottes, der bedingungslosen Gnade Gottes. «Es geht darum, die Verkleinerung Gottes zurück zu nehmen, die mit eigenen Grenzziehungen und Blockierungen geschieht, in die Offenheit der ewigen Unerkanntheit und Unbestimmbarkeit hinein.»

! Lesen Sie weiter auf
www.glaubenssache-online.ch

Leserbrief

«pfarrblatt» Nr. 7, sexuelle Gewalt in der Kirche

Ich nenne sie hierarchische Institutionen und meine damit diejenigen Amtsträger innerhalb der katholischen Kirche, welche sich im Auftrag Gottes für die Einhaltung des Kirchenrechtes engagieren. Sehr vereinfacht ausgedrückt, gehe ich bei dieser Betrachtungsweise von einer Aufteilung der weltumfassenden Menschenrechte in ein Staatsrecht einerseits und in ein Kirchenrecht andererseits aus.

Kann man diese beiden Rechte losgelöst voneinander und ohne Überschneidungen vollziehen? Bis zum Beginn dieses Jahrtausends wurde diese Frage von den hierarchischen Institutionen der katholischen Kirche mit Ja beantwortet. Es galt der Grundsatz, auch massive sexuelle Übergriffe von Geistlichen und Ordensleuten sind sowohl abschliessend als auch ausschliesslich innerhalb des Kirchenrechtes weiterzuverfolgen. Seit wenigen Jahrzehnten wird unsere Kirche schlicht dazu gezwungen, diese selbstgerechte Praxis bei der Abarbeitung von menschenverachtenden Missbräuchen aufzugeben. Sexualdelikte wurden nun zu einer allfällig internen Bestrafung auch noch den Instanzen des Staatsrechtes gemeldet.

So weit, so gut, wenn da nicht ein zweiter Ansatzpunkt wäre, der von den hierarchischen Institutionen nach wie vor mit ungetrübter Selbstherrlichkeit gehandhabt wird. Im modernen Staatsrecht werden Weisse und Farbige, Eingeborene und Zugezogene, Gläubige und Ungläubige, Männer und Frauen gleich behandelt. Entgegen diesem weltumfassenden Menschenrecht schwenkt unsere hierarchische Institution noch immer selbstherrlich und bedenkenlos die «Nullerkelle», wenn es darum geht, für priesterliche Dienste die Frauen gleich zu behandeln wie die Männer. Begründet wird diese Haltung mit dem Kirchenrecht, das in dieser Frage (noch immer) keine Schnittstelle aufweist mit dem Staatsrecht.

Erkennen unsere hierarchischen Institutionen innert nützlicher Frist den Handlungsbedarf zur Gleichbehandlung aller Brüder und Schwestern? Oder erzwingen die weltumfassenden Menschenrechte auch noch in dieser zweiten Frage eine unumgängliche Angleichung des Kirchenrechtes an das Staatsrecht?

Dölf Wälchli, Bremgarten

«Wir nehmen uns die Zeit»

«Ans Kreuz mit ihm!»



Foto: Matthew Tkocz, unsplash.com

Passionsspiele haben in der katholischen Kirche ja eine lange Tradition. Am bekanntesten ist wohl jenes im bayerischen Oberammergau, das alle zehn Jahre aufgeführt wird. Vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert gab es auch in der Schweiz zahlreiche Passionsspiele, beispielsweise im solothurnischen Selzach oder in Luzern.

In der Pfarrei Spiez, wo ich aufgewachsen bin, haben wir Ende der 1980er-Jahre jeweils im Karfreitagsgottesdienst die biblischen Ereignisse szenisch aufgeführt. Der Text folgte weitgehend den Schilderungen des Matthäus-Evangeliums. Eine der eindrücklichsten Szenen war für mich damals als junger Erwachsener, als Pilatus nach der Freilassung des Barabbas das Volk fragt: «Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt?» Darauf das Volk im Chor: «Ans Kreuz mit ihm!» Und diese Forderung wird auf Pilatus' Nachfrage gar noch lauter wiederholt.

Wenn ich heute diesen Text lese, frage ich mich: Wie kommen diese Leute dazu, so gerade hinaus den Tod eines Menschen zu fordern? Trotz der Aufwiegelung, von der der Evangelist berichtet – gab es denn da niemanden, der diesem kollektiven Kreuzigungsruf entgegentrat?

Martin Tschirren



... hat als Diplomat gearbeitet und vertritt heute die Interessen der Schweizer Städte in der nationalen Politik. Er engagiert sich u.a. im Kleinen Kirchenrat. Illustration: schlorian

Aber wie kam es überhaupt dazu, dass Volkes Stimme über das Los eines Menschen entscheiden konnte? Aus heutiger Sicht würde ich sagen, weil Pilatus seiner Verantwortung als römischer Statthalter und Richter nicht nachkam. Denn als solcher war es an ihm, über eine Kreuzigung zu entscheiden. Aber er schob nicht nur den Entscheid über Leben und Tod der Menschenmasse zu, sondern «wusch seine Hände» anschliessend noch «in Unschuld». Verantwortung lässt sich jedoch nicht delegieren. Vielleicht ist auch dies eine Aussage der Karfreitagsgeschehnisse.

Katholisch kompakt

Passion Christi, die –

Die «Feier vom Leiden und Sterben Christi» steht am Karfreitag im Zentrum, zur dritten Stunde, als Jesus am Kreuz verstarb. «Leiden und Sterben»: Solche Schwerpunkte müssen für Nichtkatholik*innen manchmal schon schwer zu verstehen sein. Überhaupt: Was ist das für ein Gott, der seinen eigenen Sohn derartigen Qualen überlässt? Als hätte es keinen einfacheren Weg gegeben, den Menschen zu zeigen, wer denn nun der wahre Gott sei. Überspitzt ausgedrückt: dieser Sadist von einem Gott lässt seinen Sohn hinrichten – um die Menschen zu erlösen, denen er ja selbst die Erbsünde auferlegt hat. Unangenehme Fragen tauchen da auf. Es stimmt ja eigentlich auch. Wieso muss bei uns Christ*innen immer alles mit Schmerzen, mit Leid zu tun haben? Zumindest scheint es vielen Leuten so. Wenn vom Glauben die Rede ist, von Jesus oder von Gott überhaupt, dann steht schnell irgendwie das Negative im Zentrum – das Vergehen, die Strafe, das ehrfürchtige Schweigen und Sich-Beugen vor dem Opfer. Im Sinne von: Ich habe mich klein zu fühlen in Anbetracht dessen, was der Herr für mich getan hat. Diese Haltung ist eigentlich völlig verkehrt. Es stimmt, der Tod Christi war grauenhaft. Es ist etwas, was Menschen anderen Menschen antun. Was tagtäglich geschieht, jeden Tag sterben Tausende Menschen am Kreuz, auch zweitausend Jahre nach der Erlösung durch Jesus. Es ist da, dieses böse Nichts, existiert immer noch, macht uns sprach- und hilflos. Romano Guardini beschreibt es so: das Gefühl, wenn wir realisieren, dass wir etwas getan haben, was Schmerz bedeutet – für mich, für andere. Wir wissen: ich muss hinaus aus dieser Hilflosigkeit und Schuld. Ich kann es nicht ungeschehen machen, nicht selbst jedenfalls. Ich müsste ganz tief an mein Ich, irgendwie an den letzten Grund gelangen, wo ich ans Nichts grenze. Aber der Mensch kann seine Schuld nie vollständig verstehen, sie nicht durchblicken und auflösen. Er kann daran verstören, verzweifeln. Jesus durchging genau das – ein Mensch, der fähig war, in die tiefste Tiefe zu stürzen. Dort entstand die Neue Schöpfung. Die Sicherheit, dass wir geliebt sind. Weil jemand dort war, wo wir nicht hinkommen. Sebastian Schafer



Online

www.pfarrblattbern.ch

• AKTUELL

«Wir haben es satt!»

Als Reaktion auf den kollektiven Kirchenaustritt von sechs prominenten Katholikinnen veröffentlichten Ende letzten Jahres die Theologinnen Monika Hungerbühler und Jacqueline Keune gleichsam ein Manifest: «Eine Kirche umfassender Gleichwertigkeit.» Innter kurzer Zeit haben diese Stellungnahme über 300 Theolog*innen mitunterzeichnet. Mitte Juni werden sieben Unterzeichner*innen, Bischof Felix Gmür und Generalvikar Markus Thürig zusammen darüber diskutieren. Ein weiteres Papier der Unterzeichner*innen, «Wir haben es satt!» vom 28. März, soll als Grundlage für den Austausch dienen. Sie fordern darin eine «nicht-klerikale Kirche umfassender Gleichwertigkeit und neuer Glaubwürdigkeit». Es folgen 20 Forderungen, Erwartungen und konkrete Reformschritte.

«Wir haben noch viel vor»

Während der Apartheid 1967 wurden in Südafrika ganze Menschengruppen umgesiedelt. Das fruchtbare Land am indischen Ozean wurde zum «weissen Gebiet». Darauf wurden ein Regionalflughafen und eine High-School gebaut. In der Region Fuleni, weit weg vom Meer, ist das Land rau und trocken, den Dörfern fehlt bis heute ein Wasseranschluss. Auf der einen Seite liegt der älteste Nationalpark Südafrikas. Die Frauen von Fuleni waren noch nie dort, um mit ihren Kindern die «Big Five» des südafrikanischen Tierreichs zu bestaunen. Stattdessen sind sie erneut von einer mögli-



chen Umsiedlung bedroht. Der südafrikanische Staat hat für die Region eine Minenlizenz vergeben. Dagegen wehren sie sich, und die Partnerorganisation von Fastenopfer, WoMin (African Women Unite Against Destructive Resource Extraction), unterstützt sie dabei. Zusammen mit der Partnerorganisation von Fastenopfer haben die Frauen agroökologische Anbaumethoden kennengelernt, die wassersparend sind und auf Herbizide verzichten. Mittlerweile können sie ihre Familien gesund ernähren. Ernten sie einen Überschuss, verkaufen sie diesen – ein kleines, aber regelmäßiges Einkommen, das den Frauen Mut macht. Bereits haben sie einen neuen Plan. Sie wollen ein grosses Stück Land gemeinsam bepflanzen, um das Gemüse an die Schulen zu verkaufen, damit viele Kinder eine gesunde Mahlzeit bekommen. Derzeit servieren die Schulen mehrheitlich Fertigprodukte und Snacks. Doch Angel Dumesa und ihre Mitstreiterinnen nehmen das nicht hin: «Unsere Kinder haben Besseres verdient, dafür kämpfen wir.»

• HINTERGRUND

Berner Seelsorgende zur Kirchenkrise

Sexuelle Gewalt in der Kirche rüttelt auf. Seit dem Abschluss der Tagung dazu im Vatikan schreiben Seelsorgende aus dem Kanton Bern von ihren Erfahrungen und Überlegungen zum Thema. Neu sind die Gedanken von Eberhard Jost aus dem Pastoralraum Seeland,



Alexander Pasalidi aus Gstaad und Christine Vollmer aus Köniz und Wabern. Alle Texte und Reaktionen darauf finden Sie auf www.kathbern.ch/missbrauch

Zeit für Priesterinnen

Die Benediktinerin Simone Buchs leitet das Kloster Heiligkreuz in Cham und lebt dort mit



knapp 60 Nonnen. Als Präsidentin der Vereinigung der Ordensoberinnen der deutschsprachigen Schweiz steht sie rund 1300 Nonnen vor. Im Interview mit der «Aargauer Zeitung» hält sie fest, dass es ein Skandal sei, «dass viele Männer in der katholischen Kirche die Frauen als kaum vorhanden behandeln – ausser, sie dienen ihnen». Sie fordert, dass Frauen Priesterinnen werden dürfen.

• MEDIENTIPPS

«Jakobsleiter»

In der Rubrik Medientipps finden Sie eine bunte Palette an aktuellen Buch- und Filmtipps, so auch zum neusten Roman von Ljudmila Ulitzkaja. «Die Jakobsleiter ist eine Leiter der Erkenntnis, der Erweiterung des Horizontes, ob wir das wollen oder nicht. Der Sinn dieser Leiter besteht darin, dass wir sie hinaufsteigen. Und ohne zu begreifen, was mit uns geschieht, ohne das Wissen und die Erfahrungen unserer Vorfahren können wir nicht vorankommen.» In «Jakobsleiter» machen eine Geburt und ein Todesfall den Anfang. Nora, eine junge Bühnenbildnerin, hat gerade einen Sohn bekommen. Von ihrer verstorbenen Grossmutter Marussja erbt sie eine Truhe. Jahre später findet sie darin die Briefe und Tagebücher ihres Grossvaters Jakow. Die Erzählung folgt einerseits der Geschichte von Jakow und Marussja, die 1910 in Kiew startet und das Leben des jungen Jakows aufzeigt, Sohn eines eingewanderten Juden aus La Chaux-de-Fonds. Der zweite Erzählstrang begleitet Nora, die Enkelin der beiden, durch ihr eigenwilliges Leben mit einem Sohn, den sie vom Mathematik-Genie, aber sonst sehr weltfremden Vitja hat, und mit ihrer Liebe zum georgischen Regisseur Tengis, der immer mal wieder auftaucht und verschwindet. Die Schicksale der «kleinen Leut» untrennbar verflochten mit der «grossen Geschichte», die Themen Liebe, Mut, Verrat, Einsamkeit zeitlos dargestellt, ohne zu werten – ein berührendes Epos.